

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1648**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1648.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Erkrankung des Kammermeisters Tobias Steffeck – Starker Husten des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Katarrh und Zahnschmerzen – Vier schlechte Vorzeichen – Beratung über die Bestattung von Schwester Sibylla Elisabeth – Kriegsnachrichten – Entsendung von Lakaien nach Mecklenburg und Harzgerode – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher vom schwedischen Oberbefehlshaber Pfalzgraf Karl Gustav von Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg – Hasenjagd.</i>	
02. September 1648.....	4
<i>Entsendung von Witzscher zum Pfalzgrafen von Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Matthias von Krosigk und Friedrich Gebhard von Trotha – Krosigk und Trotha als Mittagsgäste – Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Kontribution – Erneute Beratung über die Bestattung von Sibylla Elisabeth – Wirtschaftssachen.</i>	
03. September 1648.....	9
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Früherer anhaltisch-dessauischer Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Hofprediger Konrad Theopold und der Rat Melchior Loyß als Mittagsgäste – Nachrichten – Gestriges Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Dr. Mechovius, dem Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen, Loyß, dem Diakon Bartholomäus Jonius, Theopold, dem Schulrektor und Diakon Andreas Hesius, dem Küchenmeister und Landrichter Philipp Güder sowie dem Kornschrifreiter Wolfgang Sutorius.</i>	
04. September 1648.....	10
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Neuer Plan.</i>	
05. September 1648.....	13
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Dichter Nebel am Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Bruder Friedrich – Besuch durch den Superintendenten Joachim Plato – Korrespondenz.</i>	
06. September 1648.....	15
<i>Hasen- und Rebhühnerjagd – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt zum Betttag – Gespräche und Gartenaufenthalt mit Bruder Friedrich – Korrespondenz – Abschied von Fürst Friedrich.</i>	
07. September 1648.....	16
<i>Hasenjagd – Ritt von Bruder Friedrich nach Köthen – Administratives.</i>	
08. September 1648.....	17
<i>Lerchenfang – Korrespondenz – Entsendung des Bediensteten Christian Jonius nach Harzgerode und Dessau – Besuch durch den früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Nachrichten – Verleumdungen durch Neider.</i>	
09. September 1648.....	19
<i>Wachtel- und Hasenjagd – Träume – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Boten Hans Meyer nach Bremen und in die Vereinigten Niederlande – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Schießübungen der Söhne Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Korrespondenz.</i>	

10. September 1648.....	22
<i>Lerchenfang – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – Korrespondenz – Börstel, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt, Theopold und Schlegel als Essengäste – Abschied von Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
11. September 1648.....	23
<i>Hasenjagd – Bericht durch Güder – Kontribution – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Korrespondenz.</i>	
12. September 1648.....	24
<i>Lerchenfang – Gestriges Rückkehr des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzzenberger, Plato und Loyß aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Dessau – Ankunft einiger schwedischer Militärbediensteter.</i>	
13. September 1648.....	29
<i>Haselhühnerlieferung aus Ballenstedt – Nachrichten – Erinnerung an ein zu Unrecht geschlachtetes Rind – Erfollose Rückkehr von Witzscher vom Pfalzgrafen von Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg – Gespräch mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz der Gemahlin.</i>	
14. September 1648.....	33
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unwohlsein von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Nächtliche Angst des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Besuch durch zwei böhmische Exulanten – Rückkehr von Oberlender aus Dessau.</i>	
15. September 1648.....	37
<i>Enten- und Hasenjagd sowie Lerchenfang – Nachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
16. September 1648.....	38
<i>Hasen- und Vogeljagd – Traum – Kirchgang und Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des anhaltischen Rats Dr. Friedrich Lentz.</i>	
17. September 1648.....	42
<i>Traum – Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls – Audienzen für Dr. Lentz und Theopold – Dr. Lentz, Steffek und Theopold als Mittagsgäste – Erneutes Gespräch mit Dr. Lentz.</i>	
18. September 1648.....	44
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Traum – Wirtschaftssachen – Regen – Administratives – Bestrafung von Sutorius – Gespräch mit einem Unbekannten – Beratung mit Dr. Lentz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. September 1648.....	49
<i>Lerchenfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
20. September 1648.....	49
<i>Gespräch mit Benedix – Anhörung der Predigt – Administratives – Geldangelegenheiten – Spaziergang auf die Felder und Klipperberge – Wirtschaftssachen – Abschied von Dr. Lentz.</i>	
21. September 1648.....	51

<i>Vögellieferung aus Ballenstedt und Halle (Saale) – Sturm – Abreise von Dr. Lenz mit Plato und Schwartzenberger nach Harzgerode – Korrespondenz – Loyß als Mittagsgast – Sturmschäden als schlechte Vorzeichen – Traum.</i>	
22. September 1648.....	53
<i>Hasenjagd – Gespräch mit Jonius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. September 1648.....	61
<i>Schmerzliche Reue über die Schlachtung eines unschuldigen Ochsen im letzten Winter – Wirtschaftssachen – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Rückkehr von Schwartzenberger mit Plato aus Harzgerode und Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
24. September 1648.....	67
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten – Einzugsverbot für schwedische Reiter – Zweimaliger Kirchgang – Börstel und Schwartzenberger als Essengäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Administratives und Wirtschaftssachen – Ankunft des schwedischen Kriegskommissars Christian Schmidt – Entlassung und Abschied von Witzscher.</i>	
25. September 1648.....	69
<i>Lerchenfang – Entsendung von Steffeck nach Magdeburg – Abreise von Witzscher nach Leipzig – Gespräch mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Drohung durch Schmidt – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. September 1648.....	71
<i>Lerchenfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Essengast – Beratungen mit Dr. Mechovius, Jonius, Schwartzenberger, Güder und Sutorius – Rückkehr des Pagen Ernst Gottlieb von Börstel aus Dessau – Ankunft des schwedischen Obristen Cuno Ulrich von Pentz – Erfolglose Rückkehr von Steffeck aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltischen Rats Dr. Friedrich Kühn und des fürstlichen Verbindungsmannes Maximilian Wogau aus Halle (Saale).</i>	
27. September 1648.....	73
<i>Hasenjagd – Wind – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Beratungen mit Dr. Kühn und Wogau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Vögellieferung aus Ballenstedt – Abzug von Pentz – Kontribution – Abschied von Dr. Kühn und Wogau.</i>	
28. September 1648.....	76
<i>Lerchenfang – Abreise von Dr. Kühn und Wogau nach Halle (Saale) – Nachrichten – Feldspaziergang – Gespräch mit Krosigk – Dachshatz auf dem Schlosshof – Korrespondenz – Lebensmittel- und Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
29. September 1648.....	77
<i>Lerchenfang – Erneute Vorwürfe durch die Fürsten August, Ludwig und Friedrich – Zweimaliger Kirchgang zum Michaelstag – Anna Margaretha von Thale und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Tod einer fürstlichen Stute – Durchreise von Fürst Johann Kasimir mit seinem Sohn Johann Georg und zukünftigen Schwiegersohn Herzog Christian von Schlesien-Brieg – Rückkehr der geliehenen Kutsche und Pferde aus Halle (Saale) – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
30. September 1648.....	78
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Traum – Besuch bei dem alten fürstlichen Sattelknecht Martin Hahn – Rückkehr des Bediensteten Christian Groß aus Harzgerode – Kriegsfolgen – Spaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Krosigk.</i>	

Personenregister.....	80
Ortsregister.....	84
Körperschaftsregister.....	87

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

- ✗ böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
- ⊕
- ☽ Montag
- ☽ Dienstag
- ☽ Mittwoch
- ☽ Donnerstag
- ☽ Freitag
- ☽ Samstag
- ☽ Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1648

[[574v]]

◊ den 1. September 1648. Ägidij<sup>1</sup>.

Wolfgang Sutorius<sup>2</sup>, der neue kornschreiber, ist nacher Magdeburg<sup>3</sup> mit etwaß weitzen, Gott wolle ihn geleitten! vndt meine verlangte expedition<sup>4</sup>, glücklich, außschlagen lassen!

Tobias Steffeck von Kolodey<sup>5</sup> ist mir krangk worden, Gott wolle es mit ihm, zur schleünigen beßerung schigken!

Mein Sohn Erdtmann<sup>6</sup>, (welcher mit verwunderung, die rayse wol außgedawert, vndt nicht so sehr gehustet) hustet numehr, stargk wider, so baldt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>7</sup>> er, in Bernburgk<sup>8</sup> getreten. Jch, vor meine person, der ich sonst flüßig<sup>9</sup> bin, habe die gantze beschwehrliche waßerrayse hindurch, kein zahnwehe, noch hußten gehabt. So baldt ich aber anhero nacher Bernburgk kommen, habe ich schmertzen an zähnen, vndt catharren bekommen. [[575r]] Es scheinet, daß eine fatalitet, mitt vndterlauffe. Vnsere leütte alhier<sup>10</sup> haben sonst, in meiner absentz nichts gutes, von Mir, vndt meinen Söhnen<sup>11</sup>, ominiret<sup>12</sup>. 1. Weil baldt nach meinem verraysen, ein großer balgken, in der kirche, sol herundter gefallen sein, nahe bey vnserm Stuel. 2. Weil ein böses Thier, inß Schloß kommen, vndt 3 hündlein zerrißen, so meinen Söhnen <meistentheils> gehörig, vndt lieb gewesen, alß die fortuna, die Lionne, vndt noch eines. Man weiß noch nicht, obs ein gespenst, oder Bährwolf<sup>13</sup>, oder Toller hundt gewesen, der also geh gewütet, vorm Frawenzimmer, vndt vor der Schneiderey, dann er an vndterschiedlichen orthen, die Thierlein gewürget, welche erstlich lange geschrien, vndt es ist noch ein glück darbey gewesen, das den Mägden, vndt anderen, (welche sonst die hündlein lieb gehabt) so eine angst ankommen, das sie in der Nacht, den armen Thierlein, nicht zu hülfe kommen, rettung thun, vndt <noch> die Thüren, (so feste verschloßen, vndt verrigelt) aufsperrren mögen, dann sonst hette daß vngehewer, die Menschen, oder vielleicht gar, vnsere Töchter<sup>14</sup>, anfallen mögen. Gott lob, vndt dangk! der sie beschirmet hat! Er wolle

1 Ägidustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

3 Magdeburg.

4 Expedition: Verrichtung.

5 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

6 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Bernburg.

9 flüssig: durch Katarrh (Entzündung der Schleimhäute) verursacht/geplagt.

10 Bernburg.

11 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

12 ominiren: prophezeien.

13 Bährwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

14 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

es noch ferner thun! Amen! 3. So sollen auch 16 biehnStöcke im gartten, von Raubebienens<sup>15</sup>, angefallen, vndt verderbet sein! [[575v]] 4. Ma femme<sup>16</sup> se plaint, qu'elle trouve des croix <[Marginalie:] Nota Bene<sup>17</sup> > sür ses rabbats, chemises, & linge blanc.<sup>18</sup> Deus avertat omina mala!<sup>19</sup>

Meine Rähte, sitzen heütte beysammen, allerley zu deliberiren<sup>20</sup>, wegen der bevorstehenden abführung, der leiche<sup>21</sup>, vndt dann darauf erfolgenden leichbegängnüß, So auch bekleidung, vndt anderer Nohtwendigkeiten. Gott gebe media<sup>22</sup> zu vnßerer erleichterung! in itzigen schwehren zeitten!

Man gibt vor, der Pfaltzgrave<sup>23</sup>, wolle auf den Churfürsten von Sachsen<sup>24</sup>, exequiren<sup>25</sup>, weil derselbe, noch 80000 {Reichsthaler} contribution; schuldig seye! Vndt die neütralitet, habe inner 6 Tagen, ein ende. *perge*<sup>26</sup>

Den lackayen nach Mecklenburg<sup>27</sup> habe ich abgefertiget, vndt an Meine Fraw Schwester<sup>28</sup>, geschrieben.

Jtem<sup>29</sup>: nacher hatzgeroda<sup>30</sup> [!], vmb allerley Notturfften!

Avis<sup>31</sup>: daß die parthien<sup>32</sup> zu Palbergk<sup>33</sup> vndt Poley<sup>34</sup>, sich sehen laßen, vndt wol die armèe herüber gehen dörfte. Gott bewahre vnß, vor vnglück!

Jtzt vmb 1 vhr, Nachmittag, kömbt avis<sup>35</sup>, daß 6 pferde, *Meiner* gemahlin, seyen zu Palberg genommen, vndt außgespannet worden, von zweene stargken trouppen. *perge*<sup>36</sup> <so vber die 40 pferde stargk gewesen, hernacher noch 3 pferde, vber die 6 Jhrer *Liebden* endtfrembdet<sup>37</sup>.>

15 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

16 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

17 Übersetzung: "Beachte wohl"

18 Übersetzung: "Meine Frau beklagt sich, dass sie auf ihren Überschlägen, Hemden und [ihrer] weißen Wäsche Kreuze findet."

19 Übersetzung: "Gott wende alle Übel ab!"

20 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

21 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

22 Übersetzung: "die Mittel"

23 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

24 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

25 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

26 Übersetzung: "usw."

27 Mecklenburg, Herzogtum.

28 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

29 Übersetzung: "Ebenso"

30 Harzgerode.

31 Übersetzung: "Nachricht"

32 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

33 Baalberge.

34 Poley.

35 Übersetzung: "Nachricht"

[[576r]]

Hanß Christof Wischer<sup>38</sup>, ist vom Generalissimo<sup>39</sup> dem pfaltzgraven<sup>40</sup>, wieder anhero<sup>41</sup> gekommen, vndt es seindt mir viel briefe remittiret<sup>42</sup> worden, vom Hamburgk<sup>43</sup>.

Jch bin vber die Sahle<sup>44</sup> mit meinen Söhnen<sup>45</sup> hinauß hetzen geritten, vndt haben vier hasen gefangen. *perge*<sup>46</sup> Wir seindt durch die Stadt<sup>47</sup> geritten, da an itzo Jahrmarkt ist. *perge*<sup>48</sup> Ein Stallmeister vom General Königsmarck<sup>49</sup> ist auch ankommen, vndt hat eilende fuhre, von dieser armen Stadt, begehret, da doch die 18 proviantwagen inß läger, noch außen, vndt noch nicht wiedergekommen sein.

## 02. September 1648

den 2. September 1648. *¶*

Hanß Christof Wischer<sup>50</sup>, ist de zum Pfaltzgraven<sup>51</sup> geschickt, mit briefen, von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>52</sup>, ob die verlohrne pferde wieder zu erlangen? Jch habe ihm Einspänniger<sup>53</sup>, vndt pferde, mitgegeben, apres avoir eü de l'ennuy; *pour cela*. Dieu; le conduyse!<sup>54</sup>

Jch habe hinüber, nach Ballenstedt<sup>55</sup> an Amptmann<sup>56</sup> geschrieben, de bon anchre<sup>57</sup>.

Avis<sup>58</sup>: daß diß: vndt ienseyt der Sahle<sup>59</sup>, die völgker<sup>60</sup>, im aufbruch begriffen, vndt das gestern, *Fürst* Ludwig<sup>61</sup> zu Agken<sup>62</sup> seye, beym Pfaltzgraven, gewesen, hette aber nicht bey ihme gegeben.

36 *Übersetzung*: "usw."

37 entfremden: widerrechtlich (durch Gewalt, Betrug usw.) wegnehmen, stehlen, rauben.

38 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

39 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

40 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

41 Bernburg.

42 remittiret: zurücksenden.

43 Hamburg.

44 Saale, Fluss.

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 *Übersetzung*: "usw."

47 Bernburg, Talstadt.

48 *Übersetzung*: "usw."

49 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

50 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

51 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

52 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

53 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

54 *Übersetzung*: "nachdem ich deswegen Verdruss gehabt hatte. Gott geleite ihn!"

55 Ballenstedt.

56 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

57 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Saale, Fluss.

60 Volk: Truppen.

Matthiaß von Krosigk<sup>63</sup>; hat sich bey Mir, präsentiret, vndt allerley referiret. Kömbt auch von Agken. *perge*<sup>64</sup> <Item<sup>65</sup> : Trota<sup>66</sup> von Gensefurth<sup>67</sup>,> <blieben zu Mittage alhier<sup>68</sup>.>

[[576v]]

Wie hatten heütte alhier<sup>69</sup>, einen blinden lerm, wegen etzlicher officirer, so mit einem Obrist leutnant Oesterling<sup>70</sup>, alhier vorüber bey meinen pferden geritten kahmen, vndt sich vbersetzen ließen.

Avis<sup>71</sup>: daß gestern, von den vndeützschen völckern<sup>72</sup> <alß:> Finnen, Schweden, vndt lappen, (welche einander selber nicht, verstehen) 6 pferde, zu Wedlitz<sup>73</sup>, hinweg genommen, vndt geraubet worden. Theilß loben sie, theilß schelten sie. Sonst sollen sie sich, zusammen halten, vndt eben nicht viel außreitten.

Der Pfaltzgrave<sup>74</sup> erzeiget sich, sehr cortesisch<sup>75</sup>, offeriret sich wol, darf aber, <(>ohne seine zugeordnete, nemlich: Graf Magnus de la Gard<sup>76</sup>, Axel Lillie<sup>77</sup>, vndt Eßken<sup>78</sup> den assistenz Raht, vndt noch einen Schweden, nemlich: Grafen Lowenhaupt<sup>79</sup>, seinen Schwager,) nicht absolute<sup>80</sup> disponiren<sup>81</sup>. Er hat viel Agenten<sup>82</sup>, von vndterschiedlichen Fürsten, bey sich, vndt expediret sie langsam, gar successive<sup>83</sup>. hat gleichwol einem vom Adel Zerbst<sup>84</sup>, welcher außgeplündert worden, auf 1400 {Thaler} anweisung gethan, zur restjtution sejner schäden. Ob nun die bezahlung, erfolgen wirdt, weiset die zeitt. *perge*<sup>85</sup>

[[577r]]

61 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

62 Aken.

63 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

64 Übersetzung: "usw."

65 Übersetzung: "Ebenso"

66 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

67 Gänsefurth.

68 Bernburg.

69 Bernburg.

70 Österling, Christian (ca. 1615-1685).

71 Übersetzung: "Nachricht"

72 Volk: Truppen.

73 Wedlitz.

74 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

75 cortesisch: höflich.

76 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

77 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

78 Erskein, Alexander (1598-1656).

79 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

80 Übersetzung: "uneingeschränkt"

81 disponiren: anordnen, einrichten.

82 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

83 Übersetzung: "nach und nach"

84 Zerbst, Albrecht von.

85 Übersetzung: "usw."

Fürst Augustus<sup>86</sup> hat an mich, vndt meinen bruder<sup>87</sup>, auch an Meinen vetter, Fürst Johann<sup>88</sup>, geschrieben, man würde zu Leiptzgk<sup>89</sup>, die tractaten<sup>90</sup>, mit den Schwedischen<sup>91</sup> reassumiren<sup>92</sup>, vndt auf 1000 {Thaler} Monatlich schließen müssen, darzu sich sein Sohn<sup>93</sup>, mü solte mitt gebrauchen lassen, vndt iemandts ihm zugeordnet werden, Jch solte es doch ia vor keinen vorgriff achten, (weil man nicht zuvor darüber deliberiret<sup>94</sup>) sondern meinen willen darein geben.

Meine Rähte, haben heütte wieder vber der leich<sup>95</sup> begengnüß, deliberiret, mit zuziehung meiner Secretarien, vndt beampften. *perge*<sup>96</sup>

Die avisen<sup>97</sup>, von Erfurt<sup>98</sup> continuiren<sup>99</sup> die Niederlage der Spannischen<sup>100</sup>, doch also: daß 5000 Mann, mit vielen hohen, vndt Niedern Officirern, geblieben, (weil keinem <gebornen> Spannier, vndt lottringer, quartier gegeben worden) der Ertzhertzogk<sup>101</sup>, biß auf den letzten Mann, gefochten, vndt mit nauer<sup>102</sup> Noht, endtrunnen, auch in die 200 Standarden, vndt Fähnlein, mit allem geschütz, vndt bagage<sup>103</sup>, der Spannischen, verloren worden. Viel hohe Befehlichshaber, seindt gefangen <neben 6000 Mann>, alß auch General Beck<sup>104</sup> gewesen, welcher aber, an zweyen empfangenen wunden, gestorben. Die lotringischen haben im ersten anfall, den einen Französischen<sup>105</sup> flügel gantz getrennet, vndt geschlagen, auch 10 Stücke<sup>106</sup>, erobert gehabt, allein durch das allzuzeitige beütten<sup>107</sup>, vndt durch die ankunft der Deützschen, [[577v]] mit General Erlach<sup>108</sup>, ist das prælium<sup>109</sup> redintegrirt<sup>110</sup>, vndt die Spanische<sup>111</sup> Reütterey, in die flucht gebracht, hernachmalß das Fußvolgk<sup>112</sup> abbandonirt<sup>113</sup>, vndt nach tapferem Sechsständigem gefecht, vndt gegenwehre,

86 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

87 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

88 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

89 Leipzig.

90 Tractat: Verhandlung.

91 Schweden, Königreich.

92 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

93 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

94 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

95 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

96 *Übersetzung*: "usw."

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

98 Erfurt.

99 continuiren: weiter berichtetet werden.

100 Spanien, Königreich.

101 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

102 nau: knapp.

103 *Übersetzung*: "Gepäck"

104 Beck, Johann von (1588-1648).

105 Frankreich, Königreich.

106 Stück: Geschütz, Kanone.

107 beuten: plündern, erbeuten, als Kriegs- oder Diebesbeute an sich reißen.

108 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

109 *Übersetzung*: "Gefecht"

110 redintegriren: wieder einführen, wieder herstellen.

111 Spanien, Königreich.

112 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

113 abbandoniren: im Stich lassen.

niedergeleget worden. Jhrer viel meinen, diese battaille<sup>114</sup>, werde den Spannischen, mehr fromen, alß schaden bringen, weil sich die Staden<sup>115</sup> dadurch desto genawer, mit Spannien zu verbinden, vndt die Frantzösische<sup>116</sup> allzugroß wachßende macht, ihnen zum præiuditz, in etwaß zu dempfen, möchten angelegen sein laßen.

Zu Hamburgk<sup>117</sup>, sollen die Juden, außgetrieben werden, vndt nur 6 gelitten, weil sie zu reich, vndt den anderen Christen, die Nahrung, allzusehr entziehen, in carossem fahren, vndt allzustadtlich, sich halten.

Jn Polen<sup>118</sup>, sollen viel Juden, vndt Edelleütte, von den Tartarn<sup>119</sup>, vndt Cosagken<sup>120</sup>, erschlagen worden sein. Man meinet doch, es werde Printz Casimir<sup>121</sup>, oder sein Bruder<sup>122</sup>, König werden. Gott gebe! daß es der wahren kirche, gedeye!

Die Türkken<sup>123</sup>, sollen in Corsica<sup>124 125</sup> eingefallen sein, vndt in Candia<sup>126 127</sup> den Meister spielen, wiewol die außfahrt auß den Dardanellj<sup>128</sup>, gleichsam blocquiret ist.

Printz Tomaso<sup>129</sup> hat die Jnsel Procida<sup>130</sup>, per tradimento<sup>131</sup> eingenommen, in dem der Spannische gouerneür<sup>132</sup> von den incolis<sup>133</sup>, erwürget worden, Sol auch einen Fuß in Jschia<sup>134 135</sup> haben.

[[578r]]

Vor Cremona<sup>136</sup>, gebrauchen die Frantzosen<sup>137</sup>, große gewaltt, verliehren viel Stürme, ob sie es noch einkriegen werden?

---

114 *Übersetzung*: "Schlacht"

115 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

116 Frankreich, Königreich.

117 Hamburg.

118 Polen, Königreich.

119 Krim, Khanat.

120 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

121 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

122 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

123 Osmanisches Reich.

124 Korsika, Insel.

125 *Übersetzung*: "auf Korsika"

126 Kreta (Candia), Insel.

127 *Übersetzung*: "auf Kreta"

128 Dardanellen.

129 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

130 Procida, Insel.

131 *Übersetzung*: "durch Verrat"

132 Person nicht ermittelt.

133 *Übersetzung*: "Einwohnern"

134 Ischia, Insel.

135 *Übersetzung*: "auf Ischia"

136 Cremona.

137 Frankreich, Königreich.

Die Kayserlichen<sup>138</sup> in der alten<sup>139</sup>, vndt newen Stadt Prag<sup>140</sup>, haben einen anschlag, auf die kleine seytte<sup>141</sup>, gehabt, so ihnen aber mißlungen. Die haüptarmen marchiren auf Böhmen<sup>142</sup> zu, vndt der Pfaltzgrave<sup>143</sup>, möchte dem Königßmargk<sup>144</sup>, zu hülfe kommen.

Die huldigung, im Königreich Norwegen<sup>145</sup>, sol gar solenniter<sup>146</sup> abgehen, vndt dergleichen in hollstein<sup>147</sup>, auch baldt vorgehen, darzu dann stadtliche præparatoria<sup>148</sup> gemacht werden, so Rantzaw<sup>149</sup> dirigiret, in hofnung, Stadthalter zu werden, wie sein vatter<sup>150</sup> Sehlicher. *perge*<sup>151</sup>

Jn Engellandt<sup>152</sup>, prævaliren<sup>153</sup> die königischen, sehen auf die armatur<sup>154</sup> des hertzogs von yorgk<sup>155</sup>, vndt es stehet wieder auf tractaten<sup>156</sup>, mit dem Könige<sup>157</sup>.

Zu Cleve<sup>158</sup>, sol des Chur Printzens von Brandenburg<sup>159</sup> kindTaüffen, stadtlich celebriret worden sein.

Wolfgang Sutorius<sup>160</sup>, ist von Magdeburg<sup>161</sup> fæliciter<sup>162</sup> <Gott lob> wiederkommen, hat aber noch keine antworth mitbringen können. La temo, mal sicura. Jddio ej aiutj!<sup>163</sup> Vor 1 {Wispel} weitzen, hat er nur: 18 {Reichsthaler} bekommen. Man hat ihm, die vnsicherheit, vndt gefahr, sehr groß gemacht. *perge*<sup>164</sup>

Ich habe abermal, *Doctor Lentz*<sup>165</sup> die Tagefahrt<sup>166</sup>, wegen der völgker<sup>167</sup>, abschreiben<sup>168</sup> lassen müssen. *perge*<sup>169</sup>

138 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

139 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

140 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

141 Prager Kleinseite (Malá Strana).

142 Böhmen, Königreich.

143 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

144 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

145 Norwegen, Königreich.

146 *Übersetzung*: "feierlich"

147 Holstein, Herzogtum.

148 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

149 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

150 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

151 *Übersetzung*: "usw."

152 England, Königreich.

153 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

154 Armatur: Rüstung.

155 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

156 Tractat: Verhandlung.

157 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

158 Kleve.

159 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

160 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

161 Magdeburg.

162 *Übersetzung*: "glücklich"

163 *Übersetzung*: "Ich fürchte die unsichere. Gott möge uns helfen!"

164 *Übersetzung*: "usw."

165 Lentz, Friedrich (1591-1659).

166 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

## 03. September 1648

[[578v]]

◎ den 3. September 1648.

Jch habe hieroben, aufm Sahl, predigen laßen, den hofpredig[er] Ern<sup>170</sup> Theopoldum<sup>171</sup>, weil die Trawer noch so tieff ist. *et cetera*

Extra zu Mittage gehabt, den gewesenen Raht, vndt hofmeister, zu Deßaw<sup>172</sup>, Christian Heinrich, von Börstel<sup>173</sup>, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>174</sup>, vndt gedachten hofprediger *et cetera* <wie auch Meinen allten Melchior Loy[ß]<sup>175</sup> welcher den 6. November 72 iahr außbring[t.] Gott gebe es ihm zu gu[te.]>

Avis<sup>176</sup>: daß gestern 2 graven von Schwartzburg<sup>177</sup> nebenst der Aepitißinn von Quedlinburg<sup>178</sup>, zu Plötzkaw<sup>179</sup> gewesen, vom Pfaltzgraven<sup>180</sup> von Agken<sup>181</sup> wiederkommende, vndt zurück raysende! *perge*<sup>182</sup>

Gestern abendt kahm ein quartiermeister<sup>183</sup>, mit 17 vnberittenen Reüttern, alhier<sup>184</sup> an, begehrte vorspann vor seine völgker<sup>185</sup>, vndt weiter zu gehen. Endlich in ermanglung pferde, hat man ihm quartier geben müssen, wiewol baldt darnach, zu abends, gar spähte, vnßere proviandtwägen, außm läger, wiedergekommen sein.

Conversations<sup>186</sup> gepflogen successive<sup>187</sup>: 1. mit hofmeister Börstel, 2. CammerRaht, *Doctor Mechovio*, 3. hofmeister Schwechhausen<sup>188</sup>. 4. Meinem Raht, Melchior Loyß. 5. Dem Caplan

167 Volk: Truppen.

168 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

169 *Übersetzung*: "usw."

170 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

171 Theopold, Konrad (1600-1651).

172 Dessau (Dessau-Roßlau).

173 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

174 Mechovius, Joachim (1600-1672).

175 Loyß, Melchior (1576-1650).

176 *Übersetzung*: "Nachricht"

177 In Betracht kommen die Grafen Christian Günther von Schwarzburg-Arnstadt, Anton Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen und Ludwig Günther von Schwarzburg-Ebeleben.

178 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

179 Plötzkau.

180 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

181 Aken.

182 *Übersetzung*: "usw."

183 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

184 Bernburg.

185 Volk: Truppen.

186 *Übersetzung*: "Gespräche"

187 *Übersetzung*: "nach und nach"

188 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

Jonio<sup>189</sup>. 6. Dem Hofprediger, Theopoldo. 7. la vecchiarella<sup>190</sup>; in Oeconomicis<sup>191</sup>. (sans la conversation ordinaire, avec ma femme<sup>192</sup>, & mes seurs<sup>193</sup>, le maistre d'hostel<sup>194</sup>, & autres Domestiques.<sup>195</sup>) 8. Ern Hesio<sup>196</sup>. et *cetera* [[579r]] 9. Mit Philip Güder<sup>197</sup>, vndt 10. Wolfgang Sutorio<sup>198</sup>, in Oeconomicis<sup>199</sup>.

## 04. September 1648

» den 4<sup>ten</sup>: September 1648.

Briefe von Ballenstedt<sup>200</sup> vndt hatzgeroda<sup>201</sup> [!][.] Jm ersten, wirdt berichtet, daß Sie dem Obrist leutnant Israel, JsaacsSohn<sup>202</sup>, nacher Ermsleben<sup>203</sup>, zu seiner verpflegung, Täglich, 6 θ <8> {Thaler} geben müssen, vndt ein<sup>204</sup> 5 Tage lang, solche beschwehrung, besorgen<sup>205</sup>. Darneben, fürchten Sie, das noch: 16 compagnien zu fuß, vndt 1 compagnie dragoner, nachfolgen werden, item<sup>206</sup>: daß die marche<sup>207</sup>, auf Bernburgk<sup>208</sup>, zugehen sollte.

Jm andern, macht der Fürst Friedrich<sup>209</sup> viel complimenten<sup>210</sup>, gratulando, & condolendo<sup>211</sup>, antwortett mir aber nicht, ad rhumbum<sup>212</sup>, ob er wil von seiner portion, an Stewren, etwas hergeben, oder nicht? vndt macht difficulteten<sup>213</sup>, wegen des pagkwagens. perge<sup>214</sup> Erinnert seine privata<sup>215</sup>, vndt vnerörterte puncta<sup>216</sup>, wie ers nennet, vndt imaginirt sich von mir güldene berge,

189 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

190 Übersetzung: "Der Alten"

191 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

192 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

193 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

194 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

195 Übersetzung: "Ohne die gewöhnliche Unterhaltung mit meiner Frau und meinen Schwestern, dem Hofmeister und anderen Bediensteten."

196 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

197 Güder, Philipp (1605-1669).

198 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

199 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

200 Ballenstedt.

201 Harzgerode.

202 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

203 Ermsleben.

204 ein: ungefähr.

205 besorgen: befürchten, fürchten.

206 Übersetzung: "ebenso"

207 Übersetzung: "Marsch"

208 Bernburg.

209 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

210 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

211 Übersetzung: "mit Beglückwünschung und Kondolieren"

212 Übersetzung: "tauglich"

213 Difficultet: Schwierigkeit.

214 Übersetzung: "usw."

215 Übersetzung: "Familienangelegenheiten"

vndt großes glück, erfischt zu haben, daran ich doch nicht gedacht, auch vor andere, (die mirs keinen dangk wißen) mich zu bemühen, keines weges verbunden bin! Sic nos; non Vobis! fertis arata boves! Sic Vos; non vobis, nidificatis aves! Sic Vos; non Vobis; mellificatis Apes! Sic Vos; non Vobis! vellera fertis Oves! <sup>217 218</sup>

[[579v]]

heütte seindt Meine vom Adel bey *Doctor Brandt*<sup>219</sup>, zu einem iungen Sohn<sup>220</sup>, zu Gevattern, gestanden. Gott gebe zu glück!

Avis<sup>221</sup>: daß ein Grave von Eisenbergk<sup>222</sup>, der Muhme<sup>223</sup> zu Bentheim<sup>224</sup>, ihr Bruder, vnsinnig seye worden, also: das man ihn, an ketten, anlegen müßen. Dergleichen sol auch anderstwo geschehen. Gott bewahre einem ieglichem, seine fünff Sinne!

Von Hall<sup>225</sup>, vndt Leiptzick<sup>226</sup> avisen<sup>227</sup>:

Daß Tetschen<sup>228</sup>, numehr von den Schwedischen<sup>229</sup>, stargk attacquirt, vndt beschoßen werde. *perge*<sup>230</sup> <vom Obristen Copie<sup>231</sup>.>

Viel schätze, würden zu Prag<sup>232</sup> entdegkt, vndt verrahten. 500 vngern wehren vom Wittemberg<sup>233</sup>, geschlagen.

Die Flandrische<sup>234</sup> Niederlage, wehre hoch zu æstimpren.

Jtem<sup>235</sup>: man hette anschläge<sup>236</sup> gefunden, wie dje Jesuiter<sup>237</sup> proponirt<sup>238</sup>, man solte, mit gelegenheit, den frieden brechen.

---

216 *Übersetzung*: "Punkte"

217 *Übersetzung*: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch! / So legt ihr Eier, Vögel, [doch] nicht für euch! / So produziert ihr Honig, Bienen, [doch] nicht für euch! / So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch!"

218 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

219 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

220 Brandt, Christian Ernst (1648-1673).

221 *Übersetzung*: "Nachricht"

222 Isenburg-Büdingen, Wilhelm Otto, Graf von (1597-1667).

223 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

224 Bentheim (Bad Bentheim).

225 Halle (Saale).

226 Leipzig.

227 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

228 Tetschen (Decín).

229 Schweden, Königreich.

230 *Übersetzung*: "usw."

231 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

232 Prag (Praha).

233 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

234 Flandern, Grafschaft.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Anschlag: Plan, Absicht.

237 Jesuiten (Societas Jesu).

238 proponiren: vorschlagen.

Jedermann, verwunderte sich, vber deß Pfaltzgraven<sup>239</sup>, so gar langsaumen marsch. *perge*<sup>240</sup> Tabor<sup>241</sup>, wehre gewiß, mit einem Sturm, gar liederlich vbergangen, vndt vom *Obristen* <General> Wittembergk wieder sein vermuhten, occupiret worden.

[[580r]]

General Königsmarck<sup>242</sup> hette die *Kayserlichen*<sup>243</sup> so einen anschlag, auf die kleine seitte<sup>244</sup> gehabt, repoussirt<sup>245</sup>, vndt vbel abgefertiget, mit Canonen.

Der friede zu Münster<sup>246</sup> vndt Osnabrück<sup>247</sup> würde numehr, mit Frangkreich<sup>248</sup> geschloßen, vnangesehen vieler difficulteten<sup>249</sup>.

Jm Flandrischen<sup>250</sup> treffen<sup>251</sup>, wehren viel hohe häupter, von Officirern, gefangen, vndt geblieben, in die 3000 Mann, vndt 6000 gefangen, mit den vmbständen, wie von Erfurdt<sup>252</sup>, berichtet worden, vndt in die: 40 stücke<sup>253</sup> verlohren, gleichwol hetten die Frantzosen, keine seide, darbey gesponnen<sup>254</sup>, Sondern anfangs, auch in die 2000 Mann verlohren, biß Erlach<sup>255</sup> darzu, gekommen, vndt alle confusion wieder gut gemacht. Feldmarschall Rantzow<sup>256</sup>, hette auf Vuerne<sup>257</sup>, vndt Nieüport<sup>258</sup>, anschläge gehabt, so ihme aber mißlungen, nach dieser battaille<sup>259</sup>. *perge*<sup>260</sup>

Jn Napolj<sup>261</sup>, währet die vnruhe, vndt anhettzung<sup>262</sup> noch.

Der GroßTürke<sup>263</sup> hat einen newen general zu waßer<sup>264</sup>, creiret<sup>265</sup>, derselbe aber, stößet sich, an die Tragædien, seiner vorfahren, in den Dardanellj<sup>266</sup>, vndt hats recusiret<sup>267</sup>. Darüber der Suldan ergrjmmet, vndt es, den venezianischen<sup>268</sup> Ambassador<sup>269</sup>, entgelten leßet.

239 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

240 *Übersetzung*: "usw."

241 Tabor (Tábor).

242 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

243 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

244 Prager Kleinseite (Malá Strana).

245 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

246 Münster.

247 Osnabrück.

248 Frankreich, Königreich.

249 Difficultet: Schwierigkeit.

250 Flandern, Grafschaft.

251 Treffen: Schlacht.

252 Erfurt.

253 Stück: Geschütz, Kanone.

254 Seide spinnen: Nutzen/Vorteil von etwas haben.

255 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

256 Rantzau, Josias von (1609-1650).

257 Veurne.

258 Nieuwpoort.

259 *Übersetzung*: "Schlacht"

260 *Übersetzung*: "usw."

261 Neapel (Napoli).

262 Anhettzung: Aufhetzung.

263 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

Fürst Ragozzj<sup>270</sup> helt stargk vmb die königliche Crone Pohlen<sup>271</sup> an, wil ihnen, mit 40000 Mann, assistiren, wieder die Tartarn<sup>272</sup>, vndt Cosagken<sup>273</sup>.

< Rantzow<sup>274</sup>, ist Stadthalter, in Hollstein<sup>275</sup> worden. *perge*<sup>276</sup> >

[[580v]]

Landgraf Fritz<sup>277</sup>, ist zum OberCommandanten, in dem Westphälischen Krayß<sup>278</sup>, vom Schwedischen<sup>279</sup> Generalissimo<sup>280</sup>, dem pfaltzgraven<sup>281</sup>, geordnet.

Jn Engellandt<sup>282</sup>, vacilliren<sup>283</sup> die Sachen, vndt es hengen die Schotten<sup>284</sup>, dem Könige<sup>285</sup> an, wie es das ansehen gewinnet.

< Dilatorische schlechte risposta<sup>286</sup> von Magdeburg<sup>287</sup> [.] >

A spasso con Madama<sup>288 289</sup> in gartten, gegangen. *perge*<sup>290</sup>

Ün nouveau desseing projettè, s'accroche. Dieu me vueille rendre l'ancienne Fortüne!<sup>291</sup>

## 05. September 1648

{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} σ den 5<sup>ten</sup>: September 1648.

264 Kilavuz Köse Ali Pascha.

265 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

266 Dardanellen.

267 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

268 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

269 Soranzo, Giovanni.

270 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

271 Polen, Königreich.

272 Krim, Khanat.

273 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

274

275 Holstein, Herzogtum.

276 Übersetzung: "usw."

277 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

278 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

279 Schweden, Königreich.

280 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

281 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

282 England, Königreich.

283 vacilliren: wanken.

284 Schottland, Königreich.

285 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

286 Übersetzung: "Antwort"

287 Magdeburg.

288 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

289 Übersetzung: "Auf Spaziergang mit Madame"

290 Übersetzung: "usw."

291 Übersetzung: "Ein neu entworfener Plan gerät ins Stocken. Gott wolle mir das alte Glück zurückgeben!"

<3 θ <2> lerchen gestrichen<sup>292</sup>. 2 hasen <gehezt>, kleiner Märtin<sup>293</sup>. 1 hasen Victor<sup>294</sup> geschoßen.>

< Digker<sup>295</sup> Nebel vormittags[.]>

Avis<sup>296</sup>, vom *Doctor heger*<sup>297</sup>, von Oßnabrück<sup>298</sup> daß der friede fast geschloßen. Nur stößet sichs daran, das Frangkreich<sup>299</sup> mit Spannien<sup>300</sup>, auch friede, haben will. Gleichwol ist der meiste scrupel, an formaliteten, ob man von *Münster*<sup>301</sup> nach Osnabrück oder von *Osnabück* nach *Münster* raysen, vndt einander nachziehen solle, da doch das erste, so weitt, von dem andern, als daß andere von dem ersten, ist, gleichwol indeß darüber, viel zeit verspildert<sup>302</sup>, viel pappjer verschmiehret, vndt noch desto länger, viel vnschuldiges Christenbluht, vergoßen wirdt, <(>welches leyder! daß allerärgste ist!<)> Gott lengke die hertzen, zu einem wahren Friede!

[[581r]]

Avis<sup>303</sup>: daß die völgker<sup>304</sup>, so auß Westphalen<sup>305</sup> ankommen, auf Ermßleben<sup>306</sup>, Eißleben<sup>307</sup>, vndt halle<sup>308</sup> zu, gegangen. Gott gebe! daß es wahr seye! vndt bewahre vnß, vor ferneren einquartirungen!

Jtem<sup>309</sup>: daß der pfaltzgrave<sup>310</sup>, noch vmb Zippelzerbst<sup>311</sup> herumb, logire, vndt niemandt weiß, waß daß intent<sup>312</sup>, dieser langsaumen marsche, eigentlich seye!

Avis<sup>313</sup>: daß Mein Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>314</sup> zu Plötzkaw<sup>315</sup>, angekommen, vndt anhero<sup>316</sup> gedengket. *perge*<sup>317</sup> Gott gebe einträchtige conferentz!

Nachmittags, ist mein Bruder, anhero kommen, vndt hat gar vertrawlich, mit mir geredet.

292 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

293 Ulrich, Martin.

294 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

295 dick: dicht.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

298 Osnabück.

299 Frankreich, Königreich.

300 Spanien, Königreich.

301 Münster.

302 verspildern: vergeuden, verschwenden.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Volk: Truppen.

305 Westfalen.

306 Ermßleben.

307 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

308 Halle (Saale).

309 *Übersetzung*: "Ebenso"

310 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

311 Zerbst.

312 Intent: Absicht, Vorhaben.

313 *Übersetzung*: "Nachricht"

314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

315 Plötzkau.

316 Bernburg.

317 *Übersetzung*: "usw."

Postea<sup>318</sup> der Superintendens<sup>319</sup>, Er<sup>320</sup> Plato<sup>321</sup>, mit schreiben, vom Iohanne Frehero<sup>322</sup>, welcher zu Braunschweig<sup>323</sup> ankommen, eine rayse, von Nürnberg<sup>324</sup>, nach Altena<sup>325</sup>, vorhabende. Der collecten halben, gibt es auch intrighj<sup>326</sup>, wegen etzlicher eigennütziger leütte, in Quedlinburg<sup>327</sup> vndt Ballenstedt<sup>328</sup>. *perge*<sup>329</sup> Wo Christus einen Tempel hinbawet, da bawet der Sathan gerne, eine capelle, darneben. *perge*<sup>330</sup>

Schreiben von Ballenstedt, in Oeconomicis<sup>331</sup>.

Avis<sup>332</sup>: daß *Obrist leutnant Israel*<sup>333</sup> hierdurch sol marchiren. Daß Mein vetter *Fürst* Ernst Gottlieb<sup>334</sup>, b mit <bey dem Pfaltzgraven, vndt> Knochen<sup>335</sup> zu Leiptzgk<sup>336</sup>. *Graf* Magnus de la Garde<sup>337</sup> wehre auch zu Leiptzgk ankommen.

## 06. September 1648

[[581v]]

ꝝ den 6<sup>ten</sup>: September 1648.

<1 Hasen, vndt 2 Räphüner Oberlender<sup>338</sup> bekommen.>

Alarme ce mattin<sup>339</sup>, wegen meiner pferde. Ich habe alsobaldt hernach geschickt. Es seindt zwar parthien<sup>340</sup>, vorhanden gewesen, haben aber nichts tentiren<sup>341</sup> dörffen<sup>342</sup>.

318 *Übersetzung*: "Später"

319 *Übersetzung*: "Superintendent"

320 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

321 Plato, Joachim (1590-1659).

322 Freher, Johann (1622-1651).

323 Braunschweig.

324 Nürnberg.

325 Altona.

326 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

327 Quedlinburg.

328 Ballenstedt.

329 *Übersetzung*: "usw."

330 *Übersetzung*: "usw."

331 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

332 *Übersetzung*: "Nachricht"

333 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

334 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

335 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

336 Leipzig.

337 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

338 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

339 *Übersetzung*: "Unruhe heute Morgen"

340 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

341 tentiren: versuchen.

342 dürfen: können.

Jn die kirche, am heüttigen BehtTage, nebst meinem Sohn, Erdtmann<sup>343</sup>. Die andern, befreündte<sup>344</sup>, vndt angehörige, (weil Sie nicht, in die Trawer, bekleidet,) seindt nicht mitt außgezogen. Der hofprediger Theopoldus<sup>345</sup>, hat die historia<sup>346</sup> von Sodom<sup>347</sup> vndt Gomorrha<sup>348 346</sup>, in der Achten, behtTagspredigt, numehr absolviret. *perge*<sup>350</sup>

Jch habe vielfältig<sup>351</sup>, mit meinem Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>352</sup> zu conversiren, gute gelegenheit gehabt, tam in publicis, quam privatis<sup>353</sup>, vndt gegen abendt, seindt wir miteinander, in garten, gegangen.

Avis<sup>354</sup>: von Gohta<sup>355</sup>, vom hertzogk Ernst, von Weymar<sup>356</sup>, daß Meiner herzlieb(st)en Gemahlin<sup>357</sup> Schwester, die hertzoginn von Wirtembergk<sup>358</sup>; (welche Sie, in vielen iahren, nicht gesehen) daselbst angelanget, vndt Meiner Gemahlin, gewärtig seye, jnmaßen Sje dorthin, gebehten worden, vndt man hat, von meiner wiederkunfft, noch nichts gewußt. *perge*<sup>359</sup>

Diesen abendt, hat mein Bruder, *Fürst Friedrich* abschiedt von mir genommen.

## 07. September 1648

[[582r]]

<sup>24</sup> den 7. September 1648. *¶*

<3 hasen, hat mein Sohn Erdtmann<sup>360</sup>, gehetzt, vndt 1 außgegraben. *et cetera* >

Diesen Morgen frühe, ist mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>361</sup> (ehe ich zu ihm mich verfügen können) nacher Cöhten<sup>362</sup> geritten, vielleicht vor der predigt aldar, anzulangen, oder noch weiter zu gehen.

343 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

344 Befreunde: Verwandte.

345 Theopold, Konrad (1600-1651).

346 *Übersetzung*: "Geschichte"

347 Sodom.

348 Gomorrha.

346 Gn 19,24-25

350 *Übersetzung*: "usw."

351 vielfältig: vielfach, vielfältig, oft, wiederholt.

352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

353 *Übersetzung*: "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"

354 *Übersetzung*: "Nachricht"

355 Gotha.

356 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

357 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

358 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

359 *Übersetzung*: "usw."

360 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 Köthen.

perge<sup>363</sup> Gott geleitte ihn! vndt erfülle, alle anschläge<sup>364</sup>, so Christlich! löblich! vndt recht wol intentioniret<sup>365</sup> sein mögen!

Avis<sup>366</sup>: von Zerbst<sup>367</sup>, daß die Regierung aldar, mit meinem gewesenen Alten Schützen, dem frommen Geörge Glaun<sup>368</sup>, grewlich vmbgehe, in deme Sie ihn, in die Neün wochen lang, gefangen halten, vndt ihn deß arrests, vnangesehen deß ihme zuerkandten vrtheilß von Wittemberg<sup>369</sup>, auf caution, nicht relaxiren<sup>370</sup> wollen, weil er von einem bösen leichtfertigen Buben, beschuldiget worden, er hette ein gebeht, wieder seinen landeßfürsten<sup>371</sup>, gemacht, vndt seine kinder<sup>372</sup> bechten lassen, da es ihm doch nicht kan bewiesen werden, auch seiner Natur, vndt Christlichem eyfer, gantz vngemäß ist. Ich werde vmb intercession<sup>373</sup>, imploriret<sup>374</sup>. Der Raht <zu> Zerbst<sup>375</sup>, hat wol 9 zeügen, in dieser Sache, verhöret, (darunder etzliche lutheraner sein,) derer keiner, beschuldiget, den Frommen, Gottsehlichen, vndt gewißenhaften Geörgen. Gott wolle sich seiner erbarmen! die persecutiones<sup>376</sup> miltern, vndt die warheit, ans Tagelicht bringen!

## 08. September 1648

[[582v]]

♀ den 8<sup>ten</sup>: September 1648.

<54 lerchen, gestrichen<sup>377</sup> Oberlender<sup>378</sup>, kleine Jonius<sup>379</sup>, vndt Bartoldt<sup>380</sup> lackay.>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>381</sup> hat seinen bereütter<sup>382</sup>, herüber geschickt, mit schreiben, vndt Mündlichem bericht, wegen abholung der leiche<sup>383</sup> von Strehlitz<sup>384</sup>, welche sehr urgirt wirdt, aber

363 Übersetzung: "usw."

364 Anschlag: Plan, Absicht.

365 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.

366 Übersetzung: "Nachricht"

367 Zerbst.

368 Glaum, Georg (gest. 1656).

369 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

370 relaxiren: freilassen.

371 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

372 Personen nicht ermittelt.

373 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

374 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.

375 Zerbst, Rat der Stadt.

376 Übersetzung: "Verfolgungen"

377 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

378 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

379 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

380 N. N., Barthold.

381 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

382 Dethardt, Eilert.

383 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

384 Strelitz (Strelitz-Alt).

die media<sup>385</sup> darzu zu gelangen, deficiren<sup>386</sup>. Jch habe wieder geantwortett, mein bestes zu Thun.  
*perge*<sup>387</sup>

<Ce soir,> J'ay depeschè *Christian Jonius*, vers *Harzgerode*<sup>388</sup> & *Dessau*<sup>389</sup> [.] Dieu vueille fortüner, son voyage & retour! Ainsy soit il! Amen!<sup>390</sup>

Schlegel<sup>391</sup> ist diesen abendt, ankommen, hat mir seine Noht, vndt wie ihn die itzigen Schweden<sup>392</sup>, mitgenommen, vndt außgeplündert? geklaget.

J'ay dèscouvert, que la Dùchesse<sup>393</sup> de Schöningen<sup>394</sup> a causè ce passage, aultrement ils füssent demeurèz, de delà, la riviere de l'Elbe<sup>395</sup>, mais elle a vouliù èspargner ses baillages, & comme seur de la Roine de Swede<sup>396</sup>, <on l'a considerèe.><sup>397</sup>

De ma personne, on a èspandü tant de mensonges, & des calomnies, que i'ay honte, de les mettre icy. Entr'autres, que ie fuisse fuy secrettement de ma femme<sup>398</sup>, pour m'en aller, dix ans d'elle, a cause de la religion, en laquelle ie craignois la sedüction de mes fils<sup>399 400</sup>, item<sup>401</sup>: que j'aurois trouvè ün grand thresor, au camp [[583r]] de Gallaas<sup>402</sup>, & l'aurois ammeinè a Hambourg<sup>403 404</sup>. Jtem<sup>405</sup>: que la ville de Dantzigk<sup>406</sup> m'auroit donnè, 4000 Dalers, a ma demande, & ce dernier bruit mon frere<sup>407</sup> mesme & mes seurs<sup>408</sup>, me l'ont confirmè, comme si le *Lieutenant Colonel Knoche*<sup>409</sup>

385 *Übersetzung*: "Mittel"

386 deficiren: fehlen, nicht vorhanden sein.

387 *Übersetzung*: "usw."

388 Harzgerode.

389 Dessau (Dessau-Roßlau).

390 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich Christian Jonius nach Harzgerode und Dessau abgefertigt. Gott wolle seine Reise und Rückkehr glücken lassen! So sei es! Amen!"

391 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

392 Schweden, Königreich.

393 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

394 Schöningen.

395 Elbe (Labe), Fluss.

396 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

397 *Übersetzung*: "Ich habe aufgedeckt, dass die Herzogin von Schöningen diesen Durchzug verursacht hat, sonst wären sie jenseits des Flusses Elbe geblieben, aber sie hat ihre Ämter schonen wollen, und als Schwester der Königin von Schweden hat man das bedacht."

398 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

399 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

400 *Übersetzung*: "Über meine Person hat man so viele Lügen und Verleumdungen ausgeschüttet, dass ich mich schäme, sie hierhin zu setzen. Unter anderem, dass ich von meiner Frau heimlich gemieden würde, weil ich zehn Jahre von ihr weggehe wegen der Religion, in welcher ich die Verführung meiner Söhne befürchte"

401 *Übersetzung*: "ebenso"

402 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

403 Hamburg.

404 *Übersetzung*: "dass ich im Lager von Gallas einen großen Schatz gefunden hätte und ihn nach Hamburg gebracht hätte"

405 *Übersetzung*: "Ebenso"

406 Danzig (Gdansk).

407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

s'en chastouilloit. Je suis marry, que ces deux derniers bruicts, soyent faux; & controuvées mensonges, par envie, & jalousie.<sup>410</sup> *perge*<sup>411</sup> < *Nota Bene*<sup>412</sup> [:] Mais ie n'ay rien desirè de Dantzig.<sup>413</sup> >

## 09. September 1648

¶ den 9. September 1648.

<10 wachteln von Schlegeln<sup>414</sup>. 3 hasen habe ich gehetzt.>

Somnium<sup>415</sup> gehabt: wie kirchen wehren eingezogen worden, zu Ballenstedt<sup>416</sup>, vndt zu Gernroda<sup>417</sup>, vom Hertzogk Augusto zu Sachen<sup>418</sup>, vndt Aßebürgern<sup>419</sup>.

Jtem<sup>420</sup>: wie ich *Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>421</sup> (contre ma coustüme<sup>422</sup>) grewlich gefiltzet<sup>423</sup>, vndt endlich geschlagen, weil er mich mit wortten angefahren, vndt nicht sagen wollen, wie viel Ducaten, in einem <kleinen> beüttel gewesen, da doch eine große menge voll beüttel, im gemach gelegen, voller geldes, so mir zugehörig. Jch aber hette diß wißen, vndt zu einer kleinen rayse, sed frustra<sup>424</sup>; gebrauchen wollen. Wie ich aber mich ermunterte, Siehe! da war es ein Trawm.

< Avis<sup>425</sup>: daß der Administrator zu Halle<sup>426</sup>, vor wenig Tagen <den 1. September>, eine iunge Tochter<sup>427</sup> bekommen. Er hat mirs aber nicht notificiret. *perge*<sup>428</sup> >

[[583v]]

408 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

409 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

410 *Übersetzung*: "dass mir die Stadt Danzig auf meine Bitte 4000 Taler gegeben hätte, und dieses letzte Gerücht, selbst mein Bruder und meine Schwestern haben es mir bestätigt, als ob sich der Obristleutnant Knoch darüber belustige. Ich bin untröstlich, dass diese zwei letzten Gerüchte falsch und durch Neid und Missgunst erfundene Lügen sind."

411 *Übersetzung*: "usw."

412 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

413 *Übersetzung*: "Aber ich habe von Danzig nichts begehrt."

414 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

415 *Übersetzung*: "Traum"

416 Ballenstedt.

417 Gernrode.

418 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

419 Asseburg, Familie.

420 *Übersetzung*: "Ebenso"

421 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

422 *Übersetzung*: "gegen meine Gewohnheit"

423 filzen: tadeln, zurechtweisen.

424 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Halle (Saale).

427 Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels (1648-1681).

428 *Übersetzung*: "usw."

Gestern, sol es gespikgt<sup>429</sup> haben, in Meiner Söhne<sup>430</sup> gemach, alß: daß ab schon die Thüren verschloßen gewesen, dennoch dem hanß Geörgen<sup>431</sup> kammerdiehner, sein gerähte, vndt zeüg verkehret worden, in der nacht, börste † <n> in die Stifel gestegkt, vndt allerley poßen geschehen, wie sie berichten, ob sie nicht vielleicht voll gewesen?

Sonst macht man groß wunder, vndt viel wesens von dem gespenst, oder bährwolf<sup>432</sup>, so in meinem abwesen, die drey hündlein zerrißen. Es sol aber ein weißer Toller hundt gewesen, vndt den Tag hernacher, von ihrer vielen, gesehen worden sein, auch einer Fraw vorm berge<sup>433</sup> zugehört haben, vndt kinder vndt hunde vorm berge gebissen, biß man ihm seinen rest geben lassen. Er ist zur gartenThür herein inß Schloß kommen, weil man dieselbige sampt der zugbrücke zu lange offen gelaßen. *perge*<sup>434</sup>

Tandem vincit Veritas!<sup>435</sup>

heütte bin ich hinauß hetzen geritten, vndt habe 3 hasen, einbracht. Schlegel<sup>436</sup> vndt Rindtorf<sup>437</sup>, wahren auch mitt. *perge*<sup>438</sup>

J'ay expediè: Hans Meyer<sup>439</sup> [.] Dieu le conduyse, & reconduise heüreüsement! <sup>440</sup> < avec lettres a Bremen<sup>441</sup> [.] Amsterdam<sup>442</sup> [.] Harderwijk<sup>443</sup> [.] Leyden<sup>444</sup> [.] la Haye<sup>445</sup>, & les Estats<sup>446</sup> <sup>447</sup>. et cetera >

Avis<sup>448</sup>: daß Hans Christoph Wischer<sup>449</sup>, sol hofmeister werden, bey Graf Magnus de la Garde<sup>450</sup>, gemahlin<sup>451</sup>, mit 500 {Reichsthaler} gage<sup>452</sup> [[584r]] iährlich, vndt andern accidentzien<sup>453</sup>, wie

429 spiken: spuken.

430 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

431 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

432 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

433 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

434 Übersetzung: "usw."

435 Übersetzung: "Doch zuletzt siegt die Wahrheit!"

436 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

437 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

438 Übersetzung: "usw."

439 Meyer, Hans.

440 Übersetzung: "Ich habe Hans Meyer abgeschickt. Gott geleite ihn und führe [ihn] glücklich wieder zurück!"

441 Bremen.

442 Amsterdam.

443 Harderwijk.

444 Leiden.

445 Den Haag ('s-Gravenhage).

446 Niederlande, Generalstaaten.

447 Übersetzung: "mit Briefen nach Bremen, Amsterdam, Harderwijk, Leiden, Den Haag und [an] die [General]Staaten"

448 Übersetzung: "Nachricht"

449 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

450 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

451 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

452 Übersetzung: "Besoldung"

453 Accidenz: Nebeneinkunft, Nebeneinnahme.

auch ihme<sup>454</sup> auf gewiße zeit, wieder zu vnß, zu erlaüben. *perge*<sup>455</sup> Fistula dulce canit; Volucrem,  
 dum decipit Auceps. <sup>456</sup> <sup>457</sup> *perge*<sup>458</sup>

Nachmittags, mit Madame<sup>459</sup> in gartten. < Mes fils<sup>460</sup>, ont tirè. <sup>461</sup> et cetera >

Man spargirt<sup>462</sup>, alß ob an der Fehre, bey Kalbe<sup>463</sup>, des Pfaltzgraven<sup>464</sup> Silberwagen, mit andern köstlichkeiten<sup>465</sup>, wehre von deß blinden Valtins<sup>466</sup> leütenampt, angegriffen, aufgehawen, vndt geplündert worden, weil nur: 70 pferde, von Schweden, Finnen, vndt lappen, von der Wißmar<sup>467</sup> her, zur convoy<sup>468</sup>, darbey gewesen, vndt sich dieses streichs, nicht vermuhtet. Ein kammerdiehner darvon, sol anhero<sup>469</sup> endtrunnen sein. Sie sollen viel vndeützsche, niedergemacht haben. Der blinde Valtin, ist sonst gefangen, aber diß sol sein leütenampt, mit einer stargken parthie<sup>470</sup>, gethan haben. Jn allem, zusampt der convoy, wehren die Schwedischen<sup>471</sup> 200 pferde stargk gewesen. Die pferde, haben die Kayserlichen<sup>472</sup> weggenommen, vndt sich zu roß, mit stadtlichem Silbergeschirr, vndt andern beütten, behänget, allein die Wagen, haben sie ledig<sup>473</sup> stehen lassen, vndt nicht fortbringen mögen. *perge*<sup>474</sup>

Sæpe in bello; parvis momentis; magnj casus intercedunt! <sup>475</sup> <sup>476</sup> Man sol nimmermehr, allzusicher sein. *perge*<sup>477</sup>

Schreiben, von Fürst Ludwigen<sup>478</sup>, mit vielen büchern, von Köhten<sup>479</sup> *perge*<sup>480</sup> entpfangen, neben andern desideriis, in bona forma<sup>481</sup>. et cetera

454 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

455 Übersetzung: "usw."

456 Übersetzung: "Lieblich klingt die Flöte, womit der Vogelfänger den Vogel betört."

457 Zitat aus Dist. Cat. 1,27 ed. Duff/Duff 1982, S. 600.

458 Übersetzung: "usw."

459 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

460 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

461 Übersetzung: "Meine Söhne haben geschossen."

462 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

463 Calbe.

464 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

465 Köstlichkeit: außerordentlich wertvoller, schöner bzw. prächtiger Gegenstand.

466 Hanke, Valentin (gest. 1687).

467 Wismar.

468 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

469 Bernburg.

470 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

471 Schweden, Königreich.

472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

473 ledig: leer, leerstehend.

474 Übersetzung: "usw."

475 Übersetzung: "Oft entstehen im Krieg aus kleinen Anlässen schwerwiegende Folgen!"

476 Zitat aus Caes. civ. 1,21,1 ed. Schönberger 2012, S. 30f..

477 Übersetzung: "usw."

478 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

## 10. September 1648

[[584v]]

○ den 10<sup>ten</sup>: September 1648.

<6 lerchen. >

<sup>482</sup> biberonj <sup>483</sup>.

Ernst Gottlieb von Börstel<sup>484</sup>, Hans Georg Horenburg<sup>485</sup>, Hans Eckardt<sup>486</sup>.

Jch habe hieroben, aufm Sahl, predigen lassen, vndt Er<sup>487</sup> Theopoldus<sup>488</sup>, der hofprediger, hat sich wol gelöset.

Darnach, habe ich die hofordnung, an Meinem Gemach, solenniter<sup>489</sup> publiciren lassen.

Schreiben, von Fürst Iohann Casimir<sup>490</sup> freündliche notification, seines vnvermuhteten glüks, wegen seiner Tochter<sup>491</sup> heyrath, mit hertzog Christian, von der Lignitz<sup>492</sup>, So dann auch, eine freundliche anmahnung eines restleins.

Schreiben, von Fürst Friedrich<sup>493</sup> wegen der leiche<sup>494</sup>, vndt wiederkäuflichen<sup>495</sup> zinßen.

Extra: Christian Börstel<sup>496</sup>, Doctor Mechovius<sup>497</sup>, Doctor Brandt<sup>498</sup>, Er Theopoldus, Schlegel<sup>499</sup>, etcetera[.] <An Fürst Ludwig<sup>500</sup> vndt Fürst Iohann Casimir habe ich geschrieben. perge<sup>501</sup> >

Schlegeln nachmittage dimittirt<sup>502</sup>.

---

479 Köthen.

480 Übersetzung: "usw."

481 Übersetzung: "gewünschten Dingen in guter Form"

482 Der folgende Absatz wurde im Original rechts neben der Datumszeile nachgetragen.

483 Übersetzung: "Saufbrüder"

484 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

485 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

486 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

487 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

488 Theopold, Konrad (1600-1651).

489 Übersetzung: "feierlich"

490 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

491 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

492 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

493 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

494 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

495 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

496 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

497 Mechovius, Joachim (1600-1672).

498 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

499 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

500 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

501 Übersetzung: "usw."

502 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

Postea<sup>503</sup>: in die kirche, in die Nachmittagspredigt, cum filiis<sup>504</sup>. *perge*<sup>505</sup>  
hernacher in gartten, con Madama<sup>506 507</sup>.

## 11. September 1648

✉ den 11<sup>ten</sup>: September 1648.

<4 hasen, mes fils<sup>508 509</sup> einbracht.>

Philip Güder<sup>510</sup> den küchenmeister, vndt landtRichter, habe ich bey Mir, gehabt, vndt viel bericht eingenommen.

Avis<sup>511</sup>: von den andern herrnvettern<sup>512</sup> daß die handlung, mit dem Pfaltzgraven<sup>513</sup>, wol abgelauffen, vndt wir nur noch eine doppelte contribution, nacher Leiptzgk<sup>514</sup> Monatlich, abgeben sollen, hingegen, werden wir, mit dem [[585r]] abgefördertem magazin, verschonet. Diese tractaten<sup>515</sup>, hat Fürst Iohann Casimir<sup>516</sup> zu Deßaw<sup>517</sup>, angefangen, vndt Fürst Ernst Gottlieb<sup>518</sup>, nebst dem Obrist leutnant Knochen<sup>519</sup>, außgeföhret, <(>Gott lob.<)> Gott gebe fernere erleichterung! Segen! vndt glück!

heütte kömpt post von Calbe<sup>520</sup>, das des blinden Valtins<sup>521</sup>, sein leütenamt, nur 40 pferde stargk gewesen, wie er die 70 pferde convoy<sup>522</sup> an der fehre daselbst überfallen, die meisten niedergemacht, Sie in confusion angetroffen, <(>da schon etzliche hinüber gewesen,<)> vndt also: an Sjlbergeschirr, libereyen<sup>523</sup>, vndt andern pretiosis<sup>524</sup>, in die drey Tonnen Schatzes,

503 Übersetzung: "Später"

504 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

505 Übersetzung: "mit den Söhnen usw."

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

507 Übersetzung: "mit Madame"

508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

509 Übersetzung: "meine Söhne"

510 Güder, Philipp (1605-1669).

511 Übersetzung: "Nachricht"

512 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

513 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

514 Leipzig.

515 Tractat: Verhandlung.

516 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

517 Dessau (Dessau-Roßlau).

518 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

519 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

520 Calbe.

521 Hanke, Valentin (gest. 1687).

522 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

523 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

524 Übersetzung: "kostbaren Dingen"

dem Pfaltzgraven<sup>525</sup>, schade geschehen. Er der Kayserliche<sup>526</sup> ve leütenampt aber, vermeinet durch diesen vnvermuhteten Streich, seinen Rittmeister, (so bey den Schwedischen<sup>527</sup>, gefangen) leichtlich wieder loß zu kriegen. Fortuna<sup>528</sup> cum in omnibus rebus potens; tum in bello, Potentissjma!<sup>529</sup> Diese Soldaten, seindt den weitten weg, vber die OostSee<sup>530</sup>, herüber kommen, vndt dann von Wißmar<sup>531</sup>, hieher<sup>532</sup>, sicher durchpaßiret, vndt haben die armée hier im lande<sup>533</sup> numehr so nahe gewußt, vndt sich gar nichts feindtliches, zu Calbe, vndt an der Fehre, befahret<sup>534</sup>, vndt haben dennoch, so liederlich, ihren vnvermuhteten feinden, müssen zu Theil werden. Da heißts ie wol recht: Wer da stehet, der sehe ia wol zu, das er nicht falle!<sup>535</sup> Vigilate; igitur; et Orate!<sup>536</sup> etcetera etcetera etcetera et cetera

[[585v]]

Mit Madame<sup>537</sup> in gartten. Meine kinder<sup>538</sup> sein nacher Palbergk<sup>539</sup>, theilß geritten, Theilß gefahren. Escrit a Madame de Deßaw<sup>540</sup>. <sup>541</sup> perge<sup>542</sup>

## 12. September 1648

σ den 12<sup>ten</sup>: September 1648.

<21 lerchen, Roggendorf<sup>543</sup> [,] Wolf Sutorius<sup>544</sup>, vndt Matz<sup>545</sup> kammerdiener.>

525 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

526 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

527 Schweden, Königreich.

528 Fortuna.

529 *Übersetzung*: "Wenn Fortuna auch in allen Sachen mächtig ist, so ist sie doch im Krieg am mächtigsten!"

530 Ostsee.

531 Wismar.

532 Bernburg.

533 Anhalt, Fürstentum.

534 befahren: (be)fürchten.

535 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

536 *Übersetzung*: "Also sei wachsam und bete!"

537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

538 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Würtemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

539 Baalberge.

540 Dessau (Dessau-Roßlau).

541 *Übersetzung*: "Schreiben an Madame aus Dessau."

542 *Übersetzung*: "usw."

543 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

544 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

545 N. N., Matthias (4).

Jakob Ludwig Schwartzenberger<sup>546</sup> vndt seine geferten, seindt gestern abendts, von Ballenstedt<sup>547</sup>, wiederkommen, alß der Superintendens<sup>548 549</sup> vndt Melchior Loyß<sup>550</sup>, mein Raht, Gott lob, ohne anstoß<sup>551</sup>!

Schreiben von Hall<sup>552</sup>, Leiptzgk<sup>553</sup>, vndt Zerbst<sup>554</sup>. *perge*<sup>555</sup>

Avis<sup>556</sup>: daß das feste hauß Detzschen<sup>557</sup>, auf gnade, vndt vngnade, den Schwedischen<sup>558</sup>, sich ergeben.

Oberlender<sup>559</sup>, habe ich mit meiner Fuhre, nach Deßaw<sup>560</sup> geschickt. Gott gebe zu glück!

Die ordinar: avisen<sup>561</sup> geben:

Daß zu Münster<sup>562</sup> vndt Osnabrück<sup>563</sup> alles abgehandelt, wer nun viel darwider protestiren wollte, müßte gewärtig sein, waß der Punctus executionis<sup>564</sup>, mit sich brächte! *Nota Bene[.]*<sup>565</sup>

Die haüptarmèen lägen noch in Bayern<sup>566</sup>.

Königßmargk<sup>567</sup>, vndt Wittemberg<sup>568</sup>, in Prag<sup>569</sup>.

Lamboy<sup>570</sup> vndt die heßen<sup>571</sup> am Rhein<sup>572</sup>, vndt selbiger gegenden.

Landgraf Fritz<sup>573</sup>, stärgkete sich, in Westpfahlen<sup>574</sup>, vndt im Stift hildeßheim<sup>575</sup>.

---

546 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

547 Ballenstedt.

548 Plato, Joachim (1590-1659).

549 *Übersetzung*: "Superintendent"

550 Loyß, Melchior (1576-1650).

551 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

552 Halle (Saale).

553 Leipzig.

554 Zerbst.

555 *Übersetzung*: "usw."

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Tetschen (Decín).

558 Schweden, Königreich.

559 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

560 Dessau (Dessau-Roßlau).

561 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

562 Münster.

563 Osnabrück.

564 *Übersetzung*: "Punkt der Vollstreckung"

565 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

566 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

567 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

568 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

569 Prag (Praha).

570 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

571 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

572 Rhein, Fluss.

573 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

574 Westfalen.

General Maior Geise<sup>576</sup>, hette Düren<sup>577</sup> belägert.

Jn der Flandrischen<sup>578</sup> Schlacht <zwischen Arras<sup>579</sup>, vndt la Bassée<sup>580</sup>,> hetten die Spanische<sup>581</sup> [[586r]] 3000 Mann, stügke<sup>582</sup> [,] bagage<sup>583</sup>, vndt die wahlStadt, die Frantzosen<sup>584</sup> aber, 2000 Mann, verloren. Viel officirer wehren beyderseitß gefangen, auch theils schon rantzionirt<sup>585</sup>, theilß außgewechßelt. Die Spanischen<sup>586</sup> recolligirten<sup>587</sup> sich, mit volgk<sup>588</sup> vndt geldt, vndt würden stärker, alß vor nie. Das Spanische fußvolgk<sup>589</sup>, hette Tapfer gefochten, die cavallerie aber, wehre schändtlich außgerissen. Der Ertzhertzog<sup>590</sup> hette sein eüßterstes gethan, wehre auch, von den Frantzosen, vmbringenet gewesen, biß ihn, mit Mühe ein lottringischer Baron<sup>591</sup>, mit der leibgardy seines hertzogs<sup>592</sup>, loß gemacht. Rantzow<sup>593</sup> läge vor Vuerne<sup>594</sup>.

Jn Engellandt<sup>595</sup>, prävalirten<sup>596</sup> der Printz von Galles<sup>597</sup> zu waßer, mit der Schotten<sup>598</sup> macht zu lande, auf königlicher<sup>599</sup> seitten, vndt würden viel heimliche factiones<sup>600</sup>, in Londen<sup>601</sup> entdegkt.

Zu Paris<sup>602</sup>, wehre ein großer aufruhr, endtstanden, wegen eines gefangenen Conseillers dü Parlement<sup>603 604</sup>, so vor die gemeine<sup>605</sup> allzufrey geredet, vndt vom Cardinal Mazarinj<sup>606</sup>

---

575 Hildesheim, Hochstift.

576 Geysso, Johann von (1593-1661).

577 Düren.

578 Flandern, Grafschaft.

579 Arras.

580 La Bassée.

581 Spanien, Königreich.

582 Stück: Geschütz, Kanone.

583 *Übersetzung*: "Gepäck"

584 Frankreich, Königreich.

585 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

586 Spanien, Königreich.

587 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

588 Volk: Truppen.

589 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

590 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

591 *Übersetzung*: "Freiherr"

592 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

593 Rantzau, Josias von (1609-1650).

594 Veurne.

595 England, Königreich.

596 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

597 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

598 Schottland, Königreich.

599 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

600 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

601 London.

602 Paris.

603 Parlement de Paris.

604 *Übersetzung*: "Parlamentsrats"

605 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

606 Mazarin, Jules (1602-1661).

eingezogen<sup>607</sup> worden. Das volgk hette sich empöret, der meisten gaßen, vndt Brügken <in die 100000 Mann armata<sup>608</sup> mann sich> bemächtiget, viel Schweitzer, vndt Frantzosen, von der königlichen leibguardy (so sich opponiren müssen) niedergemacht, des Cardinals pallast geplündert, vndt den König<sup>609</sup> gezwungen, wieder seinen willen, den Conseiller<sup>610</sup>, (Brüsselle<sup>611</sup> genandt) loß zu geben.

Jn Limosin<sup>612</sup>, Poictou<sup>613</sup>, Daulphine<sup>614</sup> sol auch alles vfrührisch sein, wegen der allzu hohen imposten<sup>615</sup>, vndt Contributionen.

[[586v]]

Pampelona<sup>616</sup> in Navarra<sup>617</sup> sol rebelliren, weil man das volgk darinnen zum kriege preßen, vndt zwingen wollen.

Cremona<sup>618</sup> ist noch belägert, wirdt wol defendiret<sup>619</sup>.

Zu Rom<sup>620</sup> lamentiret iedermann, wegen großer Thewrung.

Zu Sankt Donato<sup>621</sup> in Abruzzo<sup>622 623</sup>, ist selbiger Hertzogk<sup>624</sup>, wegen allzustrenger Regierung, von den Jnnwohnern, mit allen den Seinigen, Todtgeschlagen worden.

Pfaltzgraf Philip<sup>625</sup>, ist zu Venedig<sup>626</sup>, mit vielen Officirern ankommen, gehet nach Candia<sup>627</sup>, alda die sachen, wieder den Türkken<sup>628</sup>, noch fast, in æquilibrio<sup>629</sup>, stehen.

Die Cosagken<sup>630</sup>, seindt an den Pollnischen<sup>631</sup> gräntzen, geschlagen also: das ihrer in die 8000 geblieben, 6 Stügke geschütz, vndt 23 fahnen, von ihnen erobert, ihr general Krziwanoß<sup>632</sup>, selbst

607 einziehen: verhaften.

608 Übersetzung: "Heer"

609 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

610 Übersetzung: "Rat"

611 Broussel, Pierre (ca. 1575-1654).

612 Limousin.

613 Poitou.

614 Dauphiné.

615 impost: Steuer.

616 Pamplona.

617 Navarra (Alta Navarra), Königreich.

618 Cremona.

619 defendiren: verteidigen.

620 Rom (Roma).

621 San Donato di Ninea.

622 Abruzzen (Abruzzo).

623 Irrtum Christians II.: Der Ort liegt in Kalabrien.

624 Sanseverino, Francesco (1611-1648).

625 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

626 Venedig (Venezia).

627 Kreta (Candia), Insel.

628 Osmanisches Reich.

629 Übersetzung: "im Gleichgewicht"

630 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

631 Polen, Königreich.

632 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

verwundet, vndt die Pollnische Fürsten, Wißnowitz<sup>633</sup> vndt Dominigk<sup>634</sup>, haben diese Victorie<sup>635</sup> bey Clinianj<sup>636</sup>, erhalten. Sie bitten zwar vmb schleünigen secours<sup>637</sup>, weil die Tartarn<sup>638</sup>, mit 100000 Mann im anzuge, vndt die vbrigen rebellirenden Cosagken, noch in 160000 Mann stargk sein sollen, vndt täglich mehr an sich hengen. Siehet also noch wüst daselbst auß.

Den 17<sup>den</sup>: Augustj<sup>639</sup>, ist die Königlich Schwedische wittwe<sup>640</sup>, von Wolgast<sup>641</sup> auß, zu Sehgel, mit gutem winde gegangen, Gott laße Sie zu Stogkholm<sup>642</sup>, glücklich anlenden<sup>643</sup>! vndt leben!

[[587r]]

Des Wendelinj<sup>644</sup> Söhnlein<sup>645</sup>, Mein pahte, ist baldt nach der Tauffe gestorben. Er klaget mirs, mit schmertzen *perge*<sup>646</sup> vndt viel andere anliegen mehr, in seinem hohen Allter. *perge*<sup>647</sup> Gott tröste! vndt erhalte ihn lange! Des Superintendentens Beckmannj<sup>648</sup> Sehlichen Theologicam Professionem<sup>649</sup>, hat er auch nurnmehr erlanget, alß eine zugabe, seiner besoldung, an stadt deren, welche ihm, Fürst Johann<sup>650</sup>, eingezogen.

Von Münster<sup>651</sup> vndt Osnabrück<sup>652</sup> kommen wieder bericht ein, darauß zu ersehen, daß das instrumentum Gallicum<sup>653</sup> <sup>654</sup>, noch difficulteten<sup>655</sup> macht. Quant a moy; ie crains; qu'on semera des factions, & (si Dieu n'y met la main? miracüleusement?) qu'on ne fera pas si tost, üne paix constante, et perdürable. Toutesfois, ie me peux tromper, en mes opinions, aussy bien, que les autres hommes, süjets a errer, mesme les plüs sages, & avisèz! Dieu seul est Tout sage, toutscavent, & tout bon, lequel n'est point süjet, a aulcüne erreür, nj obscurité, nj Varietè, tout estant clair, devant ses yeux!<sup>656</sup>

633 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

634 Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

635 Victorie: Sieg.

636 Ort nicht ermittelt.

637 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

638 Krim, Khanat.

639 Übersetzung: "des August"

640 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

641 Wolgast.

642 Stockholm.

643 anlenden: anlanden.

644 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

645 Wendelin, Christ. Gottfried (1648-1648).

646 Übersetzung: "usw."

647 Übersetzung: "usw."

648 Beckmann, Christian (1580-1648).

649 Übersetzung: "theologischen Beruf"

650 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

651 Münster.

652 Osnabrück.

653 Frankreich, Königreich.

654 Übersetzung: "französische Vertrag"

655 Difficultet: Schwierigkeit.

656 Übersetzung: "Was mich betrifft, befürchte ich, dass man Verschwörungen säen wird und (wenn Gott dort nicht wie durch ein Wunder die Hand anlegt?) dass man nicht sobald einen beständigen und dauerhaften Frieden schließen wird. Allerdings kann ich mich in meinen Meinungen ebenso wie die anderen - selbst die weisesten und klügsten -

heütte, ist die notification von halle<sup>657</sup>, höflich ankommen. an mich, wie auch, an die vbrigen herrenvettern<sup>658</sup>, vndt Bruder<sup>659</sup>, an einen ieglichen absonderlich, wegen der Newgebornen iungen Tochter<sup>660</sup>.

8 personen, vndt convoy<sup>661</sup>, seindt mit des Königßmargks<sup>662</sup> Stallmeisters Fraw<sup>663</sup>, diesen abendt, anhero<sup>664</sup> kommen, haben paß, vom Graf Magnus de la Garde<sup>665</sup>, zu freyem Futter, Mahl, vndt vorspann.

Er, graf Magnus begehret auch ammunition<sup>666</sup> fuhren, von Deßaw<sup>667</sup>, gen Magdeburg<sup>668</sup> vndt wir sollen dieselbigen, ins gesampt<sup>669</sup>, bezahlen.

## 13. September 1648

[[587v]]

◊ den 13<sup>den</sup>: September 1648.

<2 haselhüner von Ballenstedt<sup>670</sup> [.]>

Avis<sup>671</sup>: das zu Prag<sup>672</sup>, vndt in Böhmen<sup>673</sup>, eine böse, wegfreßende Seüche, sol regieren, vndt viel leütte hinweg nehmen. *perge*<sup>674</sup> Gott bewahre vnß, vor mehreren landstrafen!

Nè la lontonanza del viaggio fatto, ne il transito delle acque, nè le distrazzionj di tantj negozij, non posono spegnere ancora la rimembranza dolente, di quel misero animale, (ben che prudentissimo e bellissimo in suo genere) ch'io fecj ammazzare senza colpa, l'inverno passato, contr a <o> la voce dell'altissimo, che voleva pruovarmj in ognj modo, mà io m'abbandonaj me stesso, mi dismenticaj, disperaj troppo presto, d'una cotale e tanta (a me importantissima e senza dubbio felicissima<!

---

dem Irren unterworfenen Menschen täuschen! Gott allein ist völlig weise, allwissend und völlig gut, welcher weder irgendeinem Irrtum noch [irgendeiner] Unklarheit noch Unbeständigkeit unterworfen ist, weil es vor seinen Augen ganz deutlich ist!"

657 Halle (Saale).

658 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

659 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

660 Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels (1648-1681).

661 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

662 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

663 Beide Personen nicht ermittelt.

664 Bernburg.

665 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

666 Ammunition: Vorrat (an Lebensmitteln, Waffen, Munition).

667 Dessau (Dessau-Roßlau).

668 Magdeburg.

669 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

670 Ballenstedt.

671 *Übersetzung*: "Nachricht"

672 Prag (Praha).

673 Böhmen, Königreich.

674 *Übersetzung*: "usw."

> s'io havessi voluto) conservazione. Non basta; che glj huominj, tuttj quantj, siano contrarij, a una cosa, non basta; che le apparenze delle cose, pajano ragionevolj, bisogna ben pruovare, tutte le circostanze, innanzi che dar una sentenza à morte, e non bisogna credere a qualche ragione, se tutte le cause non sono giuste e ragionevolj<?> e quel ch'è peggio, non bisogna contrastare con la prudenza humana, (che pure non è così; ma più tosto <è> pazzia!) contra il voler manifestissimo; del sommo Dîo! Ci voglia perdonare, e consolarcj, graziosamente! <sup>675</sup> *perge* <sup>676</sup> [[588r]] Ô perdita grande! ben antiveduta, mà non assaj pesata! ne considerata! Si poteva mantenere; con grandissima facilità! quel, que non si può rihavere, nè ricuperare con tutte le difficultà humane! anzi: ne con glj Thesorj, delle Jndie Orientalj<sup>677</sup>, ed Occidentalj<sup>678</sup>! <sup>679</sup>

Fronte capillata est; posthæc Occasio calva! <sup>680</sup> <sup>681</sup>

hanß Christof Wischer<sup>682</sup>, ist vor der mahlzeit noch, wiederkommen vom Pfaltzgraven<sup>683</sup>, welchen er zu Cöhten<sup>684</sup> angetroffen, vndt ihme nacher Leiptzgk<sup>685</sup> gefolget. Er hat sein bestes gethan, zweene pferde auch angetroffen, aber weder beym Graven Lowenhäupt<sup>686</sup> General leütенampt, noch einem General adjutanten, hammerstein<sup>687</sup>, (welchem es doch vom pfaltzgraven befohlen gewesen) ichtwaß<sup>688</sup> erhalten, noch Reüter, zu seiner sicherheit, mittbekommen können. Graf Magnus de la Gardie<sup>689</sup>, hat sich wol erbotten, ist aber nicht, bey der armée gewesen, sondern zu Leiptzgk. Der pfaltzgraf, jst auf Eilemberg<sup>690</sup>, marchiret, biß dahin jhme, wischer gefolget. Darnach ist der Generalissimus<sup>691</sup>, auf Born<sup>692</sup> zu gegangen, vndt sol sich, mit etzlichen Tausenden

675 *Übersetzung*: "Weder die Weite der gemachten Reise noch die Wasserdurchfahrten noch die Verwirrung so vieler Geschäfte können immer noch nicht die schmerzliche Erinnerung an jenes elende (obwohl klügste und schönste in seiner Art) Tier auslöschen, das ich ohne Schuld im vergangenen Winter gegen die Stimme des Höchsten ermorden ließ, der mich auf jede Weise prüfen wollte, aber ich verließ mich selbst, vergaß mich und verzweifelte zu früh über eine derartige und so große (für mich sehr wichtige und ohne Zweifel sehr glückliche, wenn ich gewollt hätte) Erhaltung. Es reicht nicht, dass die Menschen allesamt gegen eine Sache wären, es reicht nicht, dass der Anschein der Sachen vernünftig schiene, man muss alle Umstände gut prüfen, bevor man ein Todesurteil erlässt, und man darf nicht irgendeinem Grund glauben, wenn all die Gründe nicht richtig und vernünftig sind, und jener, der schlimmer ist, darf nicht der menschlichen Klugheit (die nicht nur so ist, sondern eher Unsinn ist!) gegen den offensichtlichsten Willen des höchsten Gottes widersprechen! Er möge uns verzeihen und uns großzügig trösten wollen!"

676 *Übersetzung*: "usw."

677 Westindien.

678 Ostindien.

679 *Übersetzung*: "Oh großer, wohl vorausgesehener, aber nicht genug abgewogener Verlust! Man konnte mit sehr großer Leichtigkeit jenen erhalten, den man weder wiederbekommen noch mit aller menschlichen Schwierigkeit noch sogar mit den Schätzen aus Ost- und Westindien wiedererlangen kann!"

680 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

681 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

682 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

683 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

684 Köthen.

685 Leipzig.

686 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

687 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).

688 ichtwas: (irgend)etwas.

689 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

690 Eilenburg.

691 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

692 Borna.

gestärkget haben, also: das er in die 10 *mille*<sup>693</sup> Mann, numehr stargk sein soll. Graf Lowenhäupt, vndt der gedachte adjutant, sollen gewaltig invehirt<sup>694</sup> haben, daß die Bernburger<sup>695</sup> von ihnen ertheilte salvaguardien<sup>696</sup>, so vbel zerschlagen, vndt tractiret<sup>697</sup> worden wehren. (Ratio<sup>698</sup>: weil Sie im Cöthnischen<sup>699</sup> pferde gestohlen, welches mit halben ohren, einer gehöret, vndt referiret.) Der Teüfel möchte vns, hat er gesaget, mehr *Salva Guardien* geben. Der verlust zu Calbe<sup>700</sup> wirdt nur auf 4000 {Reichsthaler} æstimirt [[588v]] von den Schwedischen<sup>701</sup> mais i'estime la perte bien plüs grande, par le rapport de ceux, quj y ont estè<sup>702</sup>.

Mundus vult decipj!<sup>703</sup> <sup>704</sup>

J'ay parlè des choses, que ie ne scavois pas auparavant, a *Abraham Benedix*<sup>705</sup> & il m'a fait dés bonnes propositions. Dieü me les face effectuér!<sup>706</sup>

L'Electeur de Saxe<sup>707</sup> a trouvè, 15 tonneaux d'or, (que Schleinitz<sup>708</sup>, avoit cachè,) par le moyen d'ün trompette, lequel le trouva, et ne voulüst celer, ceste fortune, le disant au Prince Electoral<sup>709</sup>, lequel pria le Pere, de le luy donner, mais le Pere le voulüst voir, & dist au trompette: Et bien, tü en as prins, & bien eü, ta part. Non en bonne foy, dit le Trompette, ie l'eüssé bien peü faire, mais i'ay estè trop fidelle, & sjncere pour cela. L'Electeur voyant son integrité, et qu'il remettoit, a la discretion de Son Altesse ce, qu'il luy en bailleroit, pour recompence, luy presenta, ün coffre plein, de 50000 Reichsdalers, qui estoit là <de surplüs>, outre les 15 tonneaux, & luy donna, tous les biens, dü dit Schleinitz, iadis disgraciè, pour la perte de Leiptzick<sup>710</sup>, & <pour> autres fautes, mort en Prison.<sup>711</sup>

693 Übersetzung: "tausend"

694 invehiren: schimpfen, wettern.

695 Bernburg.

696 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

697 tractiren: misshandeln.

698 Übersetzung: "Grund"

699 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

700 Calbe.

701 Schweden, Königreich.

702 Übersetzung: "aber ich schätze den Verlust wohl höher durch den Bericht derjenigen, die dort gewesen sind"

703 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden!"

704 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

705 Benedix, Abraham.

706 Übersetzung: "Ich habe mit Abraham Benedix über Sachen gesprochen, die ich zuvor nicht wusste, und er hat mir gute Vorschläge gemacht. Gott lasse sie mich ins Werk setzen!"

707 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

708 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

709 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

710 Leipzig.

711 Übersetzung: "Der Kurfürst von Sachsen hat 15 Fässer mit Gold (die Schleinitz versteckt hatte) durch das Mittel eines Trompeters gefunden, welcher es fand und dieses Glück nicht verheimlichen wollte, indem er es dem Kurprinzen sagte, welcher den Vater bat, es ihm zu geben, aber der Vater wollte es sehen und sagte dem Trompeter: Und du hast wohl davon genommen und deinen Teil gut bekommen. Nicht in gutem Glauben sagte der Trompeter, ich hätte es wohl tun können, aber ich bin dafür zu treu und aufrichtig gewesen. Da der Kurfürst seine Unbescholtenheit sah und dass er das nach dem Belieben Ihrer Hoheit übergab, was er ihm dafür als Belohnung geben würde, schenkte [er] ihm eine Truhe voll von 50000 Reichstalern, die dort noch dazu außer den 15 Fässern waren, und gab ihm alle Güter des

yksniK<sup>712</sup> et Lhufp<sup>713 714</sup>, ont dequoy, á emprünter. <sup>715</sup> < Boitte de Portugal<sup>716</sup> [.] <sup>717</sup> >

Jtem<sup>718</sup> : ariezteT<sup>719 720</sup> a Hamburg<sup>721 722</sup> perge<sup>723</sup> < Vino, panno nero, formento. <sup>724</sup> perge<sup>725</sup> >

Jmpegnar ville, è pericoloso, vender gioje, non se ne guadagna la metà. <sup>726</sup> < Preziosità si comprana. Maritaggio. <sup>727</sup> perge<sup>728</sup> >

[[589r]]

Sale val molto, a Praga<sup>729</sup>, si compra ivj, per tre Talarj, quel che si compra quì<sup>730</sup>, per tre grossj. <sup>731</sup> < Jtem<sup>732</sup> : il Tabacco<sup>733</sup>. >

Kinsky<sup>734</sup> hà 800 {Taleri} il mese, dalla corona Svecica<sup>735</sup>, e 300 da suoj benj, in Bohemia<sup>736</sup>, che l'Imperatore<sup>737</sup>, glj lascia. *Nota Bene[.]* <sup>738</sup>

Jl suo padre<sup>739</sup> è morto in Erfordia<sup>740</sup>, nella mîa assenza. ilquale era della nostra vera fede. < Tetzeira<sup>741</sup> è ricco di diecj tonne d'oro e più.> <sup>742</sup>

---

besagten, früher für den Verlust von Leipzig und für andere Fehler in Ungnade gefallenen, im Gefängnis gestorbenen Schleinitz."

712 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

713 Pfuel, Adam von (1604-1659).

714 Beide Namen sind rückwärts geschrieben.

715 *Übersetzung*: "Kinsky und Pfuel haben was zu leihen."

716 Portugal, Königreich.

717 *Übersetzung*: "Schachtel aus Portugal."

718 *Übersetzung*: "Ebeno"

719 Teixeira de Sampayo, Diego (Abraham) (ca. 1581-1666).

720 Name ist rückwärts geschrieben.

721 Hamburg.

722 *Übersetzung*: "Tetzeira [d. h. Teixeira] in Hamburg"

723 *Übersetzung*: "usw."

724 *Übersetzung*: "Wein, schwarzes Tuch, Weizen."

725 *Übersetzung*: "usw."

726 *Übersetzung*: "Landgüter zu verpfänden, ist gefährlich, Juwelen zu verkaufen, bringt davon nicht die Hälfte ein."

727 *Übersetzung*: "Kostbarkeit kauft man. Ehestand."

728 *Übersetzung*: "usw."

729 Prag (Praha).

730 Bernburg.

731 *Übersetzung*: "Salz ist in Prag viel wert, man kauft dort für drei Taler, was man hier für drei Groschen kauft."

732 *Übersetzung*: "Ebeno"

733 *Übersetzung*: "den Tabak"

734 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

735 Schweden, Königreich.

736 Böhmen, Königreich.

737 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

738 *Übersetzung*: "Kinsky bekommt 800 Taler im Monat von der schwedischen Krone und 300 von seinen Gütern in Böhmen, die ihm der Kaiser lässt. Beachte wohl."

739 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).

740 Erfurt.

741 Teixeira de Sampayo, Diego (Abraham) (ca. 1581-1666).

742 *Übersetzung*: "Sein Vater ist in meiner Abwesenheit in Erfurt gestorben, welcher von unserem wahren Glauben war. Teixeira ist reich an zehn Tonnen Gold und mehr."

Schultesio<sup>743</sup>, hà, una hufa, di paese, sotto me, a Hoym<sup>744</sup>.<sup>745</sup>

Jl marito<sup>746</sup>, della Colonella Lamp<sup>747</sup>, hà rihavuto, glj suoj cavallj presj, e desiderarebbe, d'essere Ricevuto in grazia, dj nuovo, da me, per lj suoj misfattj.<sup>748</sup>

Jl padre<sup>749</sup> di Abraham Benedix<sup>750</sup> è andato a Embda<sup>751</sup>, per ottenere 1500 Talarj, dj debitj. Questo domanda a Halberstadt 400 in debitj, spendendone Nota Bene 100; se l'ottiene?<sup>752</sup>

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>753</sup>, hette den congreß<sup>754</sup>, mit ihrer *Liebden* Fraw Schwester, der Herzogin zu Wjrtembergk<sup>755</sup>, zu Gotha<sup>756</sup>, oder zu Häringen<sup>757</sup>, gerne gesehen, allein es hat die itzige gelegenheit, nicht füglich leiden wollen, also haben *Jhre Liebden* es abgeschrieben<sup>758</sup>, vndt für dißmal eingestellet.

## 14. September 1648

¶ den 14<sup>den</sup>: September 1648. I

<52 lerchen, Kinspergk<sup>759</sup>; Girßbegk<sup>760</sup>, *kleiner* Märtin<sup>761</sup>.>

<4 hasen.>

Tetzeira<sup>762</sup> s'è fatto circomcire, nel 80<sup>o</sup> anno, de la sua età. Haveva due figliuoli<sup>763</sup> anche loro Ebrij, lasciando a ciascuno, dopò la sua <ventura> morte 500 mille {Taleri} Fù pagador del Rè Cattolico<sup>764</sup> in Anversa<sup>765</sup>, parecchi annj, ricchissimo e grandemente stimato, come buon Christiano.

743 Schulte, Albrecht (1576-1652).

744 Hoym.

745 *Übersetzung*: "Schultheß hat unter mir eine Hufe Land in Hoym."

746 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm (1624-1672).

747 Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen (gest. nach 1663).

748 *Übersetzung*: "Der Ehemann der Obristin Lampe hat seine gestohlenen Pferde wiederbekommen und würde begehrn, von mir wegen seiner Missetaten wieder in Gnade aufgenommen zu werden."

749 Benedix (2), N. N..

750 Benedix, Abraham.

751 Emden.

752 *Übersetzung*: "Der Vater von Abraham Benedix ist nach Emden gefahren, um 1500 Taler an Schulden zu erhalten. Dieser fordert in Halberstadt 400 an Schulden, wobei er dafür - beachte wohl - 100 ausgibt, ob er es erhält?"

753 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

754 Congreß: Treffen, Zusammenkunft.

755 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

756 Gotha.

757 Heringen (Helme).

758 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

759 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

760 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

761 Ulrich, Martin.

762 Teixeira de Sampayo, Diego (Abraham) (ca. 1581-1666).

763 Teixeira de Sampayo, N. N. (vor 1648-vor 1666); Teixeira de Sampayo, Manuel (Isaac) (1631-1705).

764 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Hà imprestato, alla città di Hamburgo<sup>766</sup> al suo primo arrivo, tre tonne d'oro. Egli hà incontrato la sua [[589v]] sposa<sup>767</sup>, anche lej Portughesa Hebrea d'Amsterdam<sup>768</sup>, venendo solennemente in Hamburgo<sup>769</sup> con 80 carozze, ben in ordine. Si fà vestire, e servire, e trattare, sontuosamente, il che offende glj Hamburghesj.<sup>770</sup> Jn summa<sup>771</sup>: Stultitiam, patiuntur Opes!<sup>772 773</sup>

Mes fils<sup>774</sup>, se plaignent tous deux, les ainsnèz, que depuis qu'ils sont icy, a Bernbourg<sup>775</sup>, ils se trouvent plüs mal, qu'au voyage. L'ainsnè toussit fort, et plüs, que de coustüme, se plaignant mesme, <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>776</sup> > que l'haleine s'estreint par fois, si fort a luy, qu'il semble vouloir èstouffer. L'autre dit, qu'il a mal au corps icy, desirans tous deux de changer derechef d'air. Pour moy, ie ne me trouve pas aussy icy, de beaucoup si bien, comme au voyage, tant au corps, qu'en l'esprit, & en cela il y a des raysons, Mais ie trouve aussy, que mon petit Charles<sup>777</sup>, est fort angoissè la nuict, & crie, ne scachant pourquoy? Je crains, que nous avons tous des attacques sùpernatürelles. Dieu vueille! que ce ne soit pas, charme, nj <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>778</sup> > sorcellerie.<sup>779</sup>

J'ay fait ècrire á Magdeburg<sup>780</sup> par Tobias Steffeck de Kolodey<sup>781</sup> [.] Dieu vueille faire réussir! mes desseings!<sup>782</sup>

765 Antwerpen.

766 Hamburg.

767 Teixeira de Sampayo, Anna (Sara), geb. Andrade (1610-1693).

768 Amsterdam.

769 Hamburg.

770 *Übersetzung*: "Teixeira hat sich im 80. Jahr seines Alters beschneiden lassen. Er habe zwei Söhne, auch sie Juden, wobei er jedem nach seinem künftigen Tod 500 tausend Taler hinterlässt. Er war viele Jahre Bezahlter [d. h. Kreditgeber] des katholischen Königs in Antwerpen, sehr reich und sehr angesehen wie ein guter Christ. Er hat der Stadt Hamburg bei seiner ersten Ankunft drei Tonnen Gold geliehen. Er ist seiner Ehefrau, auch sie portugiesische Jüdin aus Amsterdam, entgegen gegangen, als sie mit 80 Kutschen in guter Ordnung feierlich nach Hamburg kam. Er lässt sich einkleiden und bedienen und prächtig bewirten, was die Hamburger erzürnt."

771 *Übersetzung*: "Mit einem Wort"

772 *Übersetzung*: "Die Mittel erlauben Leichtsinn!"

773 Zitat aus Hor. epist. 1,18,29 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 208f..

774 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

775 Bernburg.

776 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

777 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

778 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

779 *Übersetzung*: "Meine Söhne beklagen sich alle beide, die älteren, dass sie sich, seitdem sie hier in Bernburg sind, schlechter befinden als auf der Reise. Der Älteste hustete stark und mehr als gewöhnlich, wobei er sich selbst beklagt, dass sich der Atem in ihm manchmal so stark zusammenzieht, dass er ersticken zu wollen scheint. Der andere sagt, dass er hier Schmerzen im Körper hat, wobei sie alle beide wünschen, erneut die Luft zu verändern. Was mich betrifft, befindet ich mich hier auch bei weitem nicht so gut wie auf der Reise, sowohl im Körper als im Geist, und darin gibt es Gründe, aber ich finde auch, dass mein kleiner Karl die Nacht sehr ängstlich ist und schreit, wobei er nicht weiß warum? Ich befürchte, dass wir alle übernatürliche Angriffe haben. Gott wolle, dass dies weder Zauber noch Hexerei sei!"

780 Magdeburg.

781 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

782 *Übersetzung*: "Ich habe durch Tobias Steffeck von Kolodey nach Magdeburg schreiben lassen. Gott wolle meine Pläne erfolgreich sein lassen!"

Les Ducs de Brunswick et Lünenbourg<sup>783</sup>, ont par an 30 quintaux, (centner) d'argent de leurs minieres. <sup>784</sup>

[[590r]]

Ün quidam au Voysinage, s'est addressè a quelqu'ün luy manifestant, que nos minieres a Hartzgerode<sup>785</sup> estoyent riches, en or, & argent, & que c'estoit dommage, de les laisser ainsy; & qu'on devoit entamer, ou indiquer üne collecte Bergstewer, au peüple, quj feroit par semaine, sur chasque teste, trois {deniers} ou ün Dreyer. Qu'il y avoit bien, 20000 ames, en nostre Principautè<sup>786</sup> , cela apporteroit ün beau revenü, pour refaire les mines, & ne nous endommageroit point, aussy les süjets, ne s'oseroient plaindre, de si peü, & mesme cela enrichiroit aussy bien les Princes<sup>787</sup> , que le pays, & donneroit nourritüre, á plüsieurs. <sup>788</sup>

Viel in Oeconomy: vndt justitzien wesen zu expediren gehabt, vndt solche expedienda Secretario<sup>789</sup> Paulo Ludwigen<sup>790</sup> (welcher bey Mir, gewesen) anbefohlen, wie auch in militaribus<sup>791</sup>, vndt contributionsachen. Jtem<sup>792</sup>: in Øeeon Stewersachen, darinnen mir immer die landtschaft<sup>793</sup>, wil praeiuditz machen. perge<sup>794</sup>

Sonst wegen der leich<sup>795</sup> begängnüß, undt abholung derselben, ist noch viel zu expediren, so Jakob Ludwig Schwartzzenberger<sup>796</sup> committiret<sup>797</sup>.

Mit dem Präceptore<sup>798</sup> Hangkwitz<sup>799</sup>, habe ich auch, post sacra peracta<sup>800</sup> viel geredet, sonderlich wegen education, information, leibesgesundheit, vndt cum tempore, (Deo dante)<sup>801</sup> fernerer verschickungen, se si può<sup>802</sup> ? <Meiner Söhne<sup>803</sup> !>

783 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

784 Übersetzung: "Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg bekommen jährlich 30 Zentner Silber aus ihren Bergwerken."

785 Harzgerode.

786 Anhalt, Fürstentum.

787 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

788 Übersetzung: "Ein Jemand in der Nachbarschaft hat jemanden angesprochen, wobei er ihm offenbarte, dass unsere Bergwerke in Harzgerode reich an Gold und Silber seien und dass es schade sei, sie so zu lassen, und dass man beim Volk eine Bergsteuer-Sammlung einführen oder ankündigen solle, die wöchentlich auf jeden Kopf drei Pfennige oder einen Dreier machen würde. Dass es in unserem Fürstentum gut 20000 Seelen gebe, das brächte eine schöne Einnahme, um die Minen wieder in Ordnung zu bringen, und würde uns nicht schädigen, auch die Untertanen würden nicht wagen, sich über so wenig zu beklagen, und das würde sowohl die Fürsten als auch das Land reich machen und einigen Nahrung geben."

789 Übersetzung: "zu erledigende Sachen dem Sekretär"

790 Ludwig, Paul (1603-1684).

791 Übersetzung: "in Kriegsangelegenheiten"

792 Übersetzung: "Ebenso"

793 Anhalt, Landstände.

794 Übersetzung: "usw."

795 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

796 Schwartzzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

797 committiren: (jemanden) beauftragen.

798 Übersetzung: "Lehrer"

799 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

800 Übersetzung: "nach vollendetem Gottesdienst"

An Nährenden<sup>804</sup> geschrieben, vndt sonst viel briefe, am heütigen postTage, expediret.

Meine Söhne, haben gehetzt, vndt 4 hasen, einbracht.

[[590v]]

Jch habe zweyen Böhmischem<sup>805</sup> exulanten<sup>806</sup>, (welche von der Sittaw<sup>807</sup>, auß der Laußnitz<sup>808</sup> kommen) zugesprochen, die sagen, es gehe an itzo in Polen<sup>809</sup>, fast vber, vndt über, Man fiehle den reformirten in die häuser, von Päpstlicher seitten, Man Tödtete sie, vndt wehre auch, ein reicher herr, von Zerotin<sup>810 811</sup>, erschlagen worden, auf der Straßen. Jn Summa<sup>812</sup>: ein ieglicher thete, waß ihn recht deüchtet, weil Sie noch keinen König hetten. Prjntz Casimir<sup>813</sup>, undt sejn Bruder<sup>814</sup>, wehren im vorschlage.

Christian Rantzow<sup>815</sup>, schreibet an Meiner Söhne<sup>816</sup> hofmeister, Simon henrich Schwechhaußen<sup>817</sup>, macht ihme sehr viel complimenten<sup>818</sup>, vndt avisiret ihm, daß er Stadthalter in den Fürstenthümbern, Schleßwyck<sup>819</sup> vndt holstein<sup>820</sup>, würde, wie seine, vorelltern<sup>821</sup> gewesen, daß er nohtwendig <am 2. October zu Flensburg<sup>822</sup> > selbiger huldigung, beywohnen müste, itzunder baldt, wie auch hernacher, der königlichen<sup>823</sup> leichbegängnüß, <den 18. November > vndt kröhnung <den 24. November zu Copenhagen<sup>824</sup> > im November[.] Er würde numehr, vor dem Februario<sup>825</sup>, seine rayse, nicht forthsetzen, an Kayserlichen hof. Wolte er alßdann mitziehen, vndt köndten meine Sachen, so langen verzug leiden, wehre ers wol zu frieden. *perge*<sup>826</sup> Er zeücht auch

801 *Übersetzung*: "mit der Zeit (durch Geschenk Gottes)"

802 *Übersetzung*: "wenn man kann"

803 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

804 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

805 Böhmen, Königreich.

806 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

807 Zittau.

808 Lausitz.

809 Polen, Königreich.

810 Zierotin, Bartholomäus von (gest. 1644).

811 Identifizierung unsicher.

812 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

813 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

814 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

815 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

816 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

817 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

818 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

819 Schleswig, Herzogtum.

820 Holstein, Herzogtum.

821 Rantzau, Familie.

822 Flensburg.

823 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

824 Copenhagen (København).

825 *Übersetzung*: "Februar"

826 *Übersetzung*: "usw."

an, die verzögerung Seiner rayse, mit dem bevorstehendem vmbschlag<sup>827</sup> zum Kiehl<sup>828</sup>. Der brief wahr datirt zu Tranekier<sup>829</sup> in Langelandt<sup>830</sup>, den 28<sup>ten</sup>: Augusti<sup>831</sup> [.]

[[591r]]

Avis<sup>832</sup> von Ballenstedt<sup>833</sup>, das 9 compagnien Reütter, den hackel<sup>834</sup> herundter kommen, vndt der armée gegen Leipzgk<sup>835</sup> zu, nachmarchiret.

Schreiben von Madame<sup>836</sup> de Dessaw<sup>837</sup>, par Oberlender<sup>838 839</sup>, so faßreiffe mitgebracht, und meinen wispel<sup>840</sup> rogken dagegen höher nicht, alß vmb 8 {Thaler} anwerden<sup>841</sup> können. perge<sup>842</sup>

## 15. September 1648

◊ den 15<sup>den</sup>: September 1648.

<52 lerchen, ün marmiton, ün postillon de carosse & le garçon de Rindtorf<sup>843 844</sup>. perge<sup>845</sup> >

Hò saputo, che'l Palatino<sup>846</sup> Generalissimo hà rimproverato al Duca di Bregha Christiano<sup>847</sup>, (che stà hora á Dessavia<sup>848</sup>) perche non cacciava gl'Imperialj<sup>849</sup> dalla fortezza dj Bregha<sup>850</sup>, e questo vehemenza tale, che'l giovanetto Principe e sposo, hà detto, che s'havesse saputo questo non haria fatto il viaggio, ne saria uscito dj Silesia<sup>851 852</sup>. Item<sup>853</sup>: hà fatto rimproverar al suo fratello

827 Umschlag: Jahrmarkt.

828 Kiel.

829 Tranekær.

830 Langeland, Insel.

831 *Übersetzung*: "des August"

832 *Übersetzung*: "Nachricht"

833 Ballenstedt.

834 Hakel.

835 Leipzig.

836 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

837 Dessau (Dessau-Roßlau).

838 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

839 *Übersetzung*: "von Madame aus Dessau durch Oberlender"

840 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

841 anwerden: loswerden.

842 *Übersetzung*: "usw."

843 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

844 *Übersetzung*: "ein Küchenjunge, ein Vorreiter der Kutsche und der Junge von Rindtorf"

845 *Übersetzung*: "usw."

846 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

847 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

848 Dessau (Dessau-Roßlau).

849 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

850 Brieg (Brzeg).

851 Schlesien, Herzogtum.

852 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass der Pfalzgraf, Oberbefehlshaber, den Herzog Christian von Brieg (der jetzt in Dessau ist) zurechtgewiesen hat, weil er die Kaiserlichen nicht aus der Festung Brieg vertrieb, und dies mit solcher Heftigkeit, dass der junge Fürst und Bräutigam gesagt hat, dass er, wenn er das gewusst hätte, die Reise nicht gemacht hätte, nicht aus Schlesien herausgefahren wäre."

Lodovico<sup>854</sup>, il medesimo, con maggior vehemenza, per il *Luogotenente Colonello Knoche*<sup>855</sup>, il quale glj apportava una cortese salute, della parte del *detto* principe, e glj rispose (secondo il riporto) che dovesse dire a lui, se non si diportava d'aiutar glj Jmperialj, e di farlj uscir di Brigha, eglj gli mostrarebbe altera cosa<sup>856</sup> *etcetera* come se gli duoi Duchi secondogenitj, dovessero portar la colpa del Primogenito<sup>857</sup>, ô come se il Primogenito, potesse cacciar del suo castello, e fortezza quellj, che l'hanno presa per forza! Mà si truova presto ragione, quando si vuole castigar il fanciullo! ohime!<sup>858</sup>

Die Lampin<sup>859</sup>, vndt andere privatj<sup>860</sup>, haben ihre pferde wiederbekommen, wir aber nicht, vnangesehen man die vnserigen angetroffen!

[[591v]]

Geerndtet habe ich, alhier<sup>861</sup>, vndt zu Zeptzigk<sup>862</sup>; durch Gottes segen, vndt Wolfgangj Sutorij<sup>863</sup>, fleiß gutes Theils, diß iahr: 32 Sechzigk<sup>864</sup>, 45 schogk<sup>865</sup>, 1 garbe alß:

Gott laße es uns genießen, vndt  
wol gedeyen! *perge*<sup>866</sup> <Eine  
endte, vndt 1 hase Oberlender<sup>867</sup>.  
*perge*<sup>868</sup> >

{Sechz{Schogk}arben}			
2	12	40	weitzen.
6	16	15	Rogken.
15	8	21	gersten.
7	45	45	haber.
1	12	—	bundt
			Erbßen.
<i>Summa</i> ß 2		45	1
869 {Sechz{Schogk}arbe			

## 16. September 1648

853 Übersetzung: "Ebenso"

854 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

855 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

856 Übersetzung: "er hat seinen Bruder Ludwig, den mittleren, mit großer Heftigkeit durch den Obristleutnant Knoch zurechtgewiesen, welcher ihm von dem besagten Fürsten einen höflichen Gruß überbrachte und ihm (nach dem Bericht) antwortete, dass er ihm sagen sollte, wenn er sich nicht anstelle, den Kaiserlichen zu helfen und sie zu veranlassen, aus Brieg herauszugehen, würde er ihm anderes zeigen"

857 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

858 Übersetzung: "als ob zwei zweitgeborene Herzöge die Schuld des Erstgeborenen tragen müssten oder als ob der Erstgeborene jene aus seinem Schloss und [seiner] Festung vertreiben könnte, die sie mit Gewalt eingenommen haben! Aber man findet schnell einen Anlass, wenn man den Knaben bestrafen will! Oh weh!"

859 Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen (gest. nach 1663).

860 Übersetzung: "Privatpersonen"

861 Bernburg.

862 Zepzig.

863 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

864 Sechziger: Stückmaß.

865 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

866 Übersetzung: "usw."

867 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

868 Übersetzung: "usw."

869 Übersetzung: "Summe"

⁹ den 16<sup>den</sup>: September 1648.

<15 lerchen, 3 wachteln haußknecht, kutzscher, vnd Mußketirer<sup>870 871</sup>.>

<2 Räphüner, 1 hase, *Abraham von Rindtorf*<sup>872</sup> mit der tirasse<sup>873</sup>.>

Sogno: d'haver perduto, il grande Bezoardo, in una chiesa a Spira<sup>874</sup>, nonostante d'haverlo ben guardato, e quasj sempre tenuto in mano, ô sotto il ferrariuolo.<sup>875</sup>

Jn die kirche, vndt præparation<sup>876</sup>, mit meinen Schwestern<sup>877</sup>, undt beyden Elltisten Söhnen<sup>878</sup>.

Gott gebe andächtige hertzen, vndt daß wir, vnsere sacra<sup>879</sup>, wol vollbringen mögen! wie wir dann diesen Tag, die meiste zeit, mit Theologischen meditationen (Gott lob!) zugebracht. *perge*<sup>880</sup> Gott helfe ferner! mit gnaden!

Avisen<sup>881</sup>: von Erffurdt<sup>882</sup>, per<sup>883</sup> Ballenstedt<sup>884</sup>:

Daß die häuptarmèen, noch an der Thonaw<sup>885</sup>, gegeneinander liegen, ohne schriftwürdige<sup>886</sup> action.

Der Pfaltzgrave<sup>887</sup>, wehre gegen Prag<sup>888</sup> zu, marchiret.

Detzschen<sup>889</sup> wehre vber, auf discretion<sup>890</sup>, mit großem vorrath, an munition vndt proviandt, die 300 Mann so darinn gelegen, untergestegkt<sup>891</sup>, der *Obrist leutnant*<sup>892</sup> gefangen.

[[592r]]

870 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

871 Identifizierung unsicher.

872 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

873 *Übersetzung*: "Rebhühnernetz"

874 Speyer.

875 *Übersetzung*: "Traum, den großen Bezoar in einer Kirche zu Speyer verloren zu haben, obwohl ich ihn gut bewacht und fast immer in der Hand oder unter dem Mantel gehalten hatte."

876 Präparation: Vorbereitung.

877 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

878 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

879 *Übersetzung*: "religiösen Handlungen"

880 *Übersetzung*: "usw."

881 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

882 Erfurt.

883 *Übersetzung*: "über"

884 Ballenstedt.

885 Donau, Fluss.

886 schriftwürdig: würdig, aufgezeichnet zu werden.

887 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

888 Prag (Praha).

889 Tetschen (Decín).

890 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

891 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

892 Person nicht ermittelt.

General Königßmargk<sup>893</sup> läge noch in der kleinseitten<sup>894</sup>, zu Prag<sup>895</sup>, General Wittemberg<sup>896</sup> aber, zu Brandeiß<sup>897</sup>.

Der Kayser<sup>898</sup>, wehre von Lintz<sup>899</sup>, nacher Wien<sup>900</sup>, aufgebrochen.

Jn Flandern<sup>901</sup> stärgkte sich wieder der Ertzhertzog<sup>902</sup>, gegen die Frantzosen<sup>903</sup>. Die Königin in Frangkreich<sup>904</sup> begehrte sich nicht der großen fortun zu gebrauchen, sondern wolte kurtzumb friede haben.

Zu Münster<sup>905</sup> vndt Osnabrück<sup>906</sup> wehre auch, mit Frankreich der friede geschloßen.

Cremona<sup>907</sup>, wehre noch belägert.

Jn Jschia<sup>908</sup>, Procida<sup>909 910</sup>, vndt zu Salerno<sup>911</sup>, hette die Frantzösische flotta<sup>912</sup> einen fuß gesetzt.

Es continuirt<sup>913</sup>, mit dem hertzog von Sankt Donato<sup>914</sup> in Abbruzzo<sup>915 916</sup>, daß er von seinen vnderthanen, wegen allzugroßer severitet<sup>917</sup>, mit Seiner gemahlin<sup>918</sup>, kindern<sup>919</sup>, vndt hofstatt, erschlagen wehre. Aber, etzliche Spannische<sup>920</sup> Compagnien, wehren schon im anzuge, die rebelln zu straffen.

---

893 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

894 Prager Kleinseite (Malá Strana).

895 Prag (Praha).

896 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

897 Brandeis (Brandýsek).

898 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

899 Linz.

900 Wien.

901 Flandern, Grafschaft.

902 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

903 Frankreich, Königreich.

904 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

905 Münster.

906 Osnabrück.

907 Cremona.

908 Ischia, Insel.

909 Procida, Insel.

910 Übersetzung: "Auf Ischia, Procida"

911 Salerno.

912 Übersetzung: "Flotte"

913 continuiren: weiter berichtet werden.

914 Sanseverino, Francesco (1611-1648).

915 Abruzzen (Abruzzo).

916 Irrtum Christians II.: Der Ort liegt in Kalabrien.

917 Severitet: Ernst, Strenge, Härte.

918 Sersale, Porzia, geb. Sanseverino (1627-1660).

919 Sanseverino (1), N. N. (nach 1645-1648); Sanseverino (2), N. N. (nach 1645-1648).

920 Spanien, Königreich.

Die Türgken<sup>921</sup> hetten secours<sup>922</sup> in Canea<sup>923</sup> gebracht, vndt gedächten Candia<sup>924</sup> baldt zu vbermeistern<sup>925</sup>. Streiften auch stargk, in Dalmatia<sup>926 927</sup>. Die venezianische<sup>928</sup> flotta<sup>929</sup>, wehre auß den Dardanellj<sup>930</sup> gewichen.

Cardinal Mazarinj<sup>931</sup>, wehre zu Rom<sup>932</sup>, ankommen, mit vielen präsenten, vor die Madonna<sup>933</sup> Olympia<sup>934</sup>, vndt volgk<sup>935</sup> zu werben, hette er geldt mitgebracht.

Die Schotten<sup>936</sup>, wehren von den Parlamentarijs<sup>937</sup> totaliter<sup>938</sup> geschlagen. Man tractirte<sup>939</sup> wieder mit dem Könige<sup>940</sup>, zu Newport<sup>941</sup> in Wyght<sup>942</sup>.

Die heßischen<sup>943</sup> liegen noch vor Dühren<sup>944</sup>.

Jn Polen<sup>945</sup> haben sich theilß Cosagken<sup>946</sup>, der Crohne accommodirt<sup>947</sup>. perge<sup>948</sup>

[[592v]]

12 kriegsschiffe, mit 2000 Mann, ein Blochhauß<sup>949</sup>, vndt ein Brandtschif<sup>950</sup>, wehren auß Wißmar<sup>951</sup> gelauffen, durch den Belt<sup>952</sup>, in die Nordzee<sup>953</sup>, wieder die Spannischen<sup>954</sup>.

921 Osmanisches Reich.

922 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

923 Canea (Chania).

924 Kreta (Candia), Insel.

925 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

926 Dalmatien.

927 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

928 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

929 *Übersetzung*: "Flotte"

930 Dardanellen.

931 Mazarin, Jules (1602-1661).

932 Rom (Roma).

933 *Übersetzung*: "Frau"

934

935 Volk: Truppen.

936 Schottland, Königreich.

937 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

938 *Übersetzung*: "Parlamentarischen gänzlich"

939 tractiren: (ver)handeln.

940 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

941 Newport.

942 Wight, Insel (Isle of Wight).

943 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

944 Düren.

945 Polen, Königreich.

946 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

947 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

948 *Übersetzung*: "usw."

949 Blochhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

950 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

951 Wismar.

952 Großer Belt (Storebælt).

953 Nordsee.

Des Feldmarschalcks, Conte de Granmont<sup>955</sup> bruder<sup>956</sup>, hette nach dem Treffen<sup>957</sup>, bey Lenß<sup>958</sup>, der Königinn<sup>959</sup> präsentiret: 80 eroberte Fählein, vndt 12 Standarden, welche, a nostre Dame<sup>960</sup>, zu Paris<sup>961</sup>, wehren aufgehengt worden. Sie die Frantzosen<sup>962</sup>, hetten darbey: 2000 Mann, vndt viel Officirer verloren, auch 16 Standarden, inmaßen sie selber bekommen.

Doctor Lentz<sup>963</sup> ist diesen abendt, vnvermuhtend anhero<sup>964</sup> kommen.

## 17. September 1648

○ den 17<sup>den</sup>: September 1648.

Ein somnium<sup>965</sup> gehabt, wie ich mit Meinen Söhnen<sup>966</sup>, in Italiā<sup>967 968</sup> gewoltt, auch baldt biß nach der gräntze ankommen, so hette ein stehtiges<sup>969</sup> pferdt, ein Schegke, den ich Romam<sup>970</sup> versus<sup>971</sup>, <von Venedig<sup>972</sup> > reitten sollen, mich dermaßen mit schlagen, abwerffen, zurügke<sup>973</sup> gehen, tormentiret<sup>974</sup>, vndt geplaget, ich aber gleichwol nicht abweichen wollen, ofte auf: vndt abgeseßen<sup>975</sup>, vndt das pferdt castigiret<sup>976</sup>, (welches wieder, nach mir geschlagen, mich aber nicht Treffen, noch beschädigen können) auch mich geschähmet, ein anders zu nehmen, das wir darüber, vmb viel Tage, vnsere rayse, verzögert, das geldt vnnützlich spendiret<sup>977</sup>, auch endlich gar vmbkehren müssen, [[593r]] vndt solche hindernüße vndt præstigia<sup>978</sup> hette einer berichtet, daß Sie nirgendlt anders, alß von dem Kayserlichen hofe, vndt des Kaysers<sup>979</sup>, <in> großer diffidentz<sup>980</sup>

954 Spanien, Königreich.

955 Gramont, Antoine III de (1604-1678).

956 Gramont, Philibert de (1621-1707).

957 Treffen: Schlacht.

958 Lens.

959 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

960 Übersetzung: "in Notre-Dame"

961 Paris.

962 Frankreich, Königreich.

963 Lentz, Friedrich (1591-1659).

964 Bernburg.

965 Übersetzung: "Traum"

966 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

967 Italien.

968 Übersetzung: "nach Italien"

969 stetig: widerspenstig.

970 Rom (Roma).

971 Übersetzung: "nach Rom zu"

972 Venedig (Venezia).

973 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

974 tormentiren: foltern, quälen.

975 Die Wortbestandteile "ab" und "gesessen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

976 castigiren: züchtigen, strafen.

977 spendiren: ausgeben, aufwenden.

978 Übersetzung: "Blendwerke"

979 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

, gegen meine unschuldige person, hehrkähmen! Jm rügkwege hette ich *Meine herzlieb(st)e* gemahlin<sup>981</sup> gefunden, bey dem allten hofmeister Ejnsidel<sup>982</sup>, vor einem herdt, vndt sie hetten etzliche Töpfe, zwar an einem fewer auf der erden, gehabt, vndt mancherley gekocht. *Meine* gemahlin hette gesagt, Sie wüßte selber nicht, waß der gute fromme Mann kochte, vndt wie er der Einsidel, zu solchen sachen kähme. Sie hielte aber davor, es wehre Silber, oder goldt, welches ihm die große Noht, undt Armuht, darein er leider! durch den krieg, mit mir, gerahten, im Ertz finden, undt kochen lernte. Er aber, hette gelacht, vndt wenig geredet, daß wir also darzu kommen wehren, undt hette nichts rechts sagen mögen. *perge*<sup>983</sup>

Jn die kirche, vndt communion, cum filiis, primogenitis<sup>984</sup>, & sororibus<sup>985</sup> hic præsentibus<sup>986</sup>. Gott gebe glaubliche andacht!

Postea<sup>987</sup>, *Doctor Lentz*<sup>988</sup> audientz gegeben, Jtem<sup>989</sup>: dem hofprediger Theopoldo<sup>990</sup>.

Extra gehabt zu Mittage, *Doctor Lentz*, <*Tobias Steffeck* von Kolodey<sup>991</sup>,> vndt den hofprediger. *perge*<sup>992</sup> <*Doctor Lentz* hat mir gratulirt, vnd condolirt.>

Nachmittag, wieder in die kirche, vndt es hat gute conversation, mit *Doctor Lentzen*, gegeben abermalß. Er hat zu Stolbergk<sup>993</sup> abgedangkt, vndt gedengket zu Rudelstedt<sup>994</sup>, (aldar die wittwe<sup>995</sup>, vndt der *herr Reüße*<sup>996</sup>, Tutores Testamentarij<sup>997</sup> sein, der grave von Barby<sup>998</sup> aber executor Testamenti<sup>999</sup> vndt alles ist vom Kayser, confirmiret<sup>1000</sup>) das Directorium<sup>1001</sup> in selbiger vormundtschafft consilio<sup>1002</sup>, zu führen. *perge*<sup>1003</sup> [[593v]] hat mich selber hierinnen consulirt<sup>1004</sup>, vndt eine abdangkung, zu verstehen, gegeben, iedoch von hauß auß, sich wol offeriret.

980 Diffidenz: Misstrauen.

981 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).  
982 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

983 *Übersetzung*: "usw."

984 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

985 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

986 *Übersetzung*: "mit den erstgeborenen Söhnen und den hier anwesenden Schwestern"

987 *Übersetzung*: "Später"

988 Lentz, Friedrich (1591-1659).

989 *Übersetzung*: "ebenso"

990 Theopold, Konrad (1600-1651).

991 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

992 *Übersetzung*: "usw."

993 Stolberg (Harz).

994 Rudolstadt.

995 Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670).

996 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670).

997 *Übersetzung*: "testamentarisch bestellte Vormunde"

998 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

999 *Übersetzung*: "Testamentsvollstrecker"

1000 confirmiren: bestätigen.

1001 *Übersetzung*: "Leitung"

1002 *Übersetzung*: "Rat"

1003 *Übersetzung*: "usw."

## 18. September 1648

» den 18<sup>den</sup>: September 1648. ☰ ☱

<25 lerchen, Jochem<sup>1005</sup> Einspänniger<sup>1006</sup>, der Bötticher<sup>1007</sup>, vndt ein iung[.]>

<3 hasen.>

Songè èspouvantable, que mon cousin le Prince Jean<sup>1008</sup>, & le Conte d'Oldenbourg<sup>1009</sup>, se seroyent perdus ensemble.<sup>1010</sup>

heütte wirdt der anfang, zur wintersaht alhier zu Bernburgk<sup>1011</sup>, gemacht. Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Auf der langen breitte<sup>1012</sup>, leßet der neue kornschreiber, Wolf Sutorius<sup>1013</sup>, 20 {Schefel} rögken <weitzen>, außseen. *perge*<sup>1014</sup> <vormittags.>

Jch habe selber mit zugeschawet ein wenig zur lußt. Es hat zwar geregenet. *perge*<sup>1015</sup>

Nachmittags, <haben sollen geseet werden> wieder dahin, 16 {Schefel} weitzen, Jtem<sup>1016</sup>: 3 {Schefel} wintergerste, <aber es hat mir Wolf falliret<sup>1017</sup>.> vorhin, stehet schon, 1 {Schefel} winterrübesaht, auch darauf. *perge*<sup>1018</sup>

*Doctor* Lentz<sup>1019</sup>, *Doctor* Mechovius<sup>1020</sup>, vndt Paulus<sup>1021</sup> *Secretarius*<sup>1022</sup> haben sich zusammen gethan, vndt wegen der Stewern, vndt landschaftssachen<sup>1023</sup>, deliberiret<sup>1024</sup>, auch große obstacula<sup>1025</sup> gefunden. *perge*<sup>1026</sup>

1004 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

1005 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

1006 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1007 Gnöpel, Hans.

1008 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1009 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1010 *Übersetzung*: "Schrecklicher Traum, dass mein Cousin, der Fürst Johann, und der Graf von Oldenburg sich zusammen verirrt hätten."

1011 Bernburg.

1012 Breite: Feld.

1013 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1014 *Übersetzung*: "usw."

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 *Übersetzung*: "ebenso"

1017 falliren: betrügen.

1018 *Übersetzung*: "usw."

1019 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1020 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1021 Ludwig, Paul (1603-1684).

1022 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

1023 Landschaftssachen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.

1024 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

J'ay chastiè, Wolf Sutorius, (*pour m'avoir manqué en ses promesses,*) à coups de baton, sanglants, car il s'estoit enyvrè, & laissa ès couler, le beau temps, de l'apres disnèe, sans rien faire. <sup>1027</sup> *perge* <sup>1028</sup> et ce, en mèspris de Dieu, & des hommes, ayant fait la *Sainte Cene* hier, toutesfois i'en ay dèplaysir <sup>1029</sup> ! *perge* <sup>1030</sup>

Meine Söhne <sup>1031</sup>, seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen, von der hatz, vber der Sahle <sup>1032</sup>, eingebracht. Sie haben auch, zwar vergebens, nach däxen, vndt Füchßen, graben laßen.

[[594r]]

J'ay conferè avec quelqu'ün, dü miserable estat, auquel les Princes, & Estats de l'Empire <sup>1033</sup> se trouvent maintenant, sur la conclusion des traittèz de paix, car, s'ils consentent, les poincts, que Sa Majestè Jmperiaile <sup>1034</sup> veut, assavoir <sup>1035</sup> 1. la religion Catolique, par tout, ou celle est, & <sup>1036</sup> 2. l'assistance dü Roy d'Espaigne <sup>1037 1038</sup>, ils offendent, les Couronnes de France <sup>1039</sup>, et de Swede <sup>1040</sup>, & s'emgouffrent, en ün grand labyrinthe, puis qu'elles nous dominant, & prevalent maintenant. S'ils refusent ces poincts, ils se rendent ennemis, de leur chef, assavoir de l'Empereur & de neütres qu'ils ont estè, ils se rendent assistans des couronnes, contre l'Empereur & affoiblissent tant qu'en eux est, la puissance de Sa Majestè en luy ostant l'assistance d'Espagne <sup>1041</sup> sans laquelle, l'Empereur ne scauroit sübsister. Dieu vueille nous donner remede salütaire, a tant d'embaras, entortillèz! <sup>1042</sup>

1025 *Übersetzung*: "Hindernisse"

1026 *Übersetzung*: "usw."

1027 *Übersetzung*: "Ich habe Wolf Sutorius (weil er mir in seinen Versprechen versagt hatte) mit harten Stockschlägen bestraft, denn er hatte sich betrunken und ließ die schöne Nachmittagszeit vergehen, ohne etwas zu tun."

1028 *Übersetzung*: "usw."

1029 *Übersetzung*: "und dies in Missachtung von Gott und den Menschen, weil er gestern das heilige Abendmahl gehalten hatte, allerdings hatte ich daran Verdruss"

1030 *Übersetzung*: "usw."

1031 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1032 Saale, Fluss.

1033 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1034 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1035 *Übersetzung*: "Ich habe mit jemandem über den erbärmlichen Zustand gesprochen, in welchem sich die Fürsten und Stände des Reiches jetzt wegen des Abschlusses der Friedensverhandlungen befinden, denn wenn sie den Punkten zustimmen, die Ihre Kaiserliche Majestät will, nämlich"

1036 *Übersetzung*: "der katholischen Religion, überall wo diejenige ist, und"

1037 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1038 *Übersetzung*: "der Hilfe des Königs von Spanien"

1039 Frankreich, Königreich.

1040 Schweden, Königreich.

1041 Spanien, Königreich.

1042 *Übersetzung*: "beleidigen sie die Kronen von Frankreich und von Schweden und stürzen sich in ein großes Labyrinth, da sie über uns herrschen und jetzt maßgebend sind. Wenn sie diese Punkte ablehnen, werden sie Feinde ihres Oberhaupts, nämlich des Kaisers, und der Neutralen, die sie gewesen sind, werden sie Helfer der Kronen gegen den Kaiser und schwächen so sehr, was ihnen davon die Macht Ihrer Majestät ist, indem man ihr die Hilfe von Spanien wegnimmt, ohne welche der Kaiser nicht überleben könnte. Gott wolle uns heilsame Abhilfe zu so vielen verwickelten Schwierigkeiten geben!"

Conferenz, mit Doctor Lentz<sup>1043</sup>, in der beschwehrlichen Sache, wegen der Stewren, welche mir, die herrenvettern<sup>1044</sup>, Mein Bruder<sup>1045</sup>, vndt die landschaft<sup>1046</sup>, abdringen wollen. Jnquietüdes!<sup>1047</sup>

Die avisen<sup>1048</sup> geben, <so von Leipztig<sup>1049</sup> ankommen:>

Die confirmation<sup>1050</sup>, der newlichsten Erfurdter<sup>1051</sup> zeittungen<sup>1052</sup>.

Jtem<sup>1053</sup>: das der graf Mißlich<sup>1054 1055</sup>, so den Kayserlichen<sup>1056</sup> secours<sup>1057</sup>, in 6 Regimentern bestehende, nach Prag<sup>1058</sup>, führen wollen, vom General Wittemberg<sup>1059</sup>, geschlagen seye, vndt totaliter<sup>1060</sup> ruinirt.

Der Kayser, wehre von Lintz<sup>1061</sup>, nacher Wien<sup>1062</sup>, abgerayset.

[[594v]]

Die vngern<sup>1063</sup>, hetten Jhrer Mayestät<sup>1064</sup> einen stargken secours<sup>1065</sup>, bewilliget.

Der Ertzhertzogk<sup>1066</sup> hette in Brabandt<sup>1067</sup>, eine große geldtSumma<sup>1068</sup> erhalten, von selbigen Ständen<sup>1069</sup>, vndt hette seine armee wol recolligiret<sup>1070</sup>.

Zu Münster<sup>1071</sup> vndt Osnabrück<sup>1072</sup> stünde es auf dem Friedensschluß, cum Gallo<sup>1073 1074</sup>.

---

1043 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1045 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1046 Anhalt, Landstände.

1047 *Übersetzung*: "Beunruhigungen!"

1048 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1049 Leipzig.

1050 Confirmation: Bestätigung.

1051 Erfurt.

1052 Zeitung: Nachricht.

1053 *Übersetzung*: "Ebenso"

1054 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund (1606-1666).

1055 Irrtum Christians II.: Mislik war lediglich Freiherr.

1056 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1057 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1058 Prag (Praha).

1059 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1060 *Übersetzung*: "gänzlich"

1061 Linz.

1062 Wien.

1063 Ungarn, Königreich.

1064 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1065 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1066 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1067 Brabant, Herzogtum.

1068 *Übersetzung*: "summe"

1069 Brabant, Landstände.

1070 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1071 Münster.

1072 Osnabrück.

1073 Frankreich, Königreich.

Jn Engellandt<sup>1075</sup>, hetten die Parlamentischen<sup>1076</sup>, wieder die Schotten<sup>1077</sup>, victorisirt<sup>1078</sup>, vndt sie aufs häupt, geschlagen.

Jn hollandt<sup>1079</sup>, vndt selbigen Provintzien<sup>1080</sup>, gebe es alterationes<sup>1081</sup>, 1. weil die Maltheser<sup>1082</sup>, alle ihre comptereyen<sup>1083</sup>, wieder begehreten, welche in selbigen provintzien, gelegen, oder im wiedrigen fall, andere Mittel wüsten, solche zu recuperiren<sup>1084</sup>. 2. Wegen der gewaltigen victoria<sup>1085</sup> der Frantzosen, in Flandern<sup>1086</sup>, alß deren große Macht, ihnen numehr, nicht allein suspect, sondern auch formidable<sup>1087</sup> würde.

Tortosa<sup>1088</sup> in Catalonien<sup>1089</sup>, sol nicht allein erobert <sein>, sondern auch selbiger ViceRè<sup>1090</sup>, Conte de Schomberg<sup>1091</sup>, die Spannischen<sup>1092</sup> daselbst, auß dem felde geschlagen haben. Die revolta<sup>1093</sup> zu Pampelona<sup>1094</sup>, in Navarra<sup>1095</sup>, wil continuiren<sup>1096</sup>, wie auch der Frantzosen fuß, den sie in Jschia<sup>1097</sup>, Procida<sup>1098</sup> 1099, vndt Salerno<sup>1100</sup>, im Königreich Napolj<sup>1101</sup>, gesetzt.

Cremona<sup>1102</sup>, sol in extremis<sup>1103</sup> stehen, iedennoch, wegen des vnverschloßenen secourßes<sup>1104</sup> auf dem Po<sup>1105</sup>, von den Spannischen tapfer defendirt<sup>1106</sup> werden.

1074 *Übersetzung*: "mit dem Franzosen"

1075 England, Königreich.

1076 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1077 Schottland, Königreich.

1078 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1079 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1080 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

1081 *Übersetzung*: "Aufregungen"

1082 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

1083 Compterey (Komturei): Pfründe bzw. Amt eines Komturs.

1084 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

1085 *Übersetzung*: "Sieg"

1086 Flandern, Grafschaft.

1087 *Übersetzung*: "erschreckend"

1088 Tortosa.

1089 Katalonien, Fürstentum.

1090 *Übersetzung*: "Vizekönig"

1091 Schomberg, Charles de (1601-1656).

1092 Spanien, Königreich.

1093 *Übersetzung*: "Aufruhr"

1094 Pamplona.

1095 Navarra (Alta Navarra), Königreich.

1096 continuiren: (an)dauern.

1097 Ischia, Insel.

1098 Procida, Insel.

1099 *Übersetzung*: "auf Ischia, Procida"

1100 Salerno.

1101 Neapel, Königreich.

1102 Cremona.

1103 *Übersetzung*: "im Äußersten"

1104 Secours: Entzatz, Hilfe.

1105 Po, Fluss.

Die venezianer<sup>1107</sup>, werden von den Türgken<sup>1108</sup>, in Candia<sup>1109 1110</sup> vndt Dalmatia<sup>1111</sup>, sehr bedrenget.

[[595r]]

Der Türkische Kayser, Jbrahim<sup>1112</sup>, sol von seinen Janitzcharen abgesetzt, sein Primo Vezier<sup>1113</sup> niedergesebelt, vndt sein, des Sultans Söhnlein<sup>1114</sup>, von 7 iahren allt, an seine Stelle, solenniter<sup>1115</sup> inthronisiret worden sein, (si credere licet<sup>1116</sup>?)

Die Cosagken<sup>1117</sup>, vndt Tartarn<sup>1118</sup>, sollen an den gräntzen, einen orth, nach dem andern, occupiren, die Juden, vndt Papisten, niedermachen, viel edele, vndt große, hoch rantzioniren<sup>1119</sup>, mit weib, vndt kindern, ihren alten Reüßischen glauben, forthpflantzen, vndt sehr sich stärgken. Es seindt wol, 5 oder 6 örter benennet in avisen<sup>1120</sup>, deren sie sich impatroniret<sup>1121</sup>, vndter andern: Bar<sup>1122</sup>, Constantjnove<sup>1123</sup>, die andern örther, haben Pollnische Nahmen. Die Pollnische<sup>1124</sup> armée, so ihnen entgegen gegangen, darundter auch deützsche Regimenter gewesen, vndt genandte örther, zu endtsetzen, vermeinet, sonderlich auch das Königliche Pollnische leibregiment, sol von ihnen, rencontrirt<sup>1125</sup>, vndt aufs häupt geschlagen sein, sonderlich das fußvolgk<sup>1126</sup>, weil die Pollnische Reüterey zeitlich<sup>1127</sup> außgerissen. Die Tartarn, welche noch von der vorigen Schlacht her, zwe **<beide>** Pollnische Generals<sup>1128</sup>, gefangen haben, schätzen<sup>1129</sup> solche hoch, vndt drowen, ihnen einen erschrecklichen Todt, anzuthun, wo ferne sie nicht rantzioniret<sup>1130</sup> werden, wie sie es taxiren. O tempora acerbissima!<sup>1131</sup>

1106 defendiren: verteidigen.

1107 Venedig, Republik (República de Venessia).

1108 Osmanisches Reich.

1109 Kreta (Candia), Insel.

1110 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1111 Dalmatien.

1112 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1113 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1114 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1115 *Übersetzung*: "feierlich"

1116 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

1117 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1118 Krim, Khanat.

1119 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

1120 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1121 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

1122 Bar.

1123 Starokonstantynów (Starokostiantyniv).

1124 Polen, Königreich.

1125 rencontriren: antreffen, begegnen.

1126 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1127 zeitlich: früh, zeitig.

1128 Kalinowski, Marcin (ca. 1605-1652); Potocki, Mikolaj (ca. 1593-1651).

1129 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1130 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

1131 *Übersetzung*: "Oh bitterste Zeiten!"

Zu Rom<sup>1132</sup>, sol Cardinal Mazarinj<sup>1133</sup>, gestorben sein.

## 19. September 1648

[[595v]]

o den 19<sup>den:</sup> September 1648.

<10 lerchen, Märtin Haug<sup>1134</sup>, der vorreütter Lerche<sup>1135</sup>, vndt noch ein iung, mit dem Nachtnetze<sup>1136</sup> . perge<sup>1137</sup> >

Schreiben von Strelitz<sup>1138</sup>, von Meiner Fraw Schwester<sup>1139</sup> Liebden wegen abholung der Fürstlichen leiche<sup>1140</sup>, klagepredigt, vndt dergleichen sachen.

heütte, seindt 11 {Schefel} weitzen, auf die lange breitte<sup>1141</sup>, inß Obergewende geseet worden, vormittags, vndt Nachmittags, 5 {Schefel} Gott gebe zu glück! vndt Segen! Jtem<sup>1142</sup>: dahin, 3 {Schefel} wintergersten, vndt 1 {Schefel} rübesaht, wahr schon aldar, geseet die Tage.

Mit Madame<sup>1143</sup>, in garten spatziret.

Meine Söhne<sup>1144</sup>, seindt hinauß, mit dem klebegarn<sup>1145</sup>, lerchen zu fangen, gegen abendt, geritten, vndt haben: 35 bekommen. Darnach, ist mein Sohn, Victor Amadis, mit Rindtorffen<sup>1146</sup>, vndt Tobias Steffegk<sup>1147</sup>, hinauß g lerchen streichen<sup>1148</sup> gegangen, mit dem NachtNetze, vndt Sie haben nur bekommen — — — — — 7 lerchen. ist etwas zu helle gewesen, vndt Mondschein.

## 20. September 1648

o den 20<sup>ten:</sup> September 1648.

---

1132 Rom (Roma).

1133 Mazarin, Jules (1602-1661).

1134 Haug, Martin.

1135 Lerche, N. N..

1136 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

1137 Übersetzung: "usw."

1138 Strelitz (Strelitz-Alt).

1139 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1140 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1141 Breite: Feld.

1142 Übersetzung: "Ebenso"

1143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1144 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1145 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1146 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1147 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1148 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

Hò parlato, al Hebreo<sup>1149</sup> <di> cose parecchie. Eglj propone, delle miniere, deglj imprestitj, del fromento, d'assignazionj, cose varie. <Mà dov'è, l'effetto?><sup>1150</sup>

Jn die wochenpredigt gezogen, cum sororibus<sup>1151</sup>, & filiis<sup>1152 1153</sup>.

Doctor Lentz<sup>1154</sup>, hat mit den Ordinarij<sup>1155</sup> rähten, wieder consultirt<sup>1156</sup>. Gott gebe väterlichen succeß<sup>1157</sup>, in allem Meinem vorhaben!

J'ay sceü, que le Colonel Werder<sup>1158</sup>, a demandè pour l'accomplissement des 2000 {Dalers} à Dessaw<sup>1159</sup>, Schmugkgelder<sup>1160</sup>, [[596r]] üne bonne portion, de ceste mienne ville<sup>1161</sup>, & Baillage de Bernbourg<sup>1162</sup>, sans rien demander, nj de Hartzguerode<sup>1163</sup>, (afin de n'irriter mon frere<sup>1164</sup>;) nj de Ballenstedt<sup>1165</sup>, (afin de ne diminuér ses pretensions, qu'il y a)[.] Or cela est inique. Mais le pis est, qu'ils demandent 2000 & ne donnent que 1500 Schmugkgelder<sup>1166</sup> maintenant, a la fille<sup>1167</sup> dü Prince Jean Casimir<sup>1168</sup>, èspouse dü Dük de Lignitz<sup>1169</sup>, luy promettans en bref autres 500 ainsy qu'ils demandent 500 trop maintenant, pour d'autres dèspences, qu'ils ne specifient point, seulement pour me faire mal, & pour me preiüdicier, en mes droicts<sup>1170</sup>, (juribus quæsitis<sup>1171</sup>) & pour separer

1149 Benedix, Abraham.

1150 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Juden über viele Sachen gesprochen. Er trägt über die Bergwerke, über das Geliehene, über das Getreide, über Zahlungsanweisungen verschiedene Sachen vor. Aber wo ist die Wirkung?"

1151 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1152 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1153 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

1154 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1155 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1156 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1157 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1158 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1159 Dessau (Dessau-Roßlau).

1160 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

1161 Bernburg.

1162 Bernburg, Amt.

1163 Harzgerode, Amt.

1164 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1165 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1166 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

1167 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1168 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1169 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

1170 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass der Obrist Werder für die Erfüllung der 2000 Taler Schmuckgelder in Dessau um einen guten Anteil aus dieser meiner Stadt und [meinem] Amt Bernburg gebeten hat, ohne weder aus Harzgerode (um meinen Bruder nicht zu reizen) noch aus Ballenstedt (um seine Ansprüche, die er dort hat, nicht zu vermindern) etwas zu verlangen. Nun ist das höchst ungerecht. Aber das Schlimmste ist, dass sie 2000 verlangen und jetzt der Tochter des Fürsten Johann Kasimir, Gemahlin des Herzogs von Liegnitz, nur 1500 Schmuckgelder geben, wobei sie ihm kurz gesagt weitere 500 versprechen, sodass sie jetzt 500 zu viel für andere Ausgaben verlangen, die sie nicht genau angeben, nur um mir wehzutun und um mir nachteilig zu sein in meinen Rechten"

1171 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Rechten"

mon frere de moy, par des chimeres! Et Werder<sup>1172</sup> demande cela, de mes Conseillers au nom de la  
 1173 landschaft<sup>1174</sup> *perge*<sup>1175</sup> contre sa conscience, & contre toute equité<sup>1176</sup>. *perge*<sup>1177</sup>

A spasso<sup>1178</sup> hinauß inß Feldt, vndt besehen, wie auf dem Klipperberge<sup>1179</sup>, 12 {Schefel} 2  
 {Viertel} rogken, außgeseet gewesen. Gott gebe zu glück; vndt Segen!

J'ay dit a Dieü, ce coir; au Docteur Lentz<sup>1180</sup>, il m'a fait des bonnes propositions[.] Je l'envoye,  
 vers mon frere, le Prince Frideric. Dieu face réussir! mes bonnes intentions! Jusqu'icy c'est a dire  
 iüsqu'au terme, de la Saint Michiel, environ, ie luy ay donnè par an, cent Reichsthaler, & ma  
 femme<sup>1181</sup> aussy aultant, (font 200) mais d'ores en avant, nous ne luy donnerons que 50 chascün,  
 (font 100 ensemble:) puis qu'il va sj loin, iüsqu'a Rudelstadt<sup>1182</sup>.<sup>1183</sup>

[[596v]]

Doctor Lentz<sup>1184</sup>, hat diesen abendt, seinen vndterthänigen abscheidt genommen, & ie l'ay, (comme  
 i'espere) satisfait<sup>1185</sup>. Gott wolle ihn geleitten!

## 21. September 1648

¶ den 21<sup>ten</sup>: September 1648.

<Räphüner von halle<sup>1186</sup> [,] 1 haselhun, vndt 1 Räphun von Ballenstedt<sup>1187</sup> auch 4 grosse vogel.>

<1 Sturmwindt diese Nacht, vndt Tag.>

Doctor Lentz<sup>1188</sup>, ist fort, im nahmen Gottes, der wolle sie vndt seine raysegeferten, alß  
 den Superintendenten, Ern<sup>1189</sup> Platonem<sup>1190</sup>, Jakob Ludwig Schwartzenberger<sup>1191</sup> [,] zwey

1172 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1173 *Übersetzung*: "und um meinen Bruder durch Hirngespinste von mir zu trennen! Und Werder bittet um das von  
 meinen Räten im Namen der"

1174 Anhalt, Landstände.

1175 *Übersetzung*: "usw."

1176 *Übersetzung*: "gegen sein Gewissen und gegen jede Billigkeit"

1177 *Übersetzung*: "usw."

1178 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1179 Klipperberge.

1180 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1182 Rudolstadt.

1183 *Übersetzung*: "Ich habe Dr. Lentz heute Abend Lebewohl gesagt, er hat mir gute Vorschläge gemacht. Ich schicke  
 ihn zu meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich. Gott lasse meine guten Absichten Erfolg haben! Bis jetzt, das heißt bis  
 zum Termin von ungefähr Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)], habe ich ihm jährlich  
 hundert Reichstaler und meine Frau auch so viel gegeben (machen 200), aber von jetzt an werden wir ihm jeder nur 50  
 geben (machen zusammen 100), da er so weit bis Rudolstadt geht."

1184 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1185 *Übersetzung*: "und ich habe ihn (wie ich hoffe) zufriedengestellt"

1186 Halle (Saale).

1187 Ballenstedt.

1188 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1189 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Einspenniger<sup>1192</sup>, zwey Mußcketirer, vndt Doctor Lentz diener, neben meinen kutzschen vndt pferden wol begleitten, vndt sicher, vndt vnversehrt, hin: vndt wieder bringen,<!> heütte ziehen sie nacher hartzgeroda<sup>1193</sup>, Morgen gebe gott sollten Sie nacher Quedlinburgk<sup>1194</sup>. perge<sup>1195</sup> Doctor Lentz, hat instruction vndt creditif<sup>1196</sup> von Mir, an meinen freundlichen lieben Bruder<sup>1197</sup>. perge<sup>1198</sup> Gott gebe! das es verfange!

Von halle<sup>1199</sup>, hat mir Wogo<sup>1200</sup> wieder geschrieben, vndt carpen<sup>1201</sup>, vndt Räphüner, vor mein geldt, geschickt. perge<sup>1202</sup>

Melchior Loyß<sup>1203</sup>, ist extra zu Mittage gewesen, hat mir viel referiret, so er itzundt im Oberhartz<sup>1204</sup> gesehen, auch sonst vom Bergwergk zu hartzgeroda.

Der große Sturmwindt, (welcher diese Nacht, vndt heütte gewehet) hat diesen vormittag, einen zigel vom dache, am blauen Thurm, herundter geworffen, vndt meinem frommen Tobiaß Steffegk, von Kolodey<sup>1205</sup>, den hut vom kopfe herundter geschlagen, vndt ist ihm der Stein, etwaß auf den lingken arm gefallen. Wehre er ihm, mitten auf den kopf geflogen, hette er ihn, (weil er groß vndt schwehr gewesen,) den kopf entzwey brechen dörffen<sup>1206</sup>. Jn seinem, vndt Seiner Frawen<sup>1207</sup> losament<sup>1208</sup>, auf dem Schloße [[597r]] hat auch der windt ein groß fach<sup>1209</sup>, in die Stube geschmißen. Man vermeinet, es seye ein Erdbebem[!] darbey gewesen, vndt dörfte wieder etwaß ominiren<sup>1210</sup>, ob etwan die arméen in Böhmen<sup>1211</sup>, einander rencontriret<sup>1212</sup>? J'ay songè beaucoup ceste nuict, de Königßmargk<sup>1213</sup>. <sup>1214</sup> perge<sup>1215</sup>

1190 Plato, Joachim (1590-1659).

1191 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1192 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1193 Harzgerode.

1194 Quedlinburg.

1195 *Übersetzung*: "usw."

1196 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1197 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1198 *Übersetzung*: "usw."

1199 Halle (Saale).

1200 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1201 Karpen: Karpfen.

1202 *Übersetzung*: "usw."

1203 Loyß, Melchior (1576-1650).

1204 Oberharz.

1205 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1206 dürfen: können.

1207 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

1208 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1209 Fach: Zwischenraum in der Wandkonstruktion eines (Fachwerk-)Hauses.

1210 ominiren: prophezeien.

1211 Böhmen, Königreich.

1212 rencontriren: antreffen, begegnen.

1213 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1214 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht viel von Königsmarck geträumt."

1215 *Übersetzung*: "usw."

An meinen scheünen, vndt diehmen<sup>1216</sup>, Stroh, vndt zigeldächern, hat mir dieser windt, auch schaden gethan. Gott ersetze es! in gnaden, mit reichem, milden Segen!

## 22. September 1648

◊ den 22<sup>ten</sup>: September 1648.

<4 hasen gehetzt. >

Post peracta negocia<sup>1217</sup>, den Caplan Jonium<sup>1218</sup>, bey Mir, gehabt, vndt von vielerley, mit ihm conferenz gepflogen. *perge*<sup>1219</sup>

Nachmittags, mit meinen Söhnen<sup>1220</sup> hinauß hetzen geritten. *perge*<sup>1221</sup> vndt 4 hasen einbracht. *perge*<sup>1222</sup>

Avisen<sup>1223</sup> von Erffurdt<sup>1224</sup>, per<sup>1225</sup> hartzgeroda<sup>1226</sup> melden:

Die confirmation<sup>1227</sup> daß der Kayserliche<sup>1228</sup> General Mißling<sup>1229</sup>, eine stunde, von Prag<sup>1230</sup>, gantz geschlagen seye, von Wittembergk<sup>1231</sup>,

Jtem<sup>1232</sup>: daß etzliche Tausendt vngern<sup>1233</sup>, dem Kayser<sup>1234</sup> zu hülfe zjehen.

Der Pfaltzgrave Carll Gustaff<sup>1235</sup>, ist durch Annabergk<sup>1236</sup>, in Böhmen<sup>1237</sup> gerayset.

An der Vilß<sup>1238</sup> in Bayern<sup>1239</sup>, stunde die Kayserliche hauptarmèe vndt die alliirten an der Jser<sup>1240</sup>, diese sollen noht leiden.

1216 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

1217 *Übersetzung*: "Nach vollbrachten Geschäften"

1218 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1219 *Übersetzung*: "usw."

1220 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1221 *Übersetzung*: "usw."

1222 *Übersetzung*: "usw."

1223 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1224 Erfurt.

1225 *Übersetzung*: "über"

1226 Harzgerode.

1227 Confirmation: Bestätigung.

1228 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1229 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund (1606-1666).

1230 Prag (Praha).

1231 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1232 *Übersetzung*: "Ebenso"

1233 Ungarn, Königreich.

1234 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1235 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1236 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

1237 Böhmen, Königreich.

1238 Vils, Fluss.

Zu Paris<sup>1241</sup>, sol große empörung sein, vndt zu Madril<sup>1242</sup> eine verrähterey vorgegangen.

Das Parlament<sup>1243</sup> in Engellandt<sup>1244</sup> schwinget sich wieder, in die höhe.

Graf Schligk<sup>1245</sup> sol wieder zu felde gehen, vndt die Kayserliche armée vmb Budweiß<sup>1246</sup>, commandiren, hingegen Graf Hatzfeldt<sup>1247</sup>, kriegspräsident zu hoff werden.

[[597v]]

Die Türkken<sup>1248</sup>, undt Tartarn<sup>1249</sup>, sollen erschregklich wieder die Christenheit armiren. Gott wende alles vnheyl, in gnaden!

Der Cardinal Mazzarinj<sup>1250</sup>, welcher zu Rom<sup>1251</sup>, gestorben, ist des großen Regenten zu Paris<sup>1252</sup>, sein bruder<sup>1253</sup>, vndt nicht er selbst, wie etzliche gemeinet, sondern Erzbischof zu Aix<sup>1254</sup> gewesen, im 43. iahr, seines allters.

Zu Napolj<sup>1255</sup> ist der dahin gebrachte Papone<sup>1256</sup> lebendig geradebrecht<sup>1257</sup> worden, auf befehl des Spannischen<sup>1258</sup> ViceRè<sup>1259 1260</sup>, weil er mit Frangkreich<sup>1261</sup> conspirirt, vndt correspondirt.

Der venezianische<sup>1262</sup> General, Gil de Haß<sup>1263</sup>, hat in Candia<sup>1264</sup> vor der Schanze San Demetrio<sup>1265</sup>, durch einen außfall, in die 1000 Türkken, niedergemacht, darüber: 200 Christen todt geblieben, vndt ein Graf Remorantin<sup>1266</sup>. Es continuirt<sup>1267</sup> von Venedig<sup>1268</sup>, daß die  $\ddot{\text{T}}$  <J> anitzscharen, den

1239 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1240 Isar, Fluss.

1241 Paris.

1242 Madrid.

1243 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1244 England, Königreich.

1245 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1246 Budweis (Ceské Budejovice).

1247 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1248 Osmanisches Reich.

1249 Krim, Khanat.

1250 Mazarin, Jules (1602-1661).

1251 Rom (Roma).

1252 Paris.

1253 Mazarin, Michel (1605-1648).

1254 Aix-en-Provence.

1255 Neapel (Napoli).

1256 Colese, Domenico (1607-1648).

1257 radbrechen: mit dem Rad hinrichten.

1258 Spanien, Königreich.

1259 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1260 Übersetzung: "Vizekönig"

1261 Frankreich, Königreich.

1262 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1263 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1264 Candia (Irákleion).

1265 San Demetrio, Schanze (Candia).

1266 Lorraine, Achille de (ca. 1615-1648).

1267 continuiren: weiter berichtet werden.

1268 Venedig (Venezia).

Primo Vezier<sup>1269</sup>, niedergesebelt, vndt den GroßTürgken<sup>1270</sup> alß Wahnsinnigen ab: hingegen seinen Sohn<sup>1271</sup> 17 iahr altt, (vndt nicht 7) eingesetzt. Die Spannischen, in Cremona<sup>1272</sup> haben den Frantzosen 2 minen vndt waß Sie in 10 Tagen, gebawet, verderbet, auch eine gesprenget, daß in 40 Frantzosen in die lufft geflogen, deßen vnerachtet, machen sie doch neue batterien, vndt seindt vndter andern, der General leüttenamt über die Spannische artillerie Pietro Calvj<sup>1273</sup>, entgegen der Frantzösische General über die Reütterey Monsieur<sup>1274</sup> Novailles<sup>1275</sup>, im recognisciren davor erschoßen worden. Die Frantzosen sollen schon, an der Contrascarpa<sup>1276</sup> des Schloßes sein, Mareschal de Ville<sup>1277</sup> <sup>1278</sup>, sol mit einem Stügk<sup>1279</sup> davor erschoßen worden sein.

[[598r]]

Die Römische Kayserliche Mayestät<sup>1280</sup> sol zu Wien<sup>1281</sup>, ankommen sein, solenniter<sup>1282</sup>.

Die königliche braut<sup>1283</sup> nach Hispanien<sup>1284</sup>, sol den 1. October *stylo novo*<sup>1285</sup> aufbrechten.

Die Tartarn<sup>1286</sup>, sollen mit 100000 Mann, denen rebellischen Cosagken<sup>1287</sup>, in Pohlen<sup>1288</sup>, zu hülfe kommen. Mit der Cosagken zweyen Generaln Chmielinsky<sup>1289</sup> vndt Krziwanoß<sup>1290</sup>, daß sie einander bekrieget, vndt gefangen, sol es nur ein Spigelfechten gewesen sein, vmb zeit zu gewinnen, durch tractaten<sup>1291</sup>, biß die Tartarn, zu ihnen stießen, die Pollnische herren zu Senatorn zu verblenden. Jnterim<sup>1292</sup> haben die Cosagken Caminiec Podolsky<sup>1293</sup> angegriffen, wollen sich auch Reüßischen Lembergk (Leopolis)<sup>1294</sup> bemächtigen, vndt solchen orth Tartarn vbergeben, laßen bereits etzliche trouppen, gegen Cracaw<sup>1295</sup>, marchiren, darumb nur ein Thor daselbst, offen

1269 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1270 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1271 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1272 Cremona.

1273 Calvi, Pietro (gest. 1648).

1274 *Übersetzung*: "Herr"

1275 Noailles, Anne, Duc de (gest. 1678).

1276 *Übersetzung*: "Gegenböschung"

1277 Ville, Guy, Marquis de (gest. 1648).

1278 *Übersetzung*: "Marschall de Ville"

1279 Stück: Geschütz, Kanone.

1280 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1281 Wien.

1282 *Übersetzung*: "feierlich"

1283 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1284 Spanien, Königreich.

1285 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1286 Krim, Khanat.

1287 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1288 Polen, Königreich.

1289 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1290 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

1291 Tractat: Verhandlung.

1292 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1293 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).

1294 Lemberg (Lwiw).

1295 Krakau (Kraków).

gehalten wirdt. Zwischen den Moßcowitern<sup>1296</sup>, vndt Cosagken, sol gute intelligentz<sup>1297</sup> vorgehen. Viel rebellirende pawren, vndterm commando eines Griechischen Priesters, haben die gewaltige festung Bar<sup>1298</sup> in Groß Pohlen<sup>1299</sup>, erobert, vndt darinnen, 1000 Soldaten, (worundter, Printz Carolus<sup>1300</sup>, 400 dragoner, gehabt,) niedergehawen, 120 Stügke Geschütz, auch viel munition, vndt stattliche beütten, bekommen. 4000 Bawren, im Großfürstenthumb Littaw<sup>1301</sup>, haben sich zusammenrottiret<sup>1302</sup>, verfolgen vndt Tödten den Adel, also: daß man den Poßpolite Rüßieme<sup>1303</sup>, wieder sie, aufbiehnen müßen, vndt derowegen wieder die Cosagken, vndt Tartarn, weder auß Littaw, noch Preüßen<sup>1304</sup>, succurriret<sup>1305</sup> werden kan. Der Fürst Wißnewicky<sup>1306</sup> vndt Fürst Dominic<sup>1307</sup> zwar, stärgken, vndt wehren sich Tapfer, iedoch ist sonst in Polen großes schregken. Viel menschen endtfliehen mit allen den ihrigen.

[[598v]]

Es continuiret<sup>1308</sup> zwar auch von Dantzig<sup>1309</sup>, so wol alß von Venedig<sup>1310</sup>, das die Janitzscharen den vezier<sup>1311</sup>, niedergemacht, vndt den Türkischen Kayser<sup>1312</sup>, in Edikul<sup>1313</sup> in ewige gefängnüß, geworffen.

Der Ertzhertzogk<sup>1314</sup>, hat von Flandrischen<sup>1315</sup>, vndt Brabantischen Ständen<sup>1316</sup>, allen vorschub bekommen, ins feldt zur armée wieder zu paßiren, vndt haben die herrn Staden<sup>1317</sup>, sich offeriret ihm etzliche Tausendt Mann, zu überlaßen, dann die Frantzosen<sup>1318</sup> eben dergleichen, von ihnen bekommen können. Die Frantzosen liegen noch, vmb Vuerne<sup>1319</sup>.

Es continuiret, daß die Schotten<sup>1320</sup>, von den Engelländischen<sup>1321</sup> ganz geschlagen, ihrer in 2000 niedergemacht, in 9000 (darundter viel hohe officirer, vndt Generalspersohnen,) gefangen,

1296 Moskauer Reich (Großrussland).

1297 Intelligenz: Einverständnis.

1298 Bar.

1299 Großpolen (Wielkopska).

1300 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1301 Litauen, Großfürstentum.

1302 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

1303 *Übersetzung*: "allgemeine Aufgebot"

1304 Preußen.

1305 succuriren: zu Hilfe kommen.

1306 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1307 Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1308 continuiren: weiter berichtet werden.

1309 Danzig (Gdansk).

1310 Venedig (Venezia).

1311 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1312 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1313 Yedikule, Festung (Istanbul).

1314 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1315 Flandern, Landstände.

1316 Brabant, Landstände.

1317 Niederlande, Generalstaaten.

1318 Frankreich, Königreich.

1319 Veurne.

1320 Schottland, Königreich.

120 fähnlein, 50 cornet<sup>1322</sup>, vndt alle artillerie, auch die bagage<sup>1323</sup> bekommen, darauf auch Colchester<sup>1324</sup> erobert. Der General Dük de Hamilton<sup>1325</sup> ist mit den vbrigen retirirten völgkern<sup>1326</sup>, also eingetrieben, das er sich, in die 3500 Reütter stargk, gefangen geben müssen. Der Printz von Wallis<sup>1327</sup>, hat sich mit seinen Schiffen, wieder auf die holländischen<sup>1328</sup> frontieren<sup>1329</sup>, begeben, auß mangel der lebensmittel, vndt weil der Conte de Warwyk<sup>1330</sup> mit 30 kriegesSchiffen, auf ihn gedrungen.

Die Frantzosen haben Vuerne in Flandern<sup>1331</sup> erobert, vndt 1200 Mann, so darauß gezogen, vor der pforten desarmirt, vndt gefangen genommen.

Chur Cölln<sup>1332</sup>, ist im Stift Lüttich<sup>1333</sup>, solenniter<sup>1334</sup>, vndt triumphirlich, eingeholet worden.

[[599r]]

Die verrähterey zu Madril<sup>1335</sup> sol also beschaffen gewesen sein. Es hat der König in Spannien<sup>1336</sup>, sollen vmb sein leben gebracht, seine jnfantin<sup>1337</sup> aber, nach Portugal<sup>1338</sup> vmb sie, mit selbigem Printzen<sup>1339</sup>, zu vermahlen, entführt werden sollen, darüber viel hohe personen, so wol Spannier, alß Portughesen, in hafft genommen worden, vndt das Königreich Spannien<sup>1340</sup>, hette hiedurch an Portugall, die Niederlande<sup>1341</sup> aber, an Frangreich<sup>1342</sup>, gebracht werden sollen. Mehreren bericht eröfnet die zeit. Vndt ist gewlich, solche erschregkliche attentaten, nur zu hören. Gott helfe, das vberall friedliebende gedangken floriren, vndt dem Stöhrenfriede, gewehret werde, hingegen auch die Potentaten in seinen wegen, stetß wandeln, vndt forthschreiten mögen! So wirdt er ihr rechtmäßiger Schutz, vndt Nothelper sein!

1321 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1322 Kornett: Standarte.

1323 *Übersetzung*: "Gepäck"

1324 Colchester.

1325 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

1326 Volk: Truppen.

1327 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1328 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1329 Frontier: Grenze.

1330 Rich, Robert (1587-1658).

1331 Flandern, Grafschaft.

1332 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1333 Lüttich (Liège), Hochstift.

1334 *Übersetzung*: "feierlich"

1335 Madrid.

1336 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1337 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

1338 Portugal, Königreich.

1339 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

1340 Spanien, Königreich.

1341 Niederlande, Spanische.

1342 Frankreich, Königreich.

Die heßen<sup>1343</sup> liegen noch vor Dühren<sup>1344</sup>. Prince Talmond<sup>1345</sup> commandiret daselbst, alß General Maior. Landgraf Fritz<sup>1346</sup>, sol mit dem Schwedischen<sup>1347</sup> secours<sup>1348</sup> auch dahin avanciren<sup>1349</sup>. General Lamboy<sup>1350</sup> lieget vnweitt darvon, erwartet Spannischen secours<sup>1351</sup>.

Den 30<sup>ten</sup>: September sol dem König in Dennemark<sup>1352</sup> gehuldiget werden zu Hamburgk<sup>1353</sup>, vndt den 5. October stylo veteri<sup>1354</sup> sol der landTag zu Flenßburgk<sup>1355</sup>, vor sich gehen.

Ein Italiänischer Doctor Gratias<sup>1356</sup>, ist wegen vnthaten, zu Hamburgk, gerichtet worden.

[[599v]]

Oberste Schagk<sup>1357</sup>, welcher vor Frangkreich<sup>1358</sup>, zu Hamburgk<sup>1359</sup> geworben, ist in 2 schiffen, nacher Calais<sup>1360</sup>, mit seinen völckern<sup>1361</sup>, gegangen.

Die Schwedische<sup>1362</sup> flotte, liget noch in der NordSee<sup>1363</sup> vndter Jüdlandt<sup>1364</sup>, bey den Schaagen<sup>1365</sup>.

Königßmarck<sup>1366</sup> vndt Wittemberg<sup>1367</sup> liegen noch, inn: vndt bey Prag<sup>1368</sup>. perge<sup>1369</sup>

Zu Paris<sup>1370</sup>, gibt man hofnung, daß in 2 Monaten, der friede erfolgen solle. Man hat die auflagen<sup>1371</sup> gemindert.

---

1343 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1344 Düren.

1345 La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672).

1346 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

1347 Schweden, Königreich.

1348 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1349 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1350 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1351 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1352 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1353 Hamburg.

1354 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1355 Flensburg.

1356 Grati, Leonardo de (gest. 1648).

1357 Schack, Hans, Graf von (1609-1676).

1358 Frankreich, Königreich.

1359 Hamburg.

1360 Calais.

1361 Volk: Truppen.

1362 Schweden, Königreich.

1363 Nordsee.

1364 Jütland (Jylland).

1365 Skagen.

1366 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1367 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1368 Prag (Praha).

1369 *Übersetzung*: "usw."

1370 Paris.

1371 Auflage: Steuer, Abgabe, finanzieller Beitrag.

Die Spanische<sup>1372</sup> Schiffarmade<sup>1373</sup>, ist der Frantzösischen, zuvor kommen, im Königreich Napolj<sup>1374</sup>.

Monsieur<sup>1375</sup> Servient<sup>1376</sup>, strewet difficulteten<sup>1377</sup> ein, im frieden zu Oßnabrück<sup>1378</sup>.

Die Türgken<sup>1379</sup>, haben den hohen berg, bey Suda<sup>1380</sup> erobert, von welchem Sie große Steine, auf die festung fallen lassen, vndt selbige vbel zurichten. Die Türgken, in Dalmatia<sup>1381 1382</sup> rüsten sich, noch vor winters, Clissa<sup>1383</sup> zu belägern.

Das große waßer, hat die gespannerte kette vber den Poo<sup>1384</sup>, bey Cremona<sup>1385</sup>, zerrißen, vndt haben also die Spanischen, die Stadt, noch stetß offen.

Zu Costnitz<sup>1386</sup>, werden der Schweitzer<sup>1387</sup> gühter angehalten. Dörfte schlechte Nachbarschaft verahnlaßen.

Pfaltzgraf Adolph Johann<sup>1388</sup>, des Generalissimj, Carolj Gustavj<sup>1389 1390</sup> bruder, ist auß Jtalia<sup>1391</sup> zu Vberlingen<sup>1392</sup>, wol angelanget, der wirdt auf Basel<sup>1393</sup>, vndt so forth reisen.

Zu Constantinopel<sup>1394</sup>, sol ein schregklich erdbebem[!] gewesen sein, worvon die kirchen, Palläste, vndt Thürme [[600r]] eingefallen, vndt viel bäder versunkene, vndt also kein waßer in Constantinopel<sup>1395</sup> gewesen, darumb, eine große aufruhr endtstanden, die Janitzschahren hetten den Großen vezier<sup>1396</sup> niedergesebelt, seinen pallast geplündert, theilß kebßweiber Todtgeschlagen, der vornehmsten Rähte vndt vieler herren haüser geplündert, den Türkischen Kayser<sup>1397</sup>, mit Faüsten,

---

1372 Spanien, Königreich.

1373 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1374 Neapel, Königreich.

1375 *Übersetzung*: "Herr"

1376 Servien, Abel (1593-1659).

1377 Difficultet: Schwierigkeit.

1378 Osnabrück.

1379 Osmanisches Reich.

1380 Suda (Souda).

1381 Dalmatien.

1382 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1383 Clissa (Klis).

1384 Po, Fluss.

1385 Cremona.

1386 Konstanz.

1387 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1388 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Adolf Johann I., Pfalzgraf von (1629-1689).

1389 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1390 *Übersetzung*: "Oberbefehlhabers Karl Gustavs"

1391 Italien.

1392 Überlingen.

1393 Basel.

1394 Konstantinopel (Istanbul).

1395 Konstantinopel (Istanbul).

1396 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1397 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

geschlagen, inß spöttlichste gefängnüß geleget, seinen Sohn, Sultan Mehemet<sup>1398</sup>, 16 iahr altt, auf seinen Stuel, gesetzet vndt zum Kayser gemacht, darumb freudenfest zu halten, nacher Ofen<sup>1399</sup> in Vngarn<sup>1400</sup>, befohlen worden.

Carolus, Printz von Wallis, oder: Printz de Galles<sup>1401</sup>, hat sich an die gantze welt, durch offene<sup>1402</sup> Patenta<sup>1403</sup>, mit solcher Aufrichtigkeit, alß einem Christen gebühren soll, erklähret, das die vhrsachen, vndt zwegk seines vornehmens, wehre Gottes *Heiligen* Nahmen, vndt Ehre, auch kirchen Regierung, wieder alle Opponenten zu verthädigen, den König<sup>1404</sup> zu seiner vorigen Freyheit, vndt Gerechtigkeit, auch personal tractaten<sup>1405</sup>, vndt gebührender Ehre vndt Freyheit, zu befördern, des königreichs<sup>1406</sup> Gesetze, vndt Freyheit, item<sup>1407</sup>: des Parlaments<sup>1408</sup> rechtmäßige Privilegia<sup>1409</sup>, der vnderthanen Freyheit, vndt Eigenthumb wieder allen gewaltt, vberlast<sup>1410</sup>, Accisen, contributionen, vndt unbilliche Taxatien<sup>1411</sup>, zu beschützen, einen ehrlichen Frieden, vndt schleünige abdangkung der armèen, vndt sichere commercien zu lande, vndt in der See, zu erlangen, auch alle Officirer, vndt Bohtsleütte, so ihme, in solchem vorhaben, beyfallen<sup>1412</sup> würden, vor andern, zu befördern.

[[600v]]

Des Pfaltzgraven Carolj Gustavj<sup>1413</sup>, armée, (nach deme Sie sich, mitt den westpfählischen<sup>1414</sup>, vndt Stift Brehmischen<sup>1415</sup> völgkern<sup>1416</sup>, conjungiret<sup>1417</sup>) ist vndter dem General leütenampt, Grafen Lowenhäupt<sup>1418</sup>, zwischen Leipzg<sup>1419</sup>, vndt Eilemberg<sup>1420</sup> aufwarts, gegen Born<sup>1421</sup>,

1398 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1399 Ofen (Buda).

1400 Ungarn, Königreich.

1401 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1402 offen: allgemein bekannt, öffentlich verkündet, mit öffentlichem Glauben versehen, beweiskräftig, formell, den Formvorschriften gemäß.

1403 *Übersetzung*: "Befehle"

1404 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1405 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

1406 England, Königreich.

1407 *Übersetzung*: "ebenso"

1408 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1409 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1410 Überlast: übermäßige Belastung, Belästigung, Beschwerung.

1411 Taxatie: (von Rechts wegen vorgenommene) Schätzung, Festsetzung von Kosten.

1412 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

1413 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1414 Westfalen.

1415 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

1416 Volk: Truppen.

1417 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1418 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1419 Leipzig.

1420 Eilenburg.

1421 Borna.

Rochlitz<sup>1422</sup>, auf Kemnitz<sup>1423</sup>, marchiret, welcher gedachter Pfaltzgraf, am 21. September auß Leipzig nachgefolget, das sie also ihren marsch, nach Böhmen<sup>1424</sup>, gerichtet. *perge*<sup>1425</sup>

## 23. September 1648

¶ den 23<sup>ten</sup>: September 1648.

Jch kan nicht aufhören, zu berewen, vndt schmertzlich zu entpfinden, den Todt, des vnschuldigen Ochßen, den ich vergangenen winter, ohne Noht, auß antrieb diebischer, vndt verlogener böser Menschen, dahin gegeben, vndt zur Schlachtbangk lifern lassen, wieder meinen willen, vndt beßer wißen gleichsam, vndt solches geschicht nicht darumb, das ich zuvorn, solch Thier, mehr geachtet, alß einen gemeinen Ochsen, sintemahl ich ihm niemalß einige gutthat gethan, noch <Stroh> hew, noch haber gegeben, (welches auch sonst mein beruf nicht ist!) auch nicht gewußt, das er mich kennete, da ich ihn, in die 4 iahr lang, gehabt, vndt nur auf der weide, vndt im Forwerk, gar selten, stehen vndt gehen sehen, wie andere dergleichen vnvernünftige Thiere mehr, en passant<sup>1426</sup>, vndt ihn also höher nicht achten können, allein, wie er gemerkt, das [[601r]] er sein leben lassen sollen, hat er, ex instinctu naturalj, et ex angustia cordis suj<sup>1427</sup>, seinen recours<sup>1428</sup> vndt zuflucht zu Mir genommen, gleichsam miraculose<sup>1429</sup>, vndt alß ich nichts minders gedacht, vndt nur spatziren durchs Forwerk gehen wollen, auch andere geschäfte vndt gedangken gehabt, mich angelauffen, doch mit gar vernünftigen demühtigen geberden, mich anbrummelende, vndt mir seine Noht auf eine solche arth klagende, die ich numehr mein lebenlang, nicht vergeßen werde, wiewol ichs damals nicht alsobaldt verstanden, vndt ex singularj stupiditate<sup>1430</sup>, nicht allein, ob mirs schon anfangs das hertz gerühret, dennoch nicht <baldt> zu wieder sein lassen, sondern auch, alß ob mir die sinne gehalten würden, baldt <gantz> vergeßen, biß ich nach seinem vnschuldigen Tode, mich wieder allererst in vier wochen, recht besonnen, vndt ex somno lethargico<sup>1431</sup> in diesen dingen <wiederkommende>, mich ermuntert, vndt mein selbst vnglück darinnen, beklagen müssen, vndt practisiren das Sprichworth: Vorgethan, vndt Nachbedacht, hat manchen in große rew gebracht. Seltzam, vndt aber seltzam ist es aber, das mir successive<sup>1432</sup>, die mirabilia, & Magnalia Dej<sup>1433</sup>, so ich darbey gesehen, vndt nicht genungsam<sup>1434</sup> ponderiret<sup>1435</sup>, eingefallen, vndt mir desto mehr, rew: vndt leidt causiren<sup>1436</sup>, Sintemahl Gott der herr, ofte durch vnansehnliche, vor der weltt verächtliche

1422 Rochlitz.

1423 Chemnitz.

1424 Böhmen, Königreich.

1425 Übersetzung: "usw."

1426 Übersetzung: "im Vorbeigehen"

1427 Übersetzung: "aus natürlichem Antrieb und aus der Not seines Herzens"

1428 Übersetzung: "Einspruch"

1429 Übersetzung: "wundersamerweise"

1430 Übersetzung: "aus beispieloser Dummheit"

1431 Übersetzung: "aus einem schlafsuchtigen Schlaf"

1432 Übersetzung: "nach und nach"

1433 Übersetzung: "Wunderdinge und Wundertaten Gottes"

1434 genungsam: genügend, hinreichend.

1435 ponderiren: bedenken, erwägen.

1436 causiren: verursachen.

Mittel, operiret, vndt vns armen, elenden Menschen, seinen willen, zu erkennen gibet, wann wir ihn nur verste [[601v]] hen köndten, oder wollten? Jch suche hierundter keine superstition<sup>1437</sup>, wolte auch vngerne iemands, der dieses lesen möchte, (wiewol ichs nur, vor mich, aufgezeichnet) ärfern, allein, So muß ich doch etzliche admiranda<sup>1438</sup> melden, vndt meine stupiditet, vndt vnglück, das ich diß glück nicht beßer observirt<sup>1439</sup>, vndt die iudicia Dej<sup>1440</sup>, gleichsam anticipirt, heftig <nochmals> beklagen. 1. Alß das Thier, im Forwergßhofe von weittem mich erbligte, kahm es mit frewden, vndt wie gantz vergenüget, von weittem, auf dem Forwerkshofe zu mir zu getrabet, darüber, alß vber einem Mir gantz frembden, vngewöhnlichem dinge, ich mich endtsetzte, vndt war zwischen furcht, vndt zweifel, ob mich der Ochße <auch> stoßen möchte, weil ich also Sorgloß, durch das vieh, in gar andern wichtigern gedangken, durchgienge, vndt eben mein page Börstel<sup>1441</sup>, zurück<sup>1442</sup>, im garten geblieben war, vndt es nicht sahe, auch meinen degen, bey sich hatte, ich aber hatte nur einen schwachen stab in der handt, kondte aber diesen eilenden vberfall, nicht außweichen, vndt muste da nur Standt halten. Es war aber, die angst, vndt Furcht des erfolgenden Todes, welche dieses fromme vernünftige Thier, zu mir alleine trieb, mich zu kennen, vndt als seinen nohthelffer [[602r]] allein anzuflehen, so gut er in seiner Sprache kondte, vndt diese occasion, nicht zu verabseümen, weil er meiner nicht allezeit versjchert wahr. Es stalte sich aber mit demühtigen geberden, von ferne, auf ein<sup>1443</sup> drey große Schritt, von mir, vndt wolte mich nicht erschregken, Sondern mir nur seine angst, vndt Noht klagen. 2. Alß er nun stille also Stundt, neiget er seinen kopf, gegen mir, vndt schlug die augen sehnlich nieder, wie ein Mann der in ängsten ist, auf vndt ab, vndt brummelte gegen mir, nicht grawlich, sondern gar erbärmlich, beweglich, vndt kläglich, daß ich mich auch darüber ermannen muste, vndt gedachte, ich wil dir ia keinen schaden Thun! Da kahm vber mich, wie eine verborgene kraft, vndt des herren wort: Siehestu da? ob die Schrift wahr redet, da sie sprechst: Ein Ochße kennet seinen herren.<sup>1444</sup> 3. Alß dieses brummelen, vndt weheklagen, ein weilchen, baldt hoch, baldt nieder, (wie ein Mensch, der einen mit suppliciren bewegen will,) in seiner arth gewähret, tr vndt das worth des herren, zu mir kahm: Thue ihm kein leydt! Gott wil ihn bey leben erhalten haben, vndt in seinen Schutz nehmen, (welches alles aber, ich dazumahl, nicht genung<sup>1445</sup> attendirte<sup>1446</sup>, vndt auch hernacher vergaß, ex immensa stupiditate<sup>1447</sup>)[.] [[602v]] 4. Traht das fromme Thier, (welches sein lebenlang, keinen Menschen gestoßen, noch zu stoßen begehret, auch mit vielem Segen, von Fürst Augusto<sup>1448</sup>, Seniori familiae<sup>1449</sup> nostrae<sup>1450</sup>, mir war in meinem vnglück, anno<sup>1451</sup>: 1644 gegeben worden, vndt

1437 Superstition: Aberglaube.

1438 Übersetzung: "bewundernswerte Sachen"

1439 observiren: einhalten, beachten.

1440 Übersetzung: "Urteile Gottes"

1441 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1442 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1443 ein: ungefähr.

1444 Is 1,3

1445 genung: genug.

1446 attendiren: Achtung geben, beachten.

1447 Übersetzung: "aus ungeheuerer Dummheit"

1448 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1449 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1450 Übersetzung: "dem Ältesten unserer Familie"

1451 Übersetzung: "im Jahr"

hier<sup>1452</sup>, vndt zu Ballenstedt<sup>1453</sup>, tanquam caput gregis<sup>1454</sup>, wol gedeyet wahr) noch näher zu mir auf einen Schritt, mit gar demühtigen geberden, vndt noch beweglicherem brummeln, alß wolte es sagen: Mein herr entsetze sich, vndt endtferne sich doch nicht von mir, ich bin ia so frembde nicht, vndt ein zahmes verlaßenes Thier, suche nur Schutz, wieder meine bösen angeber<sup>1455</sup>, bey Meinem lieben frommen herren, vndt bitte vmb mein armes leben! Es sol Euer fürstlichen gnaden kein vnglück bringen! Da kahm wieder, ohne zweifel, ex instinctu divino<sup>1456</sup>, daß wortt: Jch liege vndt schlafe, gantz mit Frieden, dann du alleine herr hilfst mir, das ich sicher wohne.<sup>1457</sup>

(ex psalmo 4<sup>o.</sup><sup>1458</sup>) Jtem: ex psalmo 16.<sup>1459</sup> Jch habe meinen <den> herren, allezeit zur rechten, darumb werde ich wol bleiben!<sup>1460</sup> (vielleicht hat dieses alles typicum intellectum<sup>1461</sup>, vndt auch respectu Dej, ad hominem, & Hominis, erga animantia, sibj subiecta<sup>1462</sup>, in diesem sonderbahren extraordinarj<sup>1463</sup> [[603r]] fall, bey Mir, haben sollen, aber Sathan hat es verhindert, der bawet gerne eine capelle darneben, wo Gott eine kirche hinbawet, vndt gnedig vnß, erscheinen will. 5. Das Thier sahe sich zur rechten mit dem kopf vmb, als ob es mir etwaß zeigen wolte, ohne zweifel, nach denen die ihn <zu> verrahten gedachten, vndt mir noch nichts darvon, dazumahl anbracht hatten, (wie leider lang hernach, da ichs vergeßen hatte vndt sonst occupiret<sup>1464</sup> war, geschehe) vndt sahe mich sehnlich wieder ahn, als seinen einigen<sup>1465</sup> helper, vndt zuflucht, vndt brummelte zu letzt, geschwinde vndt kurtz, alß wolte es sagen: Eile herr, itzt kömpt mein Feindt et cetera nach dem es! 6. Darauf kahm der hirte, ein Tirannischer böser kerll, von weittem, außm Stall, vndt schrie es gewlich an, (vielleicht wie er vorgab dißmal guter wolmeinung, weil er, alß nur irridisch gesinnet, vermeinte, der Ochße würde, oder wolte mich vbern hauffen stoßen) da furchte sich das liebe Thier, vndt gieng gantz trawrig vndt demühtig vor mir, etzliche Schritt zurügke<sup>1466</sup>, vndt da sprang es erst auf die seitte, gleichsam im zorn, das es der hirte, nicht wolte mit seinem herren reden, vndt sein anliegen, klagen lassen, darüber entsatzte ich mich doch auch ein wenig, weil es gewlich außsahe, vndt sprang auch, auf die seitte. [[603v]] 6. Alß das fromme vnschuldige Thier, diese meine vnzeitige<sup>1467</sup> furcht vermergte, s vndt das ich gar hinweg gehen wolte, sahe es mich noch von ferne sehnlich, vndt Trübsehlig an, wandte sein häupt auf die seitte etwaß in die höhe gen himmel, vndt blöckete dreymal nacheinander, so kläglich, das mirs durchs hertze gieng, alß wolte es sagen: helfe mir Gott im himmel, wann mir kein Mensch, mehr helfen will. Jch habe ia

1452 Bernburg.

1453 Ballenstedt.

1454 Übersetzung: "gleichsam als Haupt der Herde"

1455 Angeber: Verleumder, Denunziant.

1456 Übersetzung: "aus göttlicher Eingebung"

1457 Ps 4,9

1458 Übersetzung: "aus dem vierten Psalm"

1459 Übersetzung: "Ebenso: aus dem Psalm 16."

1460 Ps 16,8

1461 Übersetzung: "einen bildlichen Sinn"

1462 Übersetzung: "mit der Rücksicht Gottes gegenüber dem Menschen und gegenüber den sich unterworfenen Lebewesen des Menschen"

1463 Übersetzung: "außergewöhnlichen"

1464 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

1465 einig: einzlig.

1466 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1467 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

Niemandt kein leidt gethan. Jch habe nichts vngeschjcktes gehandelt etcetera[.] Darauf gienge ich hinweg, Sathan, wiederstundt mir, (wie König Davidt<sup>1468</sup>, alß er das volgk zehlen ließ) vndt raunete mir ein, ich solte diesem Thier nicht Trawen. Es wehre grimmig, hette hörner, würde mich verderben. Jch solte nicht mehr zu ihm gehen, vndt mich seiner endtschlagen<sup>1469</sup>. Es wehre doch nur ein Thier, ein kahler Ochße. Die leütte würden mich verlachen, undt meiner Spotten, wann ich viel wesens darauß machte. Es wehren alles illusiones<sup>1470</sup>, vndt Fantaseyen. Jtem<sup>1471</sup> : wehre es ia etwas, so mir sonderlich glück andeütten solte, müßte ich ia nichts darvon sagen. [[604r]] interim<sup>1472</sup>; wurde ich allgemach verhärtet, vndt verstogket, auch hernachmalß durch falsche angeber<sup>1473</sup> angetrieben, dieses extraordinarij<sup>1474</sup> himmlische gnadenzeichen, zu vergeben, vndt das Thier, (vnangesehen sein vernünftiges procediren, vnvergleichlich) schändlich, undt vnwiederbringlich! (es müßte denn Gott der herr, noch größere wunder, mir armen, vnwürdigen, Nichtigen Menschen vndt elenden erdenkloß, zu Trost vndt frewden, noch Thun wollen!) elendiglich zu abandoniren<sup>1475</sup>, vndt gleichsam, wieder Gott selbsten, vndt wieder die Natur, gantz vngereümbter weise zu streitten, an stadt, das ich wieder den Sathan hette kämpfen, den falschen angebern, nicht glaüben, vndt das Thier, hette retten sollen. 7. Wie es das letzte mahl kläglich gen himmel schrie, kahm mir ein: Nun hastu ihn zum letzten mahl gesehen, nun ist es auß mit ihm. Jch gedachte aber, nein, ich wil ihn wol retten. Alleine der kampf war zu heftig, vndt ich verzog<sup>1476</sup> zu lange, in einer so geringen, vndt vor der welt liederlichen, leichten Sache, vndt mein hertz wardt verhärtet, vndt verstogkt, das erkendtnuß gutes, vndt böses nicht recht zu gebrauchen, noch die herrschaft, vber die Creaturen Gottes, deren er Sich eben so wol gnediglich erbarmet! [[604v]] 8. Ohne zweifel, (wie ich im nachsinnen gefunden) hat daß liebe Thier, vernünftig conjecturiret<sup>1477</sup>, vndt gar die Sprache, der Mannes: vndt weibespersionen, vom hofe vndt im Forwerk vielleicht auch der fleischer, so ihn heimlich geschätzt, verstanden, das er solte geschlachtet werden, vndt hat mir, ihre heimliche anschläge<sup>1478</sup> (dann ich damals keine gedangken im geringsten darvon gehabt) offenbahren <wollen>, vndt vor sein leben bitten, vndt bey mir allein hülfe zu suchen, vndt zu finden, vermeinet. Jm Colero<sup>1479</sup>, habe ich auch seidthero aber zu spähte sachen gelesen, die sich zu diesem proposito<sup>1480</sup> wol schigken, vndt deme, so es nicht weiß, von der Ochßen verstandt, wundersam vorkömt. 9. Es kahm mir auch vor, in deme ich in Mir stritte, ich solte ihn erhalten, würde mir großen segen, in der Oeconomy vndt viehzucht, nicht allein bringen, Sondern auch in

1468 David, König von Israel.

1469 entschlagen: sich von etwas (negativ Bewertetem) befreien/fernhalten.

1470 *Übersetzung*: "Täuschungen"

1471 *Übersetzung*: "Ebenso"

1472 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1473 Angeber: Verleumder, Denunziant.

1474 *Übersetzung*: "außergewöhnliche"

1475 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

1476 verziehen: zögern, unschlüssig bzw. wartend verharren.

1477 conjecturiren: mutmaßen, vermuten.

1478 Anschlag: Plan, Absicht.

1479 Johann Colerus: *Oeconomia Ruralis Et Domestica*: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügter einer experimentalischer Hauß-Apothecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

1480 *Übersetzung*: "Vorhaben"

bergwergken, goldt vndt Silber, auch schätze zu graben, etcetera[.] Jch kan, vndt mag nicht alles aufschreiben, wie die Engel mich persuadiren<sup>1481</sup> wollen, zur Sanftmuht, vndt lenitet<sup>1482</sup>, hingegen ohne zweifel die bösen Geister, mich zur grawsamkeit, stupiditet, Vndt leicht [[605r]] gläubigkeit, mir zum schaden, vndt hertzeleidt be<[Marginalie:] Nota Bene<sup>1483</sup>>wogen, vndt dadurch, vmb die internam Virtutem Ma<[Marginalie:] Nota Bene<sup>1484</sup>>gicam, et Magneticam naturalem<sup>1485</sup>, so ich biß dato<sup>1486</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1487</sup>> gehabt, Menschen vndt viehe <Thiere>, oft ohne meine gedangken, an mich zu ziehen, sehr gebracht, vndt den dienst der creaturen mir geschwächt, wie ich augenscheinlich befunden! Gott wolle mich wieder aufrichten! stärgken! mich vndt die meynigen, vor vnglück bewahren! 10. Seltzam wahr es, alß ich außm vorwerlk in garten gieng, vndt gantz verdutzt, stupefacirt<sup>1488</sup>, vndt gleichsam in Ecstasj<sup>1489</sup>, vber diesem wunderdinge wahr, trieb mich etwas sehr, einer Vetulae<sup>1490</sup> dieses zu entdekken, So köndte der Ochs erhalten werden. Es fiel mir aber darneben ein, die gute anus<sup>1491</sup> köndte nichts darbey vermögen, vndt ich müßte den Segen, vndt das verborgene geheimnüß, vor mich alleine behalten, Jch stritte sehr darüber, weil auch ein guter spiritus<sup>1492</sup> mir eingab: Jch solte eilends es thun, wer wüßte, ob ich? oder ein ander, morgen leben würde? ich müßte baldt darzu thun, vndt helfen. Diese vetula<sup>1493</sup>, <sonst> ein gutes frommes weib, ist die erste vndt meiste vhrsach, (nicht ex malitia<sup>1494</sup> sondern ex calumniis reliquorum<sup>1495</sup>,) gewesen, in ihrer ignorantz, mich zum Tode des gedachten Thieres, zu commoviren<sup>1496</sup>. [[605v]] 11. Seltzam, ists wol auch, das ich biß vbergewöhnliche ding, zuvor so liederlich achten, vndt gantz vergeßen, alsobaldt aber, (nach des Thieres vndtergang,) so gar nicht, biß dato<sup>1497</sup>, vergeßen, vndt verschmertzen können, Sondern mich darmit, per intervalla<sup>1498</sup>, sehr quehlen, nagen, vndt plagen muß, ärger, alß mit dem pferde, dem Türklein <perge<sup>1499</sup>>, (welches ich doch noch wieder bekommen, taliter qualiter<sup>1500</sup> vndt so lange ich lebe, vndt es auch lebet, nicht mehr, mit willen, zu abandoniren<sup>1501</sup> gemeint<sup>1502</sup> bin, vndt wann mir einer schon: 1000 Ducaten, vndt mehr darvor geben wolte, wann ich nicht allein an seine Trewe dienste, Sondern auch daran

1481 persuadiren: überreden, überzeugen.

1482 Lenitet: Milde, Sanftmut, Gelassenheit.

1483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1485 *Übersetzung*: "innere magische und magnetische natürliche Kraft"

1486 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1488 stupefaciren: betäuben, übertäuben, verblüffen.

1489 *Übersetzung*: "in Verzückung"

1490 *Übersetzung*: "Alten"

1491 *Übersetzung*: "Greisin"

1492 *Übersetzung*: "Geist"

1493 *Übersetzung*: "Alte"

1494 *Übersetzung*: "aus Bosheit"

1495 *Übersetzung*: "aus den Verleumdungen der anderen"

1496 commoviren: bewegen.

1497 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1498 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1499 *Übersetzung*: "usw."

1500 *Übersetzung*: "so so"

1501 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

1502 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

gedengke, waß ich darmit erlitten! (es hußtet aber numehr, nicht so sehr, als zuvorn, ist auch nit so hertzschlächtig<sup>1503</sup>, sieder<sup>1504</sup> deme ich auß hollstein<sup>1505</sup>, wiederkommen bin, da man es doch vor incurable<sup>1506</sup> gehalten, welches auch eine species miraculj<sup>1507</sup> wehre, so nicht zu verachten!)

Wolte Gott! man hette die gnadengabe, die Geister, recht wol, zu vndterscheiden! vndt zu prüfen!

Aber, waß seindt wir Menschen, vnß selbst gelaßen, nichts! Wir armer Staub! vndt Aschen!

Die Thiere selbst, seindt bißweilen, scharfsinniger, aufmergksahmer, vndt verstendiger, als wir sein, vndt Sie müssen vns, offt, in vielen dingen, vndterweisen! <Sonderlich, wie wir unsern, mit Gottes willen, zu conformiren<sup>1508</sup>!>

<12. Seltzam, wahr es auch, das das Thier, so vngerne in den Todt gehen, vndt sich hinundter führen lassen wollen, wie man hernachmalß erfahren, das es sich zweymal vndterwegens, niedergeleget, vndt schwehrlich aufzutreiben gewesen, als ob es wol wüste, waß es vor einen gang zu gehen. 13. Jn dem sie es, durch viel Streiche <biß in die 20 vnd mehr>, niedergeschlagen, vndt es zwar, im dritten schlag gefallen, aber nicht <alsobaldt> vmbkommen, sol es erschregklich gebrüllt haben, daß Sich auch die Fleischer, darüber verwundert. Vielleicht hat es wehe, vber seine vnschuldt, vndt vber mich, und mein hauß<sup>1509</sup>, geschrieben! Gott wende alles vnhey! [[606v]] Jch habe sonst, von dieser Geschichte, hin: vndt wieder, diß iahr, in Meinem journal<sup>1510</sup> eingezeichnet, weil es nicht zu verachten, vndt mir successive<sup>1511</sup> nacheinander, eingefallen, waß vorgegangen, weil der somnus lethargicus<sup>1512</sup>, vndt die gebundenen Sinne, in dieser seltzamen abenthewer, mir auf einmahl alles zu gedengken, nicht zulaßen wollen. Es sol mir aber, ein wunderdengkmahl, undt erinnerung, vieler dinge, sein, vndt, ob Gott will, zu viel: vndt mancherley warnung diehn! Præcipitantia! comes Poenitentiae!<sup>1513</sup> >

[[606r]]

30 {Schefel} rogken, seindt heütte, an die lange breitte<sup>1514</sup>, geseet worden vormittags[,] Nachmittags aber noch 3½ {Schefel} Gott gebe seinen Segen! glück; vndt gedeyen!

Extra zu Mittage, Doctor Brandt<sup>1515</sup>, gehabt, mit deme es viel vndt mancherley dißcurß gegeben. perge<sup>1516</sup>

1503 herzschlächtig: asthmatisch, kurzatmig, schwer atmend, engbrüstig.

1504 sieder: seit.

1505 Holstein, Herzogtum.

1506 Übersetzung: "unheilbar"

1507 Übersetzung: "Art von Wunder"

1508 conformiren: anpassen.

1509 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1510 Übersetzung: "Tagebuch"

1511 Übersetzung: "nach und nach"

1512 Übersetzung: "schlafssüchtige Schlaf"

1513 Übersetzung: "Die Übereilung ist die Begleiterin der Reue!"

1514 Breite: Feld.

1515 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1516 Übersetzung: "usw."

Avis<sup>1517</sup>: daß vnlengst, die Stadt Rügenwalde<sup>1518</sup> in Pommern<sup>1519</sup>, biß auf 15 haüser, abgebrandt, vndt großer schade geschehen. Es ist die residentz, Meiner gemahlin<sup>1520</sup> Liebden FrawSchwester<sup>1521</sup>, des regierenden letztverstorbenen hertzogs in Pommern<sup>1522</sup>, wittwen. perge<sup>1523</sup> Gott tröste alle die, so trübsall leyden! vndt ergetze die leyde Tragenden, durch seine Mildreiche gnade!

[[606v]]

Jakob Ludwig Schwartzenberger<sup>1524</sup> hat sich wieder eingestellet, vndt ist von hartzgeroda<sup>1525</sup> vndt Quedlinburg<sup>1526</sup> got lob, sicher wiederkommen, mit seinem Schwäher, dem Superintendenten<sup>1527</sup>, vndt meiner kutzsche vndt pferden, hat auch an gedachte örtter, Doctor Lentz<sup>1528</sup> wol gelifert. Gott helfe ferner gnädig[.]

Doctor Lentz, schigkt mir auch, die relation<sup>1529</sup> seiner vndterthänigen verrichtung ein, so wol in puncto<sup>1530</sup> der begräbnüß, alß wegen der wiederkäuflichen<sup>1531</sup> zinßen. Ci sono alcunj intrighi, mal accomciatj, del fratello<sup>1532</sup>! Sempre, hà da disputare, qualche cosa!<sup>1533</sup>

## 24. September 1648

© den 24<sup>ten</sup>: September 1648.

<14 lächße gefangen.>

Avis<sup>1534</sup>: das ein groß Schif, mit den Pragerischen<sup>1535</sup> beütten, die Elbe<sup>1536</sup> hinab, bey Saltza<sup>1537</sup>, vorüber paßirt, so General Königßmargk<sup>1538</sup>, nach hamburgk<sup>1539</sup>, schigket, mit vielem gelde, goldt, Silber, Archivo<sup>1540</sup>, vndt dergleichen. Es sollen ihnen: 300 Kayserliche<sup>1541</sup> Reütter, an den vfern,

1517 *Übersetzung*: "Nachricht"

1518 Rügenwalde (Darlowo).

1519 Pommern, Herzogtum.

1520 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1521 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

1522 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1523 *Übersetzung*: "usw."

1524 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1525 Harzgerode.

1526 Quedlinburg.

1527 Plato, Joachim (1590-1659).

1528 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1529 Relation: Bericht.

1530 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

1531 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1532 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1533 *Übersetzung*: "Es gibt manche schlecht angezettelte Intrige des Bruders! Immer hat er irgendetwas zu streiten!"

1534 *Übersetzung*: "Nachricht"

1535 Prag (Praha).

1536 Elbe (Labe), Fluss.

1537 Groß Salze (Bad Salzelen).

1538 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1539 Hamburg.

1540 *Übersetzung*: "Archiv"

vndt seichten orthen, vfpaßen, auch denen, 3 Tonnen goldes, vom Kayser<sup>1542</sup>, ver [[607r]] sprochen sein, im fall Sie die ablata<sup>1543</sup> recuperiren<sup>1544</sup>. Man meinet, es werden ihrer noch mehr, sich zu diesen schlagen. Jm Schif, sollen 60 Mußketirer, zur defension<sup>1545</sup> sein.

Diese Nacht, ist ein cornet<sup>1546</sup>, mit 16 Reüttern, <alhier zu Waldaw<sup>1547</sup> > vor die Stadt<sup>1548</sup> kommen, hat hinein gewolt, man hat ihn aber ohne meinen befehl, nicht einlaßen wollen, biß heütte Morgen, habe ich einen paß, recht angesehen, welcher auf Cöhten<sup>1549</sup>, lautett vom Commissario<sup>1550</sup> Schmidt<sup>1551</sup>, hingegen war eine offene Schkarteke<sup>1552</sup> darbey, ein schmutziger brief an ihn, von seinem Rittmeister von Zerbst<sup>1553</sup>, welcher sich auf diesen paß zwar referiret<sup>1554</sup>, gleichwol aber ihm schreibet er solle zu Bernburgk<sup>1555</sup>; biß auf fernere ordre<sup>1556</sup>, wartten. Läuft wiedereinander,! ich laße ihnen sagen, wenn sie dem paß gemäß, auf Cöhten marchiren, oder alhier, vmb ihr geldt zehren wollen, solten Sie vbergelaßen werden. *perge*<sup>1557</sup>

Jn die kirche, vndt vormittagspredigt, conjunctim<sup>1558</sup> mit *Meiner herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>1559</sup>, kindern<sup>1560</sup>, vndt Schwestern<sup>1561</sup>. *perge*<sup>1562</sup>

Extra: Christiano heinrich von Börstel<sup>1563</sup>, (so von Sonderßhausen<sup>1564</sup>, wiederkommen mit den vettern<sup>1565</sup> von Plötzkaw<sup>1566</sup>) vndt Schwartzenberger<sup>1567</sup> so beyde diversimode<sup>1568</sup> bey mir, ihre anbringen gethan.

1541 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1542 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1543 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

1544 recuperiren: zurückerobern.

1545 Defension: Verteidigung.

1546 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1547 Waldau.

1548 Bernburg, Talstadt.

1549 Köthen.

1550 *Übersetzung*: "Kommissar"

1551 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1552 Scharteke: schlechtes, unnützes, wertloses Schriftstück.

1553 Zerbst.

1554 referiren: sich beziehen.

1555 Bernburg.

1556 *Übersetzung*: "Befehl"

1557 *Übersetzung*: "usw."

1558 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1559 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1560 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1561 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1562 *Übersetzung*: "usw."

1563 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1564 Sondershausen.

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus, et filiis <sup>1569</sup>

Vor abends in garten con Madama <sup>1570</sup>.

Angeordnet, expeditiones <sup>1571</sup>, vndt Oeconomica <sup>1572</sup>. *perge* <sup>1573</sup>

[[607v]]

Der Schwedische <sup>1574</sup> General Commissarius <sup>1575</sup> Schmidt <sup>1576</sup>, ist diesen abendt, mit 30 pferden, anhero <sup>1577</sup> gekommen, zu welchem, die alhier gelegene 16 pferde gestoßen, vndt hinüber, in die Stadt <sup>1578</sup> gezogen, zu pernoctiren <sup>1579</sup>.

Hanß Christof Wischer <sup>1580</sup>, vnser gewesener hofiungker, (so vor iahren bey *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin <sup>1581</sup>, page gewesen) hat seinen vndterthänigen abschiedt genommen, weil er zum Graf Magnus de la Garde <sup>1582</sup>, zeücht, vndt deßen gemahlin, der pfaltzgrävin <sup>1583</sup>, *Liebden* hofmeister, mit ansehlicher gage <sup>1584</sup>, wirdt. Gott gebe ihm, glük; vndt Segen! vndt daß er sich seines glükkes, recht gebrauche!

## 25. September 1648

» den 25<sup>ten</sup>: September 1648.

<38 lerchen Hans Balthasar Oberlender <sup>1585</sup> + 9 lacquey: Hans Eckardt <sup>1586</sup> [.]>

---

1565 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1566 Plötzkau.

1567 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1568 *Übersetzung*: "verschiedenartig"

1569 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

1570 *Übersetzung*: "mit Madame"

1571 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1572 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1573 *Übersetzung*: "usw."

1574 Schweden, Königreich.

1575 *Übersetzung*: "Kommissar"

1576 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1577 Bernburg.

1578 Bernburg, Talstadt.

1579 pernoctiren: übernachten.

1580 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1581 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1582 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1583 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

1584 *Übersetzung*: "Besoldung"

1585 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1586 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

Tobias Steffeck von Kolodey<sup>1587</sup> ist forth, in Gottes Nahmen, nach Magdeburg<sup>1588</sup> zu. Gott wolle ihn, durch seine *heiligen* Engel, hin: vndt her, sicher begleitten! vndt gute expeditiones<sup>1589</sup>, beschehren!

hanß Christof Wischer<sup>1590</sup>, ist auch numehr forth, nacher Leiptzig<sup>1591</sup>, Gott seye mit ihm! vndt das er vnß auch viel fromen schaffe! Er gibt, meiner kutzsche, vndt pferden, das geleitte, biß nach halle<sup>1592</sup>, von dannen sie befehlichet, Er<sup>1593</sup> Kühnen<sup>1594</sup>, vndt Wogawen<sup>1595</sup>, abzuholen. Gott stehe ihnen gleichsfalß bey, mit gnaden!

Conferenz, mit dem pfarrer von Palberg<sup>1596</sup>, Ern Bartolomeo Fridericj<sup>1597</sup>.

[[608r]]

Der Commissarius<sup>1598</sup> Schmidt<sup>1599</sup>, jst frühe forth, hat geschnarcht<sup>1600</sup>, das man seine Reütter, gestern frühe, nicht alsobaldt eingelaßen, sondern in der nacht vorm Thor, warten lassen, (eben; als wann es groß vnrecht wehre, daß man nicht fluchs iedermann Trawete, vndt in der finstern Nacht, aufmachen thete) er wolte es, dieser Stadt<sup>1601</sup>, wieder gedengken. *perge*<sup>1602</sup>

Jtem<sup>1603</sup>: da ich die ordnung gemacht, daß ieder Jude, mir muß 1 {Goldgulden} geben, wann er die Nacht vber, alhier verbleibet, undt keinen Schutzbrief hat, hat er, commiſſar Schmidt, vber die 10 Jüden, anhero geschickt, vndterm schein, Sie müsten pferde einkauffen, die vor Calbe<sup>1604</sup> geschlagene Reütter, zu remontiren<sup>1605</sup>, vndt hat Sie mit paß versehen. Also muß ich sie passiren lassen. *perge*<sup>1606</sup>

Schreiben von Wien<sup>1607</sup>, Berlin<sup>1608</sup>, Hall<sup>1609</sup>, vndt Leipzig<sup>1610</sup>. Condolentzen, von der lieben frommen Churfürstin<sup>1611</sup>, wie auch, von Frewlein Catharina Sofia pfaltzgrävin<sup>1612</sup>, vber dem Tödtlichen hintritt, der Sehlichen Schwester Sibille Elisabeth<sup>1613</sup>.

1587 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1588 Magdeburg.

1589 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1590 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1591 Leipzig.

1592 Halle (Saale).

1593 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1594 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1595 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1596 Baalberge.

1597 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1598 *Übersetzung*: "Kommissar"

1599 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1600 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

1601 Bernburg.

1602 *Übersetzung*: "usw."

1603 *Übersetzung*: "Ebenso"

1604 Calbe.

1605 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1606 *Übersetzung*: "usw."

1607 Wien.

1608 Berlin.

1609 Halle (Saale).

Die Erfurter<sup>1614</sup> avisen<sup>1615</sup>, werden von Leiptzg confirmiret<sup>1616</sup> vndt stehet in den ordinarij<sup>1617</sup>, nicht viel ein mehreres, alß waß in den Erffurter gestanden. Die grewlichen motus<sup>1618</sup> in Engellandt<sup>1619</sup>, Polen<sup>1620</sup>, Spannien<sup>1621</sup>, Napolj<sup>1622</sup>, Portugal<sup>1623</sup>, werden außführlicher etwas beschrieben, wie auch, waß auß Frangreich<sup>1624</sup>, Münster<sup>1625</sup>, Osnabrück<sup>1626</sup>, Candia<sup>1627</sup>, vndt Constantinopel<sup>1628</sup>, gemeldet, vndt berichtet worden!

Der Churfürst von Brandenburg<sup>1629</sup> sol den 28<sup>ten</sup>: September von Cleve<sup>1630</sup>, aufbrechen. perge<sup>1631</sup>

[[608v]]

Der Erlach<sup>1632</sup>, gewesener Gouverneür, in Briesach<sup>1633</sup>, sol wegen gewese gewonnener Schlacht, bey Lentz<sup>1634</sup>, Mareschal de France<sup>1635 1636</sup> werden, damit man ihm auch, alß einen deützschen, mit ehren, auß Briesach, hinweg bringe.

Die Frantzosen hindern die friedenstractaten<sup>1637</sup>, weil Sie durchauß, die Catholische Religion, in der Vnderpfalz<sup>1638</sup>, haben wollen.

## 26. September 1648

σ den 26<sup>ten</sup>: September 1648.

---

1610 Leipzig.

1611 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1612 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1613 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1614 Erfurt.

1615 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1616 confirmiren: bestätigen.

1617 *Übersetzung*: "ordentlichen"

1618 *Übersetzung*: "Unruhen"

1619 England, Königreich.

1620 Polen, Königreich.

1621 Spanien, Königreich.

1622 Neapel, Königreich.

1623 Portugal, Königreich.

1624 Frankreich, Königreich.

1625 Münster.

1626 Osnabrück.

1627 Kreta (Candia), Insel.

1628 Konstantinopel (Istanbul).

1629 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1630 Kleve.

1631 *Übersetzung*: "usw."

1632 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1633 Breisach am Rhein.

1634 Lens.

1635 Frankreich, Königreich.

1636 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

1637 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1638 Unterpfalz (Rheinpfalz).

<mit den Nachtnetze<sup>1639</sup> 44 lerchen, der page Kinspergk<sup>1640</sup> [,] kleine Märtin<sup>1641</sup>, der Lerche<sup>1642</sup>, außm Stalle[.]>

Nacher Zerbst<sup>1643</sup>, vndt Ballenstedt<sup>1644</sup> geschrieben. *perge*<sup>1645</sup> <Gott gebe glück!>

(<Nota Bene<sup>1646</sup> [:]> Le houblon vaut a Zerbst 5 {Thaler} & mes gens, en demandent 10.<sup>1647</sup>)

Extra: den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>1648</sup> gehabt, vndt mit demselben, conversiret, vndt consultiret<sup>1649</sup>. < Jtem: cum Ionio<sup>1650 1651</sup> ;>

Jtem<sup>1652</sup> : conferenze<sup>1653</sup>, mit Jakob Ludwig Schwartzenberger<sup>1654</sup> vndt mit Philipp Güder<sup>1655</sup>, Jtem<sup>1656</sup> : mit Wolfgango Sutorio<sup>1657</sup>. *perge*<sup>1658</sup> <in Oeconomysachen. *perge*<sup>1659</sup> >

Ernst Gottlieb von Börstel<sup>1660</sup> ist von Deßaw<sup>1661</sup>, wiederkommen, dahin ich ihn vorgestriges Tages, am<sup>1662</sup> erlaübet gehabt, mit seiner Schwester<sup>1662 1663</sup>. *perge*<sup>1664</sup> <Son frere<sup>1665</sup>, l'accommode, tresmal!<sup>1666</sup> >

Der <Alte> Oberste Penß<sup>1667</sup>, ist alhier<sup>1668</sup> ankommen, vndt <vmb> <halber> 1 vhr, nachmittage, vndt hat 36 pferde, mitgebracht, vmb alhier außzuruhen. *perge*<sup>1669</sup> hette wol können weiter

1639 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

1640 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1641 Ulrich, Martin.

1642 Lerche, N. N..

1643 Zerbst.

1644 Ballenstedt.

1645 Übersetzung: "usw."

1646 Übersetzung: "Beachte wohl"

1647 Übersetzung: "Der Hopfen kostet in Zerbst 5 Taler und meine Leute verlangen davon 10."

1648 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1649 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1650 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1651 Übersetzung: "Ebenso mit Jonius"

1652 Übersetzung: "Ebenso"

1653 Übersetzung: "Beratungen"

1654 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1655 Güder, Philipp (1605-1669).

1656 Übersetzung: "ebenso"

1657 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1658 Übersetzung: "usw."

1659 Übersetzung: "usw."

1660 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1661 Dessau (Dessau-Roßlau).

1662 Knesebeck, Katharina Tugendreich von dem, geb. Börstel (gest. nach 1689).

1663 Identifizierung unsicher.

1664 Übersetzung: "usw."

1665 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

1666 Übersetzung: "Sein Bruder dient ihm sehr schlecht!"

1667 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1668 Bernburg.

1669 Übersetzung: "usw."

forthmarchiren, da er von Saltza<sup>1670</sup> hehrkommen. Mais l'avarice, & chichetè, possede ces gens là!  
Pacience!<sup>1671</sup>

[[609r]]

*Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>1672</sup> ist von *Magdeburg*<sup>1673</sup> wiederkommen, solo; soletto; (non senza pericolo.) Non hà risparmiato, il suo dovere, mà non hà ottenuto, il frutto bramato, <con quella gente, di duro sasso.><sup>1674</sup>

Obrist Penß<sup>1675</sup>, hat begehrt wol accommodirt<sup>1676</sup> zu sein, iedoch, hat er endtlich, vor lieb, zu nehmen, sich erklähret. Jch habe ihm, wein, hinundter geschickt. *perge*<sup>1677</sup>

Avis<sup>1678</sup>, (iedoch incertj rumoris<sup>1679</sup>,) daß Pilsen<sup>1680</sup>, vom General Wittemberg<sup>1681</sup>, durch ein stratagema<sup>1682</sup>, auch occupiret seye, nach dem sie den Kayserlichen<sup>1683</sup> secours<sup>1684</sup>, geschlagen, auch General Buchheim<sup>1685</sup>, vndt viel andere vornehme Officirer, gefangen. Sie sollen auch viel viehe, vor Wien<sup>1686</sup>, bekommen, vndt hinweg getrieben haben. Scheinet also, daß fortuna adversa Cæsareanis<sup>1687</sup>, ie mehr, vndt mehr, sein wolle. Gott gebe friede!

< Ehr<sup>1688</sup> Kühne<sup>1689</sup>, vndt Wogaw<sup>1690</sup>, seindt von Halle<sup>1691</sup>, anhero<sup>1692</sup> gekommen. *perge*<sup>1693</sup> >

## 27. September 1648

¶ den 27<sup>ten</sup>: September 1648. < i >

1670 Groß Salze (Bad Salzelmen).

1671 *Übersetzung*: "Aber der Geiz und [die] Kargheit beherrscht diese Leute da! Geduld!"

1672 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1673 Magdeburg.

1674 *Übersetzung*: "allein, einsam (nicht ohne Gefahr). Er hat an seiner Pflicht nicht gespart, aber er hat die begehrte Frucht mit jenen Leuten aus hartem Stein nicht bekommen."

1675 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1676 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

1677 *Übersetzung*: "usw."

1678 *Übersetzung*: "Nachricht"

1679 *Übersetzung*: "ungewisse Gerüchte"

1680 Pilsen (Plzen).

1681 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1682 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1683 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1684 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1685 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

1686 Wien.

1687 *Übersetzung*: "das Schicksal den Kaiserlichen ungünstig"

1688 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1689 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1690 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1691 Halle (Saale).

1692 Bernburg.

1693 *Übersetzung*: "usw."

<3 Hasen, haben meine Söhne<sup>1694</sup> gehetzet.>

< Vento; come moltj giornj in quà! <sup>1695</sup> >

Mit Paul Ludwig<sup>1696</sup> geredet, wegen allerley expediendorum<sup>1697</sup> in der Cantzeley, vndt sonst.

Postea<sup>1698</sup>, mit Er<sup>1699</sup> Kühnen<sup>1700</sup>, conferiret, item<sup>1701</sup>: mit Wogaw<sup>1702</sup>. Dieu vueille fortüner! mes bonnes intentions! & me donner la grande fortune que Dieu m'offre.<sup>1703</sup>

Auf itzigem landtTage zu halle<sup>1704</sup>, sollen in die 100000 {Thaler} zusammen gebracht werden, alß 91000 zu den 5 Schwedischen<sup>1705</sup> Millionen, welche zu Münster<sup>1706</sup> vndt Osnabriick<sup>1707</sup> geschloßen, item<sup>1708</sup>: 3000 zu erhebung, der Aempter, Loburgk<sup>1709</sup> vndt Zinne<sup>1710</sup>, vor den alten Administrator<sup>1711</sup>, item<sup>1712</sup>: zu andern nebenvendis<sup>1713</sup>. perge<sup>1714</sup>

[[609v]]

Der junge Ottmahr<sup>1715</sup>, hat mir eine gedruckte disputation<sup>1716</sup> geschickt, welche er zu Brehmen<sup>1717</sup>, wieder einen AntiTrinitarier<sup>1718</sup>, (welcher alle studiosos orthodoxos<sup>1719</sup> gestrotzt<sup>1720</sup>, vndt herauß gefordert, keiner aber, sich wieder ihn zu disputationen, auß blödigkeit<sup>1721</sup> getrawet, außer Ottmar, Bawmeister, der jünger, auß Bernburgk<sup>1722</sup>) rühmlich erhalten, Gott segne ferner, seine

1694 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1695 *Übersetzung*: "Wind wie seit vielen Tagen!"

1696 Ludwig, Paul (1603-1684).

1697 *Übersetzung*: "zu erledigender Sachen"

1698 *Übersetzung*: "Später"

1699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1700 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1701 *Übersetzung*: "ebenso"

1702 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1703 *Übersetzung*: "Gott wolle meine guten Absichten gedeihen lassen und mir das große Glück geben, dass Gott mir anbietet!"

1704 Halle (Saale).

1705 Schweden, Königreich.

1706 Münster.

1707 Osnabrück.

1708 *Übersetzung*: "ebenso"

1709 Loburg, Amt.

1710 Zinna, Amt.

1711 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1712 *Übersetzung*: "ebenso"

1713 *Übersetzung*: "zahlungspflichten"

1714 *Übersetzung*: "usw."

1715 Baumeister, Ott(o)mar d. J. (1627-1685).

1716 Werk nicht ermittelt.

1717 Bremen.

1718 Antitrinitarier: Christen, die das theologische Dogma der Trinität Gottes nicht anerkennen.

1719 *Übersetzung*: "rechtläubigen Studenten"

1720 strotzen: prahlen, sich mit etwas brüsten.

1721 Blödigkeit: Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit, Feigheit.

1722 Bernburg.

profectus<sup>1723</sup>, vndt daß er nicht allein, solche lästerer, sondern auch die Arminianer<sup>1724</sup>, vndt alle Rottengeister<sup>1725</sup>, vndt sectirer, bestreitten könne!

Risposta<sup>1726</sup> von Wendelino<sup>1727</sup>, in beweglichen terminis<sup>1728</sup>;

14 große vogel, vndt andere große <Sachen,> seindt von Ballenstedt<sup>1729</sup>, angekommen. *perge*<sup>1730</sup> Oberste Penß<sup>1731</sup>, ist heütte forth, pacifice<sup>1732</sup>.

Gegen abendt, seindt, etzliche zur execution verordnete Reütter, wegen der contribution, von Leipzig<sup>1733</sup> ankommen, vom itzigen commandanten, vndt Obersten Nern<sup>1734</sup>, sollen im gantzen Fürstenthumb<sup>1735</sup>, exequiren<sup>1736</sup>. *et cetera*

Nacher hatzgeroda<sup>1737</sup> [!], vndt Strehlitz<sup>1738</sup>, geschrieben.

Zu halle<sup>1739</sup> klagen Sie, daß viel officirer obligationes<sup>1740</sup> an sich lösen, vndt sich mit gewalt, (es thue wol, oder Wehe) bezahlt machen. Andere extrahiren<sup>1741</sup>, durch corruptiones<sup>1742</sup> am [[610r]] Kayserlichen hofe, scharfe mandata<sup>1743</sup> auß. Patientia!<sup>1744</sup>

Diesen abendt, hat der Senior Kühne<sup>1745</sup> (lequel i'ay contentè<sup>1746</sup>) wie auch Wogaw<sup>1747</sup>, ihren vndterthänigen abschied genommen. < *Nota Bene*<sup>1748</sup> [:] *Jean Moustarde*<sup>1749</sup> >

---

1723 *Übersetzung*: "Fortschritte"

1724 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

1725 Rottgeist: Mensch, der gern spaltet und unerlaubte Parteien bildet.

1726 *Übersetzung*: "Antwort"

1727 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1728 *Übersetzung*: "Worten"

1729 Ballenstedt.

1730 *Übersetzung*: "usw."

1731 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1732 *Übersetzung*: "friedlich"

1733 Leipzig.

1734 Nern, Johann (1606-1656).

1735 Anhalt, Fürstentum.

1736 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1737 Harzgerode.

1738 Strelitz (Strelitz-Alt).

1739 Halle (Saale).

1740 *Übersetzung*: "Verpflichtungen"

1741 extrahiren: erwirken.

1742 *Übersetzung*: "Bestechungen"

1743 *Übersetzung*: "Befehle"

1744 *Übersetzung*: "Geduld!"

1745 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1746 *Übersetzung*: "welchen ich zufriedengestellt habe"

1747 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1748 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1749 Senf, Johann.

## 28. September 1648

⁹ den 28<sup>ten</sup>: September 1648. ⁹<5 lerchen, Ernst Gottlieb von Börstel<sup>1750</sup> [.] Bartoldt<sup>1751</sup>. Hans Georg<sup>1752</sup> kammerdiener[.]>

&lt;1 Rehe.&gt;

Kühne<sup>1753</sup> vndt Wogo<sup>1754</sup>, seindt forth, auf Halle<sup>1755</sup>, mit meinen kutzschen: vndt pferden. Gott wolle Sie sicher, hin: vndt her, geleitten! < J'apprehends dü peril! <sup>1756</sup> Nota Bene[.] <sup>1757</sup> >

Avis<sup>1758</sup>: von Ortemburgk<sup>1759</sup>; daß der alte Grave daselbst, graf Friderich Casimir<sup>1760</sup>, (deßen Schwester Sehliger, die alte Frawlein Luzia Euphemia<sup>1761</sup>, newlich gestorben, vndt schon begraben worden,) sehr wunderlich werde, das predigampt, despectire<sup>1762</sup>, vndt das man sich, in seinen humor<sup>1763</sup>, numehr, nicht wol richten könne. Es wehre ihm zwar, von den Kayserlichen<sup>1764</sup> vndt Schwedischen<sup>1765</sup>, großer schade geschehen, in seiner Grafschafft<sup>1766</sup>. Mais sa Vie, est scandaleüse! Dieu le vueille amender! & corriger ses faultes! <sup>1767</sup>

A spasso, in campagna.<sup>1768</sup>

Matthiaß von Krosigk<sup>1769</sup>; ist bey Mir gewesen, ich habe jhn angesprochen, die rayse nach Strehlitz<sup>1770</sup>, zu dirigiren, er hat es halb vndt halb versprochen, iedoch vnvollkömlich. et cetera

[[610v]]

Ein dachß, ist nachmittags, außgegraben, vndt darnach, im Schloßplatz, gehetzt worden.

Mein Sohn Erdtmann<sup>1771</sup>, ist hinauß, lerchen streichen<sup>1772</sup>, gegangen.

---

1750 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1751 N. N., Barthold.

1752 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

1753 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1754 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1755 Halle (Saale).

1756 Übersetzung: "Ich befürchte Gefahr!"

1757 Übersetzung: "Beachte wohl."

1758 Übersetzung: "Nachricht"

1759 Ortenburg.

1760 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1761 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

1762 despectiren: gering schätzen, verachten.

1763 Humor: Laune, Stimmung.

1764 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1765 Schweden, Königreich.

1766 Ortenburg, Grafschaft.

1767 Übersetzung: "Aber sein Leben ist ärgerlich! Gott wolle ihn ändern und seine Fehler verbessern!"

1768 Übersetzung: "Auf Spaziergang ins Feld."

1769 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1770 Strelitz (Strelitz-Alt).

1771 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

J'ay èscrit, á Berlin<sup>1773</sup>, Vienne<sup>1774</sup>, Schöningen<sup>1775</sup>, & Wolfenbüttel<sup>1776</sup>. Dieu benie; mes propositions!<sup>1777</sup>

Briefe von Ballenstedt<sup>1778</sup>, mit Victualien, etcetera <vnndt 1 Rehe.>

## 29. September 1648

¶ den 29<sup>ten</sup>: September 1648. perge<sup>1779</sup>

<21 lerchen, hat Erdtmann<sup>1780</sup> mein Sohn, neben Schwechhausen<sup>1781</sup>, vndt Rindtorf<sup>1782</sup>, gefangen.>

Derechef des attacques, de mon frere<sup>1783</sup>, & des Oncles<sup>1784 1785</sup>, in publicis Principatus<sup>1786</sup> huius<sup>1787</sup>.  
On ne me laisse nül repos!<sup>1788</sup>

Am heüttigen Michaelisfest<sup>1789</sup>, conjunctim<sup>1790</sup> zur kirchen, aberglauben zu verhüten, des rechten Ertzengels, vndt Großfürsten Michaelis<sup>1791</sup>, des herren Jesu Christj<sup>1792</sup> fest zu feyeren, vndt ihme vor den Schutz der *heiligen* lieben Engel, undt Frongeisterlein, zu dangken, auch die rechte lehre, von den *heiligen* lieben engeln, vndt heerscharen Gottes, (darvon sonsten das iahr hindurch, wenig gelehret, vndt geprediget wirdt) der Christlichen Gemeine<sup>1793</sup>, eigentlich zu inculciren<sup>1794</sup>, darinnen sich dann vnser hofprediger Theopoldus<sup>1795</sup> wol gelöset. Gott gebe heilbegierige, vndt des diensts der *heiligen* engel, zu vnserer Sehligkeit, verlangende [[611r]] hertzen!

Extra: zu Mittage, eine Fraw, vom Thale,<sup>1796</sup> vndt Doctor Mechovius<sup>1797</sup> gewesen.

1772 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

1773 Berlin.

1774 Wien.

1775 Schöningen.

1776 Wolfenbüttel.

1777 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin, Wien, Schöningen und Wolfenbüttel geschrieben. Gott segne meine Vorschläge!"

1778 Ballenstedt.

1779 *Übersetzung*: "usw."

1780 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1781 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1782 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1783 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1784 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1785 *Übersetzung*: "Erneut Angriffe von meinem Bruder und von den Onkeln"

1786 Anhalt, Fürstentum.

1787 *Übersetzung*: "in den öffentlichen Angelegenheiten dieses Fürstentums"

1788 *Übersetzung*: "Man lässt mir keine Ruhe!"

1789 Michaelstag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1790 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1791 Michael (Bibel).

1792 Jesus Christus.

1793 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1794 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichern.

1795 Theopold, Konrad (1600-1651).

1796 Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge.

Diesen Morgen, habe ich ein unglück gehabt, in deme Mir, eine schöne braune Oldenburger Stuhte vmbgefallen.

Nachmittags, cum sororibus<sup>1798</sup>, & filiis<sup>1799 1800</sup>, wieder zur kirchen.

Vetter Fürst Johann Casimir<sup>1801</sup>, vndt sein Sohn<sup>1802</sup>, wie auch sein zukünftiger SchwiegerSohn der hertzog von Brigh<sup>1803</sup> seindt hierdurch<sup>1804</sup> paßiret, alß wir in der kirchen gewesen, hat sich auch endtschuldigen lassen, mit vertröstung inner acht Tagen, bey mir, einzusprechen, wann er von Sanderßleben<sup>1805</sup>, vndt Hartzgeroda<sup>1806</sup> wieder zurügk<sup>1807</sup>, kähme.

Meine pferde, wagen, vndt convoy<sup>1808</sup>, welche ich, mit Ern<sup>1809</sup> Kühne<sup>1810</sup>, vndt Wogawen<sup>1811</sup>, nacher Halle<sup>1812</sup> geschickt, vor die ich auch sorgfältig<sup>1813</sup> gewesen, seindt Gott lob, sicher, vndt vnversehrt, wiederkommen, wie inngleichehm, gestern spähte, meine bawfuhren nach Agken<sup>1814</sup>. Gott helfe auch Kersten<sup>1815 1816</sup> mit den fohlen glücklich herab!

Die executores<sup>1817</sup> seindt heütte frühe forth, nach dem Sie gestern, zimliche insolentzen verübet. Also seindt wir verkauft, vndter die hände derer, die vnß bedrengten!

## 30. September 1648

[[611v]]

den 30<sup>ten</sup>: September 1648.

<Mein Sohn Victor<sup>1818</sup>, hat 16 lerchen gestrichen<sup>1819</sup>. diese nacht, cum sociis<sup>1820</sup>.>

1797 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1798 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1799 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1800 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

1801 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1802 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1803 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

1804 Bernburg.

1805 Sandersleben.

1806 Harzgerode.

1807 Die Silben "zu" und "rük" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1808 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1809 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1810 Kühn, Friedrich (1599-1654).

1811 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1812 Halle (Saale).

1813 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1814 Aken.

1815 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1816 Identifizierung unsicher.

1817 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1818 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1819 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

<5 hasen hat Erdtmann<sup>1821</sup> gehetzt. *perge*<sup>1822</sup> >

J'ay songè d'estre devenü aveügle. Dieu vueille <!> que ce songe demeure mensonge, & m'envoye plüstost, la mort, qu'üne telle misere!<sup>1823</sup>

J'ay visitè, (en passant seül, avec ün page, mes allées, & pourmenades solitaires) mon vieil maistre Palafrenier, Märtin hahn<sup>1824</sup>, en sa mayson, quj a estè malade, près d'ün an, d'enfleüre, & d'hydropisie. Je l'ay consolè des paroles, et d'effects. Il s'est estonnè, de cest honneür, & bonheür extraordinaire; me souhaittant en contr'eschange, longue felicité, avec ses remerciemens treshümbles, & se sousmettant paciemment, a la volontè Divine! Le bon Dieu vueille alleger son mal, & abbregger ses douleurs! & qu'il vive, ou meurre Chrestiennement!<sup>1825</sup>

Kersten<sup>1826</sup> <sup>1827</sup>, ist von Hartzgeroda<sup>1828</sup>, mit vnsern drey fohlen, wiederkommen. Jnterim<sup>1829</sup> haben alhier<sup>1830</sup>, die tribulirer<sup>1831</sup>, in seinem hause vbel haußgehalten, vmb elender 15 {Groschen} willen. <Kersten hat auch vom bruder<sup>1832</sup>, briefe gebracht.>

Meine Söhne<sup>1833</sup> haben mit dem klebegarn<sup>1834</sup>, mehr nicht, alß 7 lerchen gefangen.

A spasso con Madama<sup>1835</sup> <sup>1836</sup>.

Matthias Krosigk<sup>1837</sup>, ist wieder bey mir gewesen, vndt hat sich wegen seiner rayse, bescheidts erholet. *perge*<sup>1838</sup>

1820 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

1821 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1822 *Übersetzung*: "usw."

1823 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, blind geworden zu sein. Gott wolle, dass dieser Traum eine Lüge bleibt und mir lieber den Tod als ein solches Elend schickt!"

1824 Hahn, Martin (gest. 1648).

1825 *Übersetzung*: "Ich habe (als ich allein mit einem Pagen, [auf] meinen einsamen Gängen und Spaziergängen vorbeiging) meinen alten Herrn Stallknecht Martin Hahn in seinem Haus besucht, der fast ein Jahr an einem Geschwulst und an der Wassersucht krank gewesen ist. Ich habe ihn mit Worten und mit Taten getröstet. Er hat sich über diese Ehre und [dieses] außergewöhnliche Glück gewundert, wobei er mir im Gegenzug mit seiner sehr untertänigen Danksagung lange Glückseligkeit wünschte und sich geduldig dem göttlichen Willen unterwarf! Der liebe Gott wolle sein Übel erleichern und seine Schmerzen verkürzen und dass er christlich lebe oder sterbe!"

1826 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1827 Identifizierung unsicher.

1828 Harzgerode.

1829 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1830 Bernburg.

1831 Tribulirer: Leuteschinder, Peiniger.

1832 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1833 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1834 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1836 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame."

1837 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1838 *Übersetzung*: "usw."

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 29, 35, 62, 66
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 24, 68
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 10, 18, 39, 43, 50, 68, 78
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 24, 68
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 10, 13, 16, 18, 21, 23, 24, 33, 43, 49, 51, 67, 68, 69, 79
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 2, 4, 16, 16, 18, 20, 21, 23, 23, 24, 34, 35, 36, 39, 42, 43, 45, 49, 50, 53, 68, 74, 76, 77, 78, 79, 79
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 24, 68
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 18, 20, 21, 23, 24, 34, 42, 50, 68, 78
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 24, 68
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 6, 17, 22, 35, 49, 70
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 4, 14, 18, 20, 21, 23, 23, 24, 34, 35, 36, 39, 42, 43, 45, 49, 50, 53, 68, 74, 78, 78, 79
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 10, 14, 16, 16, 17, 18, 22, 29, 46, 50, 52, 67, 77, 79
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 37
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 78
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 23, 23, 29, 46, 50, 78
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 18, 39, 43, 50, 68, 78
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 21, 22, 23, 29, 36, 46, 77
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 23, 29, 46, 62, 77
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 68
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 6, 15, 23, 68
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 68
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 6, 17, 23, 28, 29, 44, 46
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 40, 42
- Asseburg, Familie 19
- Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 43
- Baumeister, Ott(o)mar d. J. 74
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 57
- Beck, Johann von 6
- Beckmann, Christian 28
- Benedix, Abraham 31, 33, 50
- Benedix (2), N. N. 33
- Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 11
- Börstel, Christian Heinrich von 9, 22, 68
- Börstel, Ernst Gottlieb von 22, 62, 72, 76
- Börstel, Georg Friedrich von 72
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 74
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 71
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
- Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 8
- Brandt, Christian Ernst 11
- Brandt, Johann (2) 11, 22, 66
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 35
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 18
- Broussel, Pierre 27
- Calvi, Pietro 55
- Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 55
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 36
- Colese, Domenico 54
- David, König von Israel 64

- De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 5, 15, 20, 29, 30, 69
- De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 20, 69
- Dethardt, Eilert 17
- Eckardt, Hans Friedrich 22, 69
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 43
- Erlach, Johann Ludwig von 6, 12, 71
- Erskein, Alexander 5
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 32, 40, 42, 45, 46, 53, 55, 68
- Fortuna 24
- Freher, Johann 15
- Friedrich, Bartholomäus 70
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 58
- Gallas, Matthias, Graf 18
- Geyso, Johann von 26
- Girßbeck, Andreas 33, 39
- Glaum, Georg 17
- Gnöpel, Hans 44
- Gramont, Antoine III de 42
- Gramont, Philibert de 42
- Grati, Leonardo de 58
- Groß(e), Christian 78, 79
- Güder, Philipp 10, 23, 72
- Haes, Gil(les) de 54
- Hahn, Martin 79
- Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 57
- Hammerstein, Friedrich Christoph von 30
- Hanckwitz, Martin 35
- Hanke, Valentin 21, 23
- Hatzfeldt, Melchior, Graf von 54
- Haug, Martin 49
- Heher, Georg Achatz 14
- Hesius, Andreas (1) 10
- Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 13, 25, 58
- Hezarpare Ahmed Pascha 48, 55, 56, 59
- Horenburg, Hans Georg 20, 22, 76
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 12, 48, 55, 56, 59
- Isenburg-Büdingen, Wilhelm Otto, Graf von 11
- Jakob II., König von England und Irland 8
- Jesus Christus 77
- Johann II. Kasimir, König von Polen 7, 36
- Jonius, Bartholomäus 10, 53, 72
- Jonius, Christian 17
- Kalinowski, Marcin 48
- Karl Ferdinand, Prinz von Polen 7, 36, 56
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 8, 13, 26, 41, 60
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 26, 57, 60
- Karl X. Gustav, König von Schweden 3, 4, 5, 8, 9, 12, 13, 14, 21, 23, 24, 30, 37, 39, 53, 59, 60
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 32
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 32, 32
- Knesebeck, Katharina Tugendreich von dem, geb. Börstel 72
- Knoch(e), Christian Ernst von 15, 18, 23, 38
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 4, 8, 12, 25, 29, 40, 52, 58, 67
- Koppy, Johann (Franz) von 11
- Krosigk, Matthias von 5, 76, 79
- Krywonis, Maksym 27, 55
- Kühn, Friedrich 70, 73, 74, 75, 76, 78
- Künsberg, Georg Friedrich von 33, 72
- Kilavuz Köse Ali Pascha 12
- Lamboy, Wilhelm, Graf von 25, 58
- La Trémoïlle, Henri-Charles de 58
- Lentz, Friedrich 8, 42, 43, 44, 46, 50, 51, 51, 51, 67
- Lerche, N. N. 49, 72
- Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 5, 30, 60
- Lillie, Axel Gustafsson, Graf 5
- Lorraine, Achille de 54
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 26
- Loyß, Melchior 9, 25, 52
- Ludwig, Paul 35, 44, 74
- Ludwig XIV., König von Frankreich 27
- Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 55
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 18, 28

- Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 57
- Mazarin, Jules 26, 41, 49, 54
- Mazarin, Michel 54
- Mechovius, Joachim 9, 22, 44, 72, 77
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 49
- Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 48, 55, 60
- Metzsch, Joachim 44
- Meyer, Hans 20
- Michael (Bibel) 77
- Mislik von Hirschau, Johann Sigmund 46, 53
- N. N., Barthold 17, 76
- N. N., Matthias (4) 24
- Nern, Johann 75
- Noailles, Anne, Duc de 55
- Oberlender, Johann Balthasar 15, 17, 25, 37, 38, 69
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 44
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 76
- Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 76
- Österling, Christian 5
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 8, 12, 21, 24, 37, 46, 53, 67, 73, 76
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 6, 26, 40, 46, 56
- Pentz, Cuno Ulrich (von) 72, 73, 75
- Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 70
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 27
- Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 9
- Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Adolf Johann I., Pfalzgraf von 59
- Pfuel, Adam von 32
- Philip IV., König von Spanien 33, 45, 57
- Plato, Joachim 15, 25, 51, 67
- Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 67
- Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 67
- Potocki, Mikolaj 48
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 73
- Rákóczi, Georg I. 13
- Rantzau, Christian, Graf von 8, 36
- Rantzau, Familie 36
- Rantzau, Gerhard von 8
- Rantzau, Josias von 12, 26
- Reuß zu Gera, Heinrich II. 43
- Rich, Robert 57
- Ridderhielm, Israel Isaaksson 10, 15
- Rindtorf, Abraham von 20, 37, 39, 49, 77
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 24
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 31
- Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 31
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 16
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels 19, 29
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 19
- Sanseverino, Francesco 27, 40
- Sanseverino (1), N. N. 40
- Sanseverino (2), N. N. 40
- Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 7
- Schack, Hans, Graf von 58
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 18, 19, 20, 22
- Schleinitz, Joachim von 31
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 38
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 22, 37, 50, 78
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 22, 50
- Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 38
- Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 54
- Schmidt, Christian 68, 69, 70
- Schmidt, Martin 4
- Schomberg, Charles de 47
- Schulte, Albrecht 33

- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 25, 35, 51, 67, 68, 72
- Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von
- Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von
- Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 43
- Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 9, 36, 77
- Senf, Johann 75
- Sersale, Porzia, geb. Sanseverino 40
- Servien, Abel 59
- Solms-Sonnevalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 24, 68
- Soranzo, Giovanni 12
- Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 52
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 2, 19, 34, 43, 49, 52, 70, 73
- Sutorius, Wolfgang 2, 8, 10, 24, 38, 44, 72
- Teixeira de Sampayo, Anna (Sara), geb. Andrade 34
- Teixeira de Sampayo, Diego (Abraham) 32, 32, 33
- Teixeira de Sampayo, Manuel (Isaac) 33
- Teixeira de Sampayo, N. N. 33
- Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge 77
- Theodosius, Infant von Portugal 57
- Theopold, Konrad 9, 16, 22, 43, 77
- Trotha, Friedrich Gebhard von 5
- Ulrich, Martin 14, 33, 72
- Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 54
- Ville, Guy, Marquis de 55
- Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen 33, 38
- Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm 33
- Wendelin, Christ. Gottfried 28
- Wendelin, Marcus Friedrich (1) 28, 75
- Werder, Dietrich von dem 50, 51
- Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst 28, 56
- Wittenberg, Arvid, Graf 11, 25, 40, 46, 53, 58, 73
- Witzscher, Hans Christoph von 4, 4, 20, 21, 30, 69, 70
- Wogau, Maximilian 52, 70, 73, 74, 75, 76, 78
- Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 24
- Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 16, 33
- Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst 28, 56
- Zerbst, Albrecht von 5
- Zierotin, Bartholomäus von 36

# Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 27, 40  
Aix-en-Provence 54  
Aken 4, 9, 78  
Altona 15  
Amsterdam 20, 34  
Anhalt, Fürstentum 24, 35, 75, 77  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31  
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 53  
Antwerpen 33  
Arras 26  
Baalberge 3, 24, 70  
Ballenstedt 4, 10, 15, 19, 25, 29, 37, 39, 51, 63, 72, 75, 77  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 50  
Bar 48, 56  
Basel 59  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 25, 53  
Bentheim (Bad Bentheim) 11  
Berlin 70, 77  
Bernburg 2, 2, 4, 5, 5, 9, 10, 14, 21, 24, 29, 31, 32, 34, 38, 42, 44, 50, 63, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 78, 79  
Bernburg, Amt 50  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 20  
Bernburg, Talstadt 4, 68, 69  
Böhmen, Königreich 8, 29, 32, 36, 52, 53, 61  
Borna 30, 60  
Brabant, Herzogtum 46  
Brandeis (Brandýsek) 40  
Braunschweig 15  
Breisach am Rhein 71  
Bremen 20, 74  
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 60  
Brieg (Brzeg) 37  
Budweis (Ceské Budějovice) 54  
Calais 58  
Calbe 21, 23, 31, 70  
Candia (Irákleion) 54  
Canea (Chania) 41  
Chemnitz 61  
Clissa (Klis) 59  
Colchester 57  
Cremona 7, 27, 40, 47, 55, 59  
Dalmatien 41, 48, 59  
Danzig (Gdansk) 18, 56  
Dardanellen 7, 12, 41  
Dauphiné 27  
Den Haag ('s-Gravenhage) 20  
Dessau (Dessau-Roßlau) 9, 18, 23, 24, 25, 29, 37, 37, 50, 72  
Donau, Fluss 39  
Düren 26, 41, 58  
Eilenburg 30, 60  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 14  
Elbe (Labe), Fluss 18, 67  
Emden 33  
England, Königreich 8, 13, 26, 47, 54, 60, 71  
Erfurt 6, 12, 32, 39, 46, 53, 71  
Ermsleben 10, 14  
Flandern, Grafschaft 11, 12, 26, 40, 47, 57  
Flensburg 36, 58  
Frankreich, Königreich 6, 7, 7, 12, 14, 26, 28, 40, 42, 45, 46, 54, 56, 57, 58, 71, 71  
Friesland, Provinz (Herrschaft) 47  
Gänsefurth 5  
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 47  
Gernrode 19  
Gomorrha 16  
Gotha 16, 33  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 47  
Großer Belt (Storebælt) 41  
Großpolen (Wielkopolska) 56  
Groß Salze (Bad Salzelmen) 67, 73  
Hakel 37  
Halle (Saale) 11, 14, 19, 25, 29, 51, 52, 70, 70, 73, 74, 75, 76, 78  
Hamburg 4, 7, 18, 32, 34, 34, 58, 58, 67  
Harderwijk 20  
Harzgerode 3, 10, 18, 35, 52, 53, 67, 75, 78, 79  
Harzgerode, Amt 50  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 45  
Heringen (Helme) 33  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 25, 41, 58  
Hildesheim, Hochstift 25

- Holland, Provinz (Grafschaft) 47  
 Holstein, Herzogtum 8, 13, 36, 66  
 Hoym 33  
 Isar, Fluss 53  
 Ischia, Insel 7, 40, 47  
 Italien 42, 59  
 Jütland (Jylland) 58  
 Kalabrien (Calabria)  
 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj) 55  
 Katalonien, Fürstentum 47  
 Kiel 37  
 Kleve 8, 71  
 Klipperberge 51  
 Konstantinopel (Istanbul) 59, 59, 71  
 Konstanz 59  
 Kopenhagen (København) 36  
 Korsika, Insel 7  
 Köthen 16, 21, 30, 68  
 Krakau (Kraków) 55  
 Kreta (Candia), Insel 7, 27, 41, 48, 71  
 Krim, Khanat 7, 13, 28, 48, 54, 55  
 La Bassée 26  
 Langeland, Insel 37  
 Lausitz 36  
 Leiden 20  
 Leipzig 6, 11, 15, 23, 25, 30, 31, 37, 46, 60, 70, 70, 75  
 Lemberg (Lwiw) 55  
 Lens 42, 71  
 Limousin 27  
 Linz 40, 46  
 Litauen, Großfürstentum 56  
 Loburg, Amt 74  
 London 26  
 Lüttich (Liège), Hochstift 57  
 Madrid 54, 57  
 Magdeburg 2, 8, 13, 29, 34, 70, 73  
 Mecklenburg, Herzogtum 3  
 Moskauer Reich (Großrussland) 56  
 Münster 12, 14, 25, 28, 40, 46, 71, 74  
 Navarra (Alta Navarra), Königreich 27, 47  
 Neapel, Königreich 47, 59, 71  
 Neapel (Napoli) 12, 54  
 Newport 41  
 Niederlande, Spanische 57  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 7, 47, 57  
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 13  
 Nieuwpoort 12  
 Nordsee 41, 58  
 Norwegen, Königreich 8  
 Nürnberg 15  
 Oberharz 52  
 Ofen (Buda) 60  
 Ortenburg 76  
 Ortenburg, Grafschaft 76  
 Osmanisches Reich 7, 27, 41, 48, 54, 59  
 Osnabrück 12, 14, 25, 28, 40, 46, 59, 71, 74  
 Ostindien 30  
 Ostsee 24  
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 47  
 Pamplona 27, 47  
 Paris 26, 42, 54, 54, 58  
 Pilsen (Plzen) 73  
 Plötzkau 9, 14, 68  
 Po, Fluss 47, 59  
 Poitou 27  
 Polen, Königreich 7, 13, 27, 36, 41, 48, 55, 71  
 Poley 3  
 Pommern, Herzogtum 67  
 Portugal, Königreich 32, 57, 71  
 Prag (Praha) 11, 25, 29, 32, 39, 40, 46, 53, 58, 67  
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 8  
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 8, 12, 40  
 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto) 8  
 Preußen 56  
 Procida, Insel 7, 40, 47  
 Quedlinburg 15, 52, 67  
 Rhein, Fluss 25  
 Rochlitz 61  
 Rom (Roma) 27, 41, 42, 49, 54  
 Rudolstadt 43, 51  
 Rügenwalde (Darlowo) 67  
 Saale, Fluss 4, 4, 45  
 Salerno 40, 47  
 San Demetrio, Schanze (Candia) 54  
 Sandersleben 78  
 San Donato di Ninea 27

- Saporoger Sitsch, Hetmanat 7, 13, 27, 41, 48, 55
- Schlesien, Herzogtum 37
- Schleswig, Herzogtum 36
- Schöningen 18, 77
- Schottland, Königreich 13, 26, 41, 47, 56
- Schweden, Königreich 6, 11, 13, 18, 21, 24, 25, 31, 32, 45, 58, 58, 69, 74, 76
- Schweiz, Eidgenossenschaft 59
- Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 47
- Skagen 58
- Sodom 16
- Sondershausen 68
- Spanien, Königreich 6, 6, 14, 26, 26, 40, 41, 45, 47, 54, 55, 57, 59, 71
- Speyer 39
- Starokonstantynów (Starokostiantyniv) 48
- Stockholm 28
- Stolberg (Harz) 43
- Strelitz (Strelitz-Alt) 17, 49, 75, 76
- Suda (Souda) 59
- Tabor (Tábor) 12
- Tetschen (Decín) 11, 25, 39
- Tortosa 47
- Tranekær 37
- Überlingen 59
- Ungarn, Königreich 46, 53, 60
- Unterpfalz (Rheinpfalz) 71
- Utrecht, Provinz (Hochstift) 47
- Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 12, 41, 48, 54
- Venedig (Venezia) 27, 42, 54, 56
- Veurne 12, 26, 56
- Vils, Fluss 53
- Waldau 68
- Wedlitz 5
- Westfalen 14, 25, 60
- Westindien 30
- Wien 40, 46, 55, 70, 73, 77
- Wight, Insel (Isle of Wight) 41
- Wismar 21, 24, 41
- Wolfenbüttel 77
- Wolgast 28
- Yedikule, Festung (Istanbul) 56
- Zepzig 38
- Zerbst 14, 17, 25, 68, 72
- Zinna, Amt 74
- Zittau 36

# **Körperschaftsregister**

Anhalt, Landstände 35, 46, 51  
Brabant, Landstände 46, 56  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 41, 47, 54, 56, 60  
Flandern, Landstände 56  
Jesuiten (Societas Jesu) 11  
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis  
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 47  
Niederlande, Generalstaaten 20, 56  
Parlement de Paris 26  
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 17  
Zerbst, Rat der Stadt 17